

AUSGABE SEPTEMBER 2023

WOW!
DAS
Wormser
Stadtmagazin

**Alles so
deier!!!**

**DIE STADT
IS SCHÜLD!**

Wormser Meckermymthen

**Des koschd
nur Geld**

**Die Niebelunge
braucht kääner!**

**Worms wird
niemals
wow!!!**

**Es werd immer
schlimmer!!!**

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!



**WORAN ERKENNT MAN
DIE PERFEKTE KÜCHE?**

**SIE MACHT DICH
ZUM ORGA-GENIE!**

**MEHR
STAURAUM –
WENIGER CHAOS!**

Der Traum von der aufgeräumten Küche geht in Erfüllung: mit schlaun Stauraumlösungen und Küchenschränken, in denen alles seinen Platz hat. Alles griffbereit und übersichtlich – so sieht clevere Küchenplanung aus.

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Wormser Meckermymen

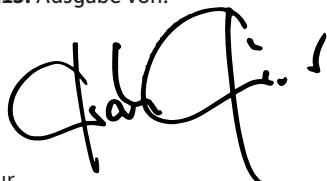
In den letzten Monaten bahnte sich die Unzufriedenheit in Teilen der Wormser Bevölkerung in den Sozialen Medien ihren Weg. Dabei werden gerne Behauptungen aufgestellt, die nicht wahr werden, wenn man sie immer und immer wieder erzählt. Mit einigen dieser ständig auftauchenden „Meckermymen“ beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe.

Obwohl die Wormser in Anbetracht des zurückliegenden Kultursommers eigentlich entspannt sein müssten, rumort es in Teilen der Bevölkerung. Dass dieser Frust in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders groß ist, kann man täglich in den Kommentarspalten bei FACEBOOK nachlesen, wo Wormser Bürger ihrer Unzufriedenheit über die „Zustände“ in der Stadt, die hohen Kulturausgaben für Nibelungen & Co. oder generell über „die Stadt“ Ausdruck verleihen. Manche Kritik ist gerechtfertigt, nicht wenige Behauptungen sind aber von gefährlichem Halbwissen geprägt. Die Antworten auf die häufigsten Meckermymen des Sommers finden Sie auf den Seiten 4–7. Zudem gibt es Teil zwei des Interviews mit unserem Oberbürgermeister, in dem ADOLF KESSEL über Herausforderungen der Zukunft spricht, wie das geplante Gewerbegebiet Mittelhahntal, den Klimaschutz oder das Thema Tourismus. Die Frage, warum Kessel den oft gehörten Satz von Wormsern, „Es wird immer schlimmer!“, nicht unterschreiben würde, hat er uns ebenfalls beantwortet (S. 8–10). Als eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft bezeichnet Kessel das Thema „Integration“. Dazu passt die Meldung, dass die 22 Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan, die bisher in einer Schulsporthalle in Worms-Heppenheim untergebracht waren, nun in das Containerdorf auf dem Salamandergelände umziehen. Auf dem Gelände neben der Speyerer Straße wurden, ergänzend zu den bisherigen Anlagen, zwei weitere Wohneinheiten errichtet, die insgesamt 116 Menschen Platz bieten. Der seit 2015 anhaltende Flüchtlingszustrom ist nach wie vor eine große Herausforderung für die Stadt (S. 14–15).

KULTURSOMMER GEHT ZU ENDE

Auf unserem Titelblatt fehlt ein weiterer oft gehörter Satz: „In Worms is nix los!“. Tatsächlich trifft diese Aussage, speziell im Sommer, überhaupt nicht zu. Noch bis 3. September findet in Worms das Backfischfest statt, das in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiert und Zehntausende runter zum bunten Treiben auf die Kisselswiese lockt. Ende September startet in dem Festzelt auf der Kisselswiese das „Wormser Oktoberfest“, am 30.09. steigt zum ersten Mal das „Wormser Altstadtfest“ (S. 32). Jüngst zu Ende gegangen ist ein wieder einmal großartiges „Worms: Jazz & Joy“, das 16.000 Besucher begrüßen konnte. Einen ausführlichen Nachbericht zu den qualitativ hochwertigen Konzerten auf den vier Bühnen rund um den Wormser Kaiserdom finden Sie in dieser Ausgabe (S. 48–53). Abschließend möchte ich auf unser Sonderthema „AUS- UND FORTBILDUNG / WO! JOBBÖRSE“ hinweisen, denn in Deutschland haben wir nicht nur einen Fachkräftemangel, sondern auch einen Mangel an Bewerbungen für Ausbildungsplätze (S. 18–29). Unser Redakteur DENNIS DIRIGO hat ein Praktikum bei der Ebwo absolviert und berichtet über die dort gemachten Erfahrungen, die seinen Blick auf die Arbeit der städtischen Reinigungskräfte verändert haben (S. 18–22).

Viel Spaß beim Lesen der 213. Ausgabe von:



wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur




WORMSER MECKERMYTHEN

Was die Wormser den Sommer über zu meckern hatten

Dass die Wormser notorisch unzufrieden sind und eigentlich immer latent etwas zu meckern haben, ist nichts Neues. Im Gegenzug können die Wormser aber auch besonders herzlich sein, wenn sie jemanden ins Herz geschlossen haben. Normalerweise nehmen die allgemeinen Klagen in der wärmeren Jahreszeit etwas ab, wenn die Toskana Rheinhessens mit zahlreichen Angeboten ins Freie lockt und die Leute einfach nur den Sommer genießen. Wirft man allerdings einen Blick in die Kommentarspalten bei FACEBOOK, scheint die Unzufriedenheit über die „Nibelungen-Festspiele“, „Jazz & Joy“ oder allgemein „die hohen Kulturkosten der Stadt“ derzeit besonders groß zu sein. Manche Kritikpunkte sind durchaus berechtigt, andere schlichtweg aus der Luft gegriffen. Es geht deshalb in diesem Artikel darum, mit einigen weit verbreiteten Mythen aufzuräumen, weil sie entweder von gefährlichem Halbwissen geprägt sind oder schlicht und ergreifend nicht stimmen. Trotzdem werden manche Geschichten, gerade in den Sozialen Medien, aber auch in persönlichen Gesprächen, immer wieder hervorgekramt.

Behauptung Nr. 1:

„Das ist alles viel zu teuer!“

Ohne Zweifel sind die Preise bei nahezu allen Veranstaltungen angezogen. Speziell die Getränkepreise bei den Nibelungen-Festspielen stießen in diesem Jahr auf Kritik, weil man bei den aufgerufenen Preisen im Heylshof kaum noch von einer Veranstaltung für jedermann sprechen kann. Was jedoch generell ein Eintrittsgeld angeht, gilt grundsätzlich: Wenn etwas umsonst ist, zieht dies automatisch eine gewisse Besucher Klientel an. Jahrmärkte oder Kirmes können ein Lied davon singen, welche Besuchergruppen bevorzugt kostenlose Veranstaltungen aufsuchen. Es gibt deshalb eine unausgesprochene Regel unter Veranstaltern: „Verlange Eintritt und das Ge-socks geht woanders hin...“

Behauptung Nr. 2:

„Die Nibelungen-Festspiele kosten die Stadt nur Geld!“

Gerne wird diese Kritik auch mit dem Zusatz versehen: „...für das Geld würde man besser die Wormser Schulen renovieren.“ Hier liegt schon der erste Denkfehler und zwar das Problem mit den unterschiedlichen Töpfen. Die Finanzierung des Etats der Nibelungen-Festspiele setzt sich nicht nur aus Eintrittsgeldern zusammen, sondern es kommen noch Sponsorenzahlungen sowie Fördergelder von Bund und Land dazu. Wenn man die Festspiele, wie manchmal gefordert, komplett einstellt, dann fallen diese Einnahmenquellen weg, aber trotzdem wird von dem eingesparten Geld keine einzige Wormser Schule renoviert. Stattdessen engagieren sich die Sponsoren anderweitig und die Fördergelder fließen an kulturelle Einrichtungen in einer anderen Stadt. Tatsächlich bleibt aber jedes Jahr ein Zuschussbedarf für die Stadt Worms, der bei ca. 1,5 Millionen Euro liegt und über den man reden muss. → siehe: „Kultur kostet nur unnötig Geld“

Behauptung Nr. 3:

„Die Nibelungen-Festspiele bringen nix!“

Dass die Stadt Worms seit 2002 jedes Jahr ca. 1,5 Mio. Euro in die Festspiele pumpt, ist in erster Linie ein Förderprogramm für Hotels und Gastronomie, aber auch den Einzelhandel, der von auswärtigen Besuchern profitiert, genauso wie das Modegeschäft, das ein Outfit für die Festspiele an eine „einheimische“ Frau verkauft. Es gibt aber auch noch regionale Werbeagenturen, Kostümbildner, Taxiunternehmen, Sicherheitsfirmen, etc., die von Aufträgen im Rahmen der Festspiele profitieren. Als die Hochschule Worms vor neun Jahren beauftragt wurde, die Wertschöpfung der Nibelungen-Festspiele zu ermitteln,



kam man auf einen Betrag von knapp 1,6 Millionen Euro. Das ist der Betrag, der durch Besucher und Mitarbeiter der Nibelungen-Festspiele 2014 in die Stadt floss. **Wohlgemerkt:** Der Betrag landet nicht bei der Stadt direkt (höchstens in Form von Gewerbesteuer), sondern bei den genannten Branchen. Es steht deshalb zu erwarten, dass das Defizit der Festspiele

auch in Zukunft ein Reizthema bleiben wird – alleine schon vor dem Hintergrund chronisch unterfinanzierter Kommunen. Trotzdem muss man sich auch hier der Folge bewusst sein, dass eine Absage der Festspiele mit jährlich mehr als 20.000 Besuchern den genannten Branchen noch mehr zusetzen würde. Zudem geht es bei einer Veranstaltung wie den Festspielen auch um die Außenwirkung von Worms. Damit ist nicht nur die Berichterstattung in großen Tageszeitungen gemeint, die natürlich einen gewissen Werbeeffekt hat. Denn im Idealfall gefällt es einem auswärtigen und bestenfalls noch solventen Gast so gut in Worms, dass er einen Umzug in Erwägung zieht. Und neue Bürger, die der Stadt nicht auf der Tasche liegen, kann man in Worms wahrlich gut gebrauchen.

Behauptung Nr. 4:

„Eine Karte für die Nibelungen-Festspiele kann sich doch keiner leisten!“

Die günstigste Karte für eine Aufführung der Nibelungen-Festspiele kostet 39.- Euro, die teuerste 119.- Euro. Dass man für die billigste Karte eher in den hinteren Reihen Platz nehmen muss, sorgt zwar mitunter ebenfalls für Kritik, aber wer das nicht kapiert: „It's Capitalism, Stupid!“

Behauptung Nr. 5:

„Eine Karte für „Jazz & Joy“ ist viel zu teuer!“

Ein Wochenendticket „Jazz & Joy“ kostet im Vorverkauf 50.- Euro. Im Vorfeld des Festivals gibt es ein Early-Bird-Ticket, auf das noch einmal 15% Rabatt gewährt wird. Dafür konnte man an drei Tagen theoretisch insgesamt 33 Bands hören. In der Praxis schafft man an einem Wochenende vielleicht zehn Bands, was einem Preis von 5.- pro Auftritt entspricht. Von teuer kann hier also nicht die Rede sein. Im Vergleich zum Wochenendticket mutet der Preis für ein Tagesticket in Höhe von 30.- Euro im Verhältnis zwar teurer an. Wenn man allerdings sieht, dass man in diesem Jahr am Sonntag für den genannten Preis die Konzerte von RAY WILSON, MAX MUTZKE oder GENTLEMAN besuchen konnte, ist der Eintritt immer noch sehr günstig.

Zum Vergleich: Eine Karte für ein normales Gentleman-Konzert kostet knapp 50 Euro. Im letzten Jahr konnte man für den Preis eines Tagestickets BONNIE TYLOR sehen, die für ihr Konzert im Dezember im Mannheimer Rosengarten, je nach Kategorie, Preise zwischen 57 und 92 Euro aufruft. Nach wie vor gilt: „Jazz & Joy“ ist nicht nur ein Entdeckerfestival, sondern mitunter auch ein „Schnäppchenfestival“.

Adamski

GmbH

Wärme & Wellness

**IHR PROJEKT IST BEI UNS
IN BESTEN HÄNDEN**

*Leistungen mit
Hausverstand!*

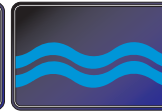
Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms
06241 95 13 23
info@as-ww.de
www.as-ww.de



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



TROCKNUNGSTECHNIK



BASTIAN IMMOBILIEN

– SEIT 1961 –

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

Behauptung Nr. 6:

„Wer interessiert sich schon fürs „Jazz & Joy“?“

16.000 Besucher besuchten in diesem Jahr an drei Tagen „Jazz & Joy“ und es ist auch kein Geheimnis, dass an diesem Musikwochenende sehr viele Gäste aus anderen Städten gesichtet werden.

Interessanterweise kommt jedoch zumeist Kritik von Leuten, die noch nie beim „Jazz & Joy“ waren. Die Leute, die das Festival regelmäßig (oder auch zum ersten Mal) besuchen, berichten dagegen von einer niveaувollen Veranstaltung mit friedlicher Atmosphäre und tollen Musikbeiträgen. Kritik gibt es oftmals bei der Bekanntgabe des Acts für das Sonderkonzert und es werden stattdessen wild Vorschläge unterbreitet, wen man denn stattdessen mal nach Worms holen könnte. Ganz davon abgesehen, dass sich die veranstaltende KVG nationale Superstars (von internationalen ganz zu schweigen...) wie die vorgeschlagenen Helene Fischer oder Udo Lindenberg finanziell nicht ansatzweise leisten kann, ist Musikgeschmack eine ziemlich subjektive Angelegenheit. Was den einen ärgert, freut den anderen.

Behauptung Nr. 7:

„Das Starefest war toll, aber das wurde einfach abgeschafft!“

In Diskussionen bei FACEBOOK taucht immer wieder der Mythos Starefest auf, das immer wieder gefordert wird, wenn nach „neuen Ideen“ für eine Innenstadtbelebung gesucht wird. Tatsächlich war das 1988 ins Leben gerufene „Starefest“ ein Fest, so recht nach dem Geschmack des gemeinen Wormsers: Zentral in der Innenstadt gelegen, kein Eintritt, günstige Getränke und auf irgendeiner Bühne läuft Musik, bestenfalls eine Coverband, denn mal will die Lieder schließlich kennen und nicht unbedingt etwas Neues entdecken. Eine Attraktion war es, als einmal der damalige ESC-Gewinner JOHNNY LOGAN auf dem Obermarkt gespielt hat. Wenn aber von vielen Wormsern in der Rückschau das Starefest glorifiziert wird, wie toll die Veranstaltung doch war, blendet man gerne die unangenehmen Begleiterscheinungen, die das Fest mit sich brachte, komplett aus. Dass das Starefest Ende der Neunziger eingestellt wurde, lag auch daran, dass es zu später Stunde regelmäßig zu teilweise schweren Ausschreitungen kam. Während man als erfahrener Wormser wusste, dass es ab einer bestimmten Uhrzeit regelmäßig „rappelt“, musste man als Auswärtiger damit rechnen, die Nacht im Wormser Hochstift verbringen zu müssen. Welche Werbung ist das für eine Stadt, wenn in der Nachbarschaft getuschelt wird, dass Worms ein gefährliches Pflaster ist und man bei Festivitäten bestenfalls einen weiten Bogen um die Stadt macht?

Behauptung Nr. 8:

„So ein Fest wie das Starefest gibt es heute nicht mehr...“

Tatsächlich gibt es gerade seit diesem Jahr einige Alternativen bzw. ähnliche Veranstaltungen wie das Starefest. Neue Formate wie die „Wormser Weinmeile“, „Musik am Gammi“ oder das am 30.09. erstmals stattfindende „Altstadtfest“ kosten ebenfalls keinen Eintritt und bieten über mehrere Stunden Livemusik. Nicht zuletzt ist auch die „Wormser Kulturnacht“ mit einheimischer Kultur an über 30 Orten in der Innenstadt eine niveauvolle Alternative zum „Starefest“, kostet allerdings auch zehn Euro Eintritt.



Ihr Haushaltsspezialist in Worms

Verkauf von:

- Trocknern
- Waschmaschinen
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräten

• Klimaanlage
• Einbauservice von Kühl- und Gefriergeräten

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Meisterbetrieb
Ruff

Fritz Ruff Elektro-Handels-GmbH
Obermarkt 15 • 67547 Worms
Telefon: 06241 88370
info@elektorruff.de • www.elektorruff.de

Steuern / wir holen das Beste für Dich raus

Karolina Krüger
Diplom-Betriebswirtin (FH) Steuerwesen

Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Droste-Hülshoff-Str. 33
67549 Worms
Telefon: 06241 90 99 822
E-Mail: Karolina.Krueger@vlh.de

Jetzt Mitglied werden und 10 Euro sparen*

vlh.de
*Gültig bis 31.12.2023

Ich freu mich auf die Steuer

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 34 Nr. 11 StBerG

Behauptung Nr. 9: „Die Stadt ist schuld, dass „Worms rockt“ nicht mehr stattfindet!“

Zur Erklärung sei vorab gesagt, dass die Veranstaltung „Worms rockt“ – im Gegensatz zum Backfischfest, Jazz & Joy, Nibelungen-Festspiele u.a. – nicht von der Stadt Worms, sondern einem privaten Veranstalter durchgeführt wurde, der Bankett plus GmbH aus Leonberg, die ähnliche Konzerte noch in einigen anderen Städten Süddeutschlands veranstaltet (z.B. „Kornwestheim rockt“). Die Stadt Worms stellt lediglich den Festplatz als Veranstaltungsort zur Verfügung und verlangt hierfür eine Pacht. Die Rolle des Veranstalters umfasst die Organisation der Konzerte, Marketing, Booking und Bezahlung der Bands sowie Übernahme der Kosten für Technik und Bühnenaufbau. Da der Veranstalter von „Worms rockt“ keinen Eintritt verlangt, muss die Refinanzierung des Festivals über die Standgebühren für die Gastronomie, den Getränkeverkauf und Sponsorengelder erfolgen. Vor diesem Jahr stand die Bankett plus GmbH allerdings vor dem gleichen Problem wie so viele Veranstalter. Die Kosten im Eventbereich sind massiv explodiert, angefangen bei der Technik und endend bei den Bandgagen, wodurch die bisherige Kalkulation aufgrund ausufernder Kosten ins Wackeln geriet. Da die Veranstaltung bereits zwei Mal erfolgreich und ohne negative Vorkommnisse in Worms stattfand, fragte der Veranstalter bei der Stadt an, ob man auf die Pacht für den Festplatz verzichten könne. Die Stadtverwaltung wiederum hat im Sinne der Gleichbehandlung eine Übernahme der Kosten abgelehnt, was zu der Schlagzeile im Nibelungenkurier, dem Medienpartner von „Worms rockt“, führte: **„Musikfestival fällt 2023 aus / Veranstalter bemängelt fehlendes Entgegenkommen der Stadt.“** Im Nibelungenkurier führte der Veranstalter weiter aus, dass er in anderen Orten Sachleistungen kostenlos bereitgestellt bekomme, weshalb er keine wirtschaftliche Grundlage für eine weitere „Worms rockt“ Veranstaltung sehe. Tatsächlich muss man in diesem Fall Verständnis für beide Seiten haben. Wenn die Stadt anfängt, bei einer Veranstaltung auf die Pacht zu verzichten, ist die Büchse der Pandora geöffnet und andere Veranstalter wollen eben-



falls den Festplatz gratis mieten. Interessant wäre noch die Summe, um die es hierbei geht: Für einen Tag kostet die Pacht für den verhältnismäßig großen Festplatz bescheidene 600 Euro, was bei fünf Konzertabenden einen Gesamtbetrag von 3.000 Euro ergibt. Wir reden also nicht über riesige Summen für den Veranstalter. Andererseits könnte man aber auch argumentieren: Wegen 3000 Euro findet „Worms rockt“ nicht mehr statt, was vor dem Hintergrund der gesamten Kulturausgaben der Stadt ein vergleichsweise geringer Betrag ist.

Behauptung Nr. 10: „Kultur kostet nur unnötig Geld!!!“

Ja, Kultur kostet Geld und das mehr denn je. Aber sind die Ausgaben für Kultur unnötig? Bei der diesjährigen Eröffnung der „Wormser Kulturnacht“ erklärte Bürgermeisterin Stephanie Lohr:

„Kultur ist die Sprache, mit der eine Stadt zu ihren Besuchern und Bürgern spricht!“

Vor allem aber bietet Kultur eine der wenigen Möglichkeiten, auf sich aufmerksam zu machen und Gäste von außerhalb in die Stadt zu locken. Menschen besuchen andere Städte entweder für einen Einkaufsbummel oder um eine kulturelle Veranstaltung – von Festen, über Konzerte bis hin zu Sportevents – zu besuchen. Es stimmt auch, dass die Stadt Worms sich das Thema Kultur viel Geld kosten lässt. Zu dem Zuschuss für die Nibelungen-Festspiele in Höhe von 1,5 Mio. kommt noch ein städtischer Zuschuss für die KVG (Kultur- und Veranstaltungs GmbH) in Höhe von vier Millionen Euro zur Finanzierung der vielfältigen kulturellen Events und des Theaterprogramms. Kulturdezernent DAVID MAIER verfügt über einen eigenen Kulturetat von knapp 800.000 Euro und die Gesamtausgaben für die Wormser Museen belaufen sich auf knapp 2,4 Millionen Euro. Zweifellos macht Kultur eine Stadt lebenswert, aber durch die chronische Unterfinanzierung der Stadt werden zukünftig auch die Ausgaben für die Kultur auf dem Prüfstand stehen. Aber jeder, der eine Absage der kulturellen Leuchttürme verlangt, muss davon ausgehen, dass dann irgendwann gar nichts mehr in Worms stattfindet. Und wie trostlos ist die Stadt dann? Wollen wir das wirklich?

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



Im Hofladen von **Biolandhof Morgentau** finden Sie taufrisches Gemüse, Obst, Brot, Wein, vieles aus der Region, Milchprodukte, vegane Alternativen, Naturköstliches, vieles in Mehrweg oder unverpackt. Natürlich in Bioqualität!

Öffnungszeiten:

Di 11 - 18 Uhr
Fr 11 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
Ferien: ab 1.9. wieder

BIOLANDHOF MORGENTAU HOFLADEN
Inhaberin: Karin Lenzen DE-ÖKO-006
Wormserstr. 1 67259 Kleinniedesheim
Telefon mit AB 06239 4090488
www.biolandhof-morgentau.de



NEU, GEBRAUCHT NACHHALTIG & RETRO

★ ALLES WAS DAS HAUS-HALT HERGIBT ★

CARL-SCHURZ-STR 2 67549 WORMS
FREITAG: 13:00 - 18:00 SAMSTAG: 10:00 - 14:00

0152 216 26 527

WWW.TROEDELTRUPP-WORMS.DE

INTERVIEW – TEIL 2

„Wir wollen keine weiteren Logistikhallen bauen!“

WO! im Gespräch mit Oberbürgermeister Adolf Kessel

Nachdem wir im ersten Teil über die zurückliegenden ersten vier Jahre des Oberbürgermeisters Adolf Kessel sprachen, geht es nun um einen Blick nach vorne. Die Zeiten sind nicht einfach. Längst hat das Land der Stadt finanzielle Daumenschrauben angelegt, so dass diese in ihren Handlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt ist. Was das bedeutet, diskutierten wir bereits im ersten Teil mit Blick auf das Paternusbad in Pfeddersheim. Insofern stellt sich die Frage, wie es mit Worms weitergeht. Adolf Kessel ist klar, dass es zukünftig nicht einfach wird. Eine weitere Herausforderung ist aber auch der Umgang mit dem „Mittelhahntal“ und dem Konflikt Umwelt vs. Wachstum. Was genau Adolf Kessel dazu denkt, können Sie nachfolgend lesen.

WO! Der Oberbürgermeister verfügt über eine Richtlinienkompetenz. Welche Themen sind für die nächsten Jahre für Sie besonders bedeutsam, außer den angesprochenen Haushaltsproblemen?

Ein wichtiges Thema ist für mich persönlich die Integration. Bereits jetzt gibt es in Worms Grundschulen, in denen der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund bei rund 100 Prozent liegt. An der Ernst-Ludwig-Schule liegt beispielsweise der Anteil bei 90 Prozent. Sowohl beim letzten als auch beim aktuell gewählten Jugendparlament hat mehr als die Hälfte der Jugendlichen einen Migrationshintergrund. Ich denke, so wird auch der Stadtrat in 10 bis 15 Jahren aussehen. Zudem wirkt sich der große Flüchtlingszuzug aus dem Jahre 2015 immer noch auf die Stadt aus. Hierbei ist es tragisch, dass manche Menschen – trotz zwischenzeitlicher Anerkennung aufgrund der Wohnungssituation – immer noch in Flüchtlingsunterkünften leben müssen. Das ist wiederum eine Herausforderung für die Stadt, da der aktuelle Zuzug sogar stärker ist als 2015. Hierfür haben wir für drei Millionen Euro neue Container angeschafft, die auf dem Motorpool Gelände aufgestellt werden.

WO! Die aber wieder refinanziert werden?

Ja, aber nicht komplett. Wir bekommen Bundeszuschüsse, die vom Land weitergeleitet werden, sowie Beiträge durch den Landesfinanzausgleich. Im letzten Jahr hatten wir ein Defizit von 300.000 Euro. In diesem Jahr dürfte es durch die Container etwas höher liegen.

WO! Gibt es weitere Themen, die Ihnen für die nächsten vier Jahre am Herzen liegen?

Zentrales Anliegen ist mir natürlich die Weiterentwicklung der Stadt. Wir müssen dabei acht-

geben, dass wir nicht nur auf die Kostenseite schauen, die Stadt in eine Abwärtsspirale gerät und die Menschen sagen, in Worms läuft gar nichts mehr, da muss ich nicht hin. Dann wäre all das weg, was wir uns in den letzten Jahren aufgebaut haben.

WO! Auch die Attraktivität von Worms als Wohnstadt?

Ja, mit der Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar/Rhein-Main sind wir aufgrund der Preise entsprechend attraktiv. Und natürlich wollen wir gerne im Rhein-Neckar-Delta Menschen nach Worms locken, die hier leben möchten und ihre Einkommenssteuer hier zahlen. Das hilft uns schließlich bei der Einnahmenseite. Mir ist aber klar, dass es nicht einfach sein wird, die Ausgaben zu senken und die Stadt zugleich weiterzuentwickeln.

WO! Eine Gesellschaft ist oft geprägt von Widersprüchen. Ein solcher ist durchaus die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Wachstum und Klima-/Umweltschutz. Aktuell zeigt sich dies im Mittelhahntal. Wie bewerten Sie die aktuelle Situation?

Nach dem Scheitern des Gewerbegebiets „Hoher Stein“ begann die Suche nach neuen Flächen. Dafür wurde ein Gutachter beauftragt, der sich die gesamten klimatischen Verhältnisse in der Stadt Worms anschaute und anhand dieser vorschlagen sollte, wo noch Flächen ausgewiesen werden könnten. Dabei wurde u.a. auch eine Fläche zwischen Herrnsheim und Aabenheim vorgeschlagen. Bei der Diskussion im Stadtrat kam schließlich die Idee, sich das Mittelhahntal näher anzuschauen. Wir haben dann letzte Woche mit dem Gutachter gesprochen. Da das

Mittelhahntal im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen ist, wurde es damals für gesuchte Flächen gar nicht in Betracht gezogen. Damals wurden für die potentiellen Flächen Steckbriefe unter Berücksichtigung verschiedener ökologischer Aspekte erstellt. Diesen gibt es für das Mittelhahntal nicht. In den nächsten Tagen soll dieser nun erstellt werden und anschließend möchte ich mit allen Verantwortlichen ins Gespräch gehen. Wenn der Steckbrief besagt, dass dieser Ort nicht in Frage kommt, ist mir wichtig, dass wir gleichzeitig beschließen, welche Alternative kommen muss. Das heißt, es muss dann auch die oben angesprochene Fläche nochmals geprüft werden.

WO! Ist die Versiegelung von Flächen der einzige Weg, für Wachstum zu sorgen?

Die Frage ist, wie groß die Versiegelung ist. Wir wollen auf jeden Fall keine weiteren Logistikhallen mehr bauen oder großflächige Versiegelungen. Wir wollen ein Gewerbegebiet, wo sich verschiedene Dienstleistungen niederlassen und Bürogebäude entstehen können. Und das lässt sich ja auch über den Bebauungsplan festmachen. Was wir gemacht haben, um auch kleineren Start-ups Perspektiven zu bieten, ist die Gründung des Digital Hub. Wichtig ist hierbei, dass wir Absolventen der Wormser Hochschule etwas anbieten wollen, um sie hier zu halten. Der Digital Hub ist ein Teil davon. Deswegen brauchen wir aber auch dringend ein Gewerbegebiet. Auf der anderen Seite möchte ich auch darauf verweisen, dass immer wieder Flächen entsiegelt werden. So hatten wir letzte Woche die Einweihung einer vormals betonierten Fläche am Liebermannring in Neuhausen, der zukünftig



Entdecke Dein **wahres Alter!** Lebenslang fit mit dem **EGYM BioAge!**

...und natürlich mit uns :-)

Bestimme noch heute Dein biologisches Alter
und werde in wenigen Monaten um Jahre jünger.



WESTENDBAD FRIESS



Windthorststraße 4–8 · 67549 Worms
Telefon (0 62 41) 30 95-0 · info@westendbad.de

willkommen!

Bei uns finden Sie nicht nur **Medikamente**.

Wir beraten Sie rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Ob z.B. **Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel** oder **Naturmedizin**, unser Angebot ist umfassend auf Sie ausgerichtet. Nutzen Sie auch unsere zahlreichen Service-Leistungen rund um Ihre Gesundheit.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.



mohrenapotheke

—
Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
Telefon (0 62 41) 4 31 66
Telefax (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de



elisabethapotheke

—
Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
Telefon (0 62 41) 9 30 30
Telefax (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de



als Gartenfläche genutzt wird. Im Zuge des SchUM-Besucherzentrums am Neumarkt soll auch dieser entsiegelt werden.

WO! Das heißt, der Parkplatz entfällt?

Ja, der entfällt. Gerade in der Innenfläche brauchen wir Entsiegelung. Die Grünen Zimmer werden da nicht so viel bringen.

WO! Ein wichtiger Aspekt ist auch die klimafreundliche Erzeugung von Strom. Rheinhessen ist wiederum sonnenverwöhnt und dennoch wird in Worms Photovoltaik nur unzureichend genutzt. Gibt es von Seiten der Stadt Versuche, dies zu ändern?

Als eines der wärmsten und sonnintensivsten Gebiete bietet sich das an. Wir machen uns auch aktuell Gedanken über Photovoltaik Flächen. Es gab ja den Versuch, entlang der A61 einen Solarpark zu errichten. Allerdings ist die benötigte Fläche in privaten Händen, die wiederum eine Versiegelung der Fläche ablehnten. Da hätten wir natürlich auch eine Art Flächenversiegelung gehabt, auch wenn wir diese nach 20 Jahren wieder hätten rückgängig machen können. Was wir jetzt in Kooperation mit dem EWR machen, ist, die vielen Gewerbehallenflächen, die wir haben, mit Photovoltaik zu bestücken.

WO! Es zeigt sich in der Realität wiederum, dass auch das auf Schwierigkeiten stößt, wie bei der Errichtung der Halle im Industriegebiet Nord N96, wo bereits der Eigentümer erklärte, dass seine Halle ungeeignet wäre.

Ja, das ist richtig. Aber gerade mit diesen Eigen-

tümern, die noch weitere Hallen besitzen, sind wir in Verhandlungen, um Photovoltaik dort zu ermöglichen, wo es passt.

WO! Ein häufig gehörter Satz in Worms ist: „Es wird immer schlimmer!“ Würden Sie das unterschreiben?

Nein, das sehe ich nicht. Nehmen wir das Beispiel des Albert-Schulte-Parks. Früher war es unvorstellbar, dass Jugendliche dort ein Fest abhalten könnten. Heute veranstaltet das Jugendparlament die Party „Jugend im Park“. Ich glaube, dass gerade das Bespielen von Plätzen ein Weg ist, dass das negative Image überwunden werden kann. Die Aussage „es wird immer schlimmer“, ist natürlich Ansichtssache. Der Satz ist oft bei Facebook zu lesen. Dort haben wir wiederum die berühmte Blase, wo sich die Menschen gegenseitig bestätigen und sich das hochschaukeln. Die Kriminalitätsrate in Worms gibt das zumindest nicht her. Das grundsätzliche Rezept gegen Kriminalität ist für mich Bildung und die Leute in Arbeit und Brot zu bringen. Das betrifft natürlich auch die Flüchtlinge. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass sie die Sprache lernen. Und hier müssen wir als Stadt einen Schwerpunkt setzen.

WO! Der Tourismus steht und fällt mit der Ansiedlung eines Hotels. Das ist natürlich ein Anliegen, auf das ein Oberbürgermeister nur eingeschränkt Einfluss hat. Dennoch, wie sieht es aktuell aus?

Derzeit ist ja das Hotel in der Prinz-Carl-Anlage geschlossen, nachdem es den Eigentümer gewechselt hat. Dieser möchte das Hotel moderni-

sieren. Ich gehe davon aus, dass auch Klimaanlage in die Zimmer verbaut werden. Im kommenden Jahr soll es wieder eröffnen. Was die wenigsten wissen, ist, dass wir mit den Nibelungen-Apartments zwischenzeitlich ein weiteres Hotel in der Nachbarschaft von Errante haben. So wie mir gesagt wurde, möchte ehret + klein schon bald mit dem Bau des B & B Hotels im Geberviertel beginnen. Für das Ibis Styles wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, die die Investoren für die Finanzierung brauchen.

WO! War die Finanzierung nicht bereits gesichert?

Das ist richtig. Das wurde ja von Seiten der Investoren im Stadtrat öffentlich kommuniziert. Damals hatten sie eine Zusage von der Volksbank, doch dann kam die Pandemie und die Auswirkungen auf die Hotelbranche. Zudem stiegen die Baupreise, aber auch die Zinsen, sodass eine erneute Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsprüfung für alle notwendig ist. Grundsätzlich liegt eine Baugenehmigung vor. Ich hoffe, dass es in diesem Zusammenhang bald zu einer Entscheidung kommt.

WO! Wir danken Ihnen für das Gespräch. Das Gespräch wurde am 24. Juli 2023 geführt.

Das Gespräch wurde geführt von:
Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

DREI VON VIER ERWACHSENEN SEHEN BEIM ZÄHNEPUTZEN ROT

Dres. Werner in Worms haben sich auf Zahnerhaltung spezialisiert

ÖFFNUNGS-
ZEITEN
MO.-DO. 8-20 Uhr
und
FR. 8-16 Uhr



Wenn sich die Zahnpasta beim Zähneputzen rot färbt, ist das ein untrügliches Anzeichen für eine Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis). Bei jedem zweiten Erwachsenen hat sich sogar eine mittelschwere Parodontitis entwickelt. Ursache sind giftige Stoffwechselprodukte von Bakterien, die sich in der Plaque vor allem am Zahnfleischrand ablagern. Diese Ablagerungen schieben sich immer tiefer in die Zahnfleischtaschen und greifen über kurz oder lang den Kieferknochen an. Er bildet sich zurück: Zahnausfall droht. Doch dazu muss es nicht kommen, wie der Oralchirurg Dr. Fabian Werner beruhigt: „Wenn man rechtzeitig behandelt, lassen sich die Zähne erhalten. In unserer Praxis haben wir uns darauf spezialisiert. Mit einem systematischen Behandlungskonzept und moderner Lasertechnik sorgen wir für saubere Verhältnisse, damit sich das Zahnfleisch wieder erholen kann.“ In schweren Fällen kann

der gelernte Oralchirurg Knochensubstanz wieder aufbauen. Bereits verloren gegangene Zähne werden mithilfe von Implantaten ersetzt. Dank 3-D-Röntgentechnik können diese millimetergenau mit hoher Sicherheit geplant werden. Um den Behandlungserfolg dauerhaft zu sichern, werden die Patienten anschließend in das Prophylaxe-Programm der Praxis aufgenommen. „Mithilfe der Prophylaxe können wir die Zähne dauerhaft gesund erhalten“, zeigt sich Dr. Werner überzeugt. Seine Frau, Dr. Sarah Werner, hat sich mit ihrem Masterstudiengang für Endodontie auf die Erhaltung wurzelkranker Zähne spezialisiert. Ihre Maxime lautet: „Kein Zahnersatz ist so gut wie der eigene Zahn.“ Deshalb lohne sich der Aufwand für die Rettung eines im Inneren entzündeten Zahnes. Auch hier kann die Spezialistin dank 3-D-Röntgentechnik und unter Zuhilfenahme eines OP-Mikroskops mit hoher Sicherheit vorhersehen, ob die ausgefeilten endodontischen Behandlungsmethoden zur erfolgreichen Zahnrettung führen werden.



KARMELITERSTRASSE 12
67547 WORMS
TELEFON 06241-97 94 600
WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE

Werner
ZAHNÄRZTE

WIR FINDEN FÜR SIE DIE PERLEN AUF DEM ARBEITSMARKT.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

TimePartner Personalmanagement GmbH
Berliner Ring 1a, D-67547 Worms

T +49 6241 50636-60
worms@timepartner.com

Wir freuen uns auf Sie!



f @ X in T Y
www.timepartner.com

Jetzt bewerben! ➔ **TP TIMEPARTNER**
the way it works.

Kommunalpolitik spricht Klartext!

Rücktritte in Rheinland-Pfalz befördern Diskussion um Landespolitik

Es rumort in rheinland-pfälzischen Kommunen. So kam es in den vergangenen Wochen gleich zu drei prominenten Rücktritten, wobei die Motive unterschiedlicher Natur sind. Zwei von ihnen sorgten sogar für bundesweite Aufmerksamkeit. Auch die Stadt Worms sah sich zwischenzeitig bemüht, auf die Vorgänge um die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und den Gemeinderat Freisbach einzugehen. Am Anfang der Erschütterungen stand jedoch ein Verbandsbürgermeister.

Es begann mit einem leichten politischen Beben, das seinen Ursprung in der Altrheinregion nahm, genauer gesagt in Eich. Dort teilte der Verbandsbürgermeister Maximilian Abstein am 22. Juli schriftlich der Presse mit, dass er aus seiner Partei ausgetreten sei. Hierbei handelt es sich um die CDU, bei der der beliebte Kommunalpolitiker immerhin mehr als 20 Jahre Mitglied war.

Abstein, der seit 2016 Verbandsbürgermeister ist, erklärt in seiner Mitteilung:

„Seit der Bundestagswahl 2021 überwog bei mir der Ärger. Und die Entwicklung, die die CDU seitdem durchlaufen hat, trägt in meinen Augen nicht zu einer positiveren Entwicklung bei. Die Entfremdung zwischen mir und der Partei hat sich in den letzten Jahren immer mehr abgezeichnet.“

Dabei bezieht sich der erfahrene Politiker auf den Umgang seiner früheren Partei mit wichtigen gesellschaftlichen und klimatischen Entwicklungen. So kritisiert er den Umgang mit dem Heizungsgesetz, ebenso wie die Diskussion um das Elterngeld, bei der die CDU bewusst polemisierte.

Abstein:

„In mir machte sich das Gefühl breit, dass es nur noch darum geht, andere bloßzustellen und nicht mehr um das große Ganze.“

Ebenso kritisiert er Merz' Gesinnungen:

„Ein weiterer Punkt in meiner Entscheidung ist die Aussage von Friedrich Merz, „Die Grünen“ wären der Hauptgegner (in der Bundesregierung). In Deutschland haben wir sechs Landesregierungen, in denen die CDU mit den Grünen koalitiert. Und sollte, wenn man überhaupt von Gegnern reden möchte, dies nicht die AfD sein? Driftet unser Land scheinbar nicht immer mehr nach rechts ab?“

Über die persönlichen Auswirkungen seiner Entscheidung erklärt er:

„Es macht wenig Sinn, nachts nicht schlafen zu können und mit Bauchschmerzen aufzustehen. Deshalb war es notwendig, eine Entscheidung zu treffen.“

Nicht betroffen von dieser Entscheidung ist indes sein Amt als Verbandsbürgermeister der rund 13.000 Einwohner umfassenden Region. Ganz im Gegenteil kündigt er an, im kommenden Jahr bei der Kommunalwahl als parteiloser Kandidat anzutreten.

„Meine Erfahrung in der Kommunalpolitik zeigt mir, dass gerade an dieser Stelle Parteipolitik keine großen Rollen spielen sollte. Hier geht es um gute Entscheidungen, die mit Sach-, aber auch gesundem Menschenverstand für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Zukunft getroffen werden muss“,

so Abstein in seiner Erklärung. Harsche Worte findet er indes für die Zukunft seiner Partei:

„Was die CDU und deren Entwicklung betrifft, ist meiner Meinung nach festzustellen, dass der „normale“ Bürger und unsere Umwelt nicht im Mittelpunkt der politischen Arbeit stehen, sondern andere Punkte ausschlaggebend sind. Viel zu oft geht es um Macht und Geld und nicht um den Menschen.“

Abstein hingegen verspricht:

„Mein Handeln wird sich durch diese Entscheidung nicht ändern. Ich bin und bleibe ja immer noch derselbe.“

Ein prominenter Parteiaustritt in Ludwigshafen

Kaum weniger als eine Woche später, am 2. August, folgte ein deutlich prominenterer Parteiaustritt. Allerdings traf es dieses Mal die SPD. Die verlor nämlich ihr langjähriges Mitglied JUTTA STEINRUCK, die zudem Oberbürgermeisterin der weit von Worms entfernten Stadt Ludwigshafen ist. Steinruck, die seit 1996 Parteimitglied war, erklärte zunächst:

„Das ist eine persönliche Entscheidung!“

Bereits einen Tag später begründete sie in einem exklusiven Interview mit dem SWR dennoch ihre persönliche Entscheidung. Der Schritt, aus der SPD auszutreten, hänge vor allem mit landes- und bundespolitischen Entwicklungen der Partei zusam-

men. Die Bildungspolitik der SPD sei eine besonders große Enttäuschung und „*letztendlich der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht*“ habe. Auch der Streit mit der Landesbehörde um den Ludwigshafener Haushalt sei ärgerlich:

„Man verlangt von Stadtspitze und Stadtrat massive Einschnitte, die aus meiner Sicht - auch wenn viele das nicht wahrhaben wollen - immense soziale Verwerfungen zur Folge haben werden. Ludwigshafen droht der soziale Kahlschlag im Zuge der Haushaltskonsolidierung.“

Die Oberbürgermeisterin habe die SPD-geführte Landesregierung deshalb mehrfach um Hilfe gebeten:

„Diese Hilfe wurde uns, wie man erkennen kann, konsequent verweigert.“

Steinruck beschreibt dabei das Bild einer Partei, die sich früher um die Probleme der Menschen aktiv gekümmert hätte und entsprechende Entscheidungen traf. Doch das sei heute anders. Inzwischen kämen von Landes- und Bundesregierung nur noch „finanzielle Daumenschrauben und bürokratische Bremsklötze.“ Die von ihr kritisierte Partei unterstellt ihr indes ein taktisches Motiv. So heißt es in der Rheinpfalz, sie sei eben unberechenbar und ihre Kritiker sähen sich bestätigt. Manche munkeln sogar, mit ihrem Austritt sei sie einer durchaus möglichen Nicht-Nominierung durch die SPD für die nächste OB-Wahl lediglich zuvorgekommen. Ob die 60-jährige Steinruck, die seit 2017 das Amt innehat, „überhaupt nochmal zur Wahl 2025 antritt, ist allerdings im Moment noch unklar.“

Eine Gemeinde zeigt Entschlossenheit

Die Stadt Worms kann auf jeden Fall die Entscheidung nachvollziehen, insbesondere, da nur eine Woche nach dem Parteiaustritt der Oberbürgermeisterin der geschlossene Rücktritt des Gemeinderats in Freisbach für bundesweite Schlagzeilen sorgte. Zuvor dürfte die kleine Gemeinde im Landkreis Germersheim den wenigsten ein Begriff gewesen sein. 1.161 Menschen leben gerademal in dem Ort, den noch bescherte das entschiedene Handeln des Rats

dem Ort viel Aufmerksamkeit. Am Abend des 8. August 2023 traten der Bürgermeister und der Gemeinderat geschlossen zurück. Eine einmalige Protestaktion in Deutschland. Ortsbürgermeister und Ratsmitglieder kritisieren, dass die Gemeinde aufgrund des neuen Landesfinanzausgleichsgesetzes und der Neuausrichtung der Kommunalaufsicht durch das Land Rheinland-Pfalz keine Haushaltsgenehmigung erhalte.

Das führte wiederum den bisherigen Ortsbürgermeister Peter Gauweiler (parteilos), der seit rund 20 Jahren das Amt begleitete, zu der Erkenntnis:

„Wenn wir nichts entscheiden dürfen und als Ehrenamtler nur rumsitzen, brauchen wir keinen Gemeinderat.“

Im Blick hat er vor allem die finanziellen Daumenschrauben. Der Finanzhaushalt für dieses und kommendes Jahr wurde von der Kommunalaufsicht noch immer nicht genehmigt. Denn die Ausgaben der kleinen Gemeinde mit 1.100 Einwohnern übersteigen die Einnahmen deutlich. Darum fordert die Kommunalaufsicht eine Erhöhung der Abgaben. Eine Situation, die frappierende Ähnlichkeit mit der Stadt Worms hat, nur dass hier knapp 85.000 Menschen leben. In einer Pressemitteilung der Stadt vom 14. August heißt es: *„Der Austritt der Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck aus der SPD sowie der geschlossene Rücktritt des Ortsbürgermeisters und des Gemeinderats in Freisbach im Kreis Germersheim haben jüngst erneut deutlich gemacht, wie prekär die Lage ist – und dass die betroffenen Kommunen derzeit keine angemessene Unterstützung durch das Land sehen.“* Eine Situation in Rheinland-Pfalz, die dazu führte, dass Städte wie Kaiserslautern, Pirmasens, Trier und Worms zu den Städten mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland gehören. Unbeirrt von der prekären Situation vieler Städte hält allerdings die Landespolitik an ihrem Vorgehen fest und besteht auf einen ausgeglichenen Haushalt. Das ist allerdings nur möglich, wenn man an empfindlichen Stellen der „Freiwilligen Leistungen“ (Schwimmbäder, Theater, Grünflächen, Sportstätten etc.) kürzt oder Steuern erhöht. Andererseits verweist die Stadt darauf, dass aufgrund von externen Entwicklungen ein ausgeglichener Haushalt dennoch kaum möglich sei. **So heißt es in der Mitteilung der Stadt Worms: „Die Kosten für die Städte jedoch steigen: Tarifabschlüsse, Mobilitätswende und nicht zuletzt die Unterbringung geflüchteter Menschen stellen die Kommunen vor wachsende Herausforderungen, ohne dass sie die Kostensteigerungen hier zu verantworten hätten.“**

Kaum noch Selbstverwaltung möglich

Ähnlich wie in Freisbach kommt auch die Stadt zu dem Schluss, dass von kommunaler Selbstverwaltung – angesichts des immer schwieriger anmutenden finanziellen Spagats – schon seit geraumer Zeit nicht mehr die Rede sein kann. Gestaltungsspielraum ist für viele Kommunen in Rheinland-Pfalz längst zu einem Fremdwort geworden. Längst sind die Gemeinden auf das Wohlwollen des Landes in Form von Fördergeldern angewiesen.

So zieht Oberbürgermeister Adolf Kessels die nüchterne Bilanz:

„Ohne Fördergelder können wir im Grunde keine Projekte mehr umsetzen. Wir sind auf Gelder vom Land oder dem Bund angewiesen.“

Doch auch Förderungen lösen das Problem der Kommunen nicht in Gänze.

„Wir müssen unseren Eigenanteil tragen, dürfen dabei jedoch keine neuen Schulden machen“, erklärt Kessel.

An dem grundsätzlichen Problem, also der strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen, ändert sich dadurch allerdings nichts. Wie es weitergeht, ist unklar. In Freisbach wurden nun erstmal Neuwahlen angesetzt. Nachdem auch die Vertreter auf Anfrage der Gemeindeverwaltung ein Nachrücken im Gemeinderat ablehnten, soll am 26. November gewählt werden. Es wird allerdings spannend zu beobachten sein, ob sich viele ehrenamtlichen Kandidatinnen und Kandidaten für diese nahezu unmögliche Mission finden lassen. In Worms werden im kommenden Jahr Kommunalwahlen für einen neuen Stadtrat stattfinden. Der amtierende sieht sich jetzt allerdings erstmal in der Herausforderung, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu verabschieden. Eine wahre Herkulesaufgabe. Ein geschlossener Rücktritt ist in Worms jedoch eher nicht zu erwarten.

Text: Dennis Dirigo

KEIN Plastik in die Biotonne!

Ab September
Kontrolle der
Biotonne in Worms!



Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Abfallberatung unter 06241/9100-70 und -72.



Ihre Apotheken
im Wonnegau

Sie finden uns im
Gesundheitszentrum Monsheim,
Carl-Benz-Straße 6.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

... natürlich mit Lieferservice!

0 62 43 - 4 55 31 31

wonnegau-apotheke@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Renate Singer-Ullrich und Team



Containerdorf auf dem Salamandergelände wächst

Sporthalle in Worms-Heppenheim nach Umzug von Flüchtlingen wieder für Sport freigegeben

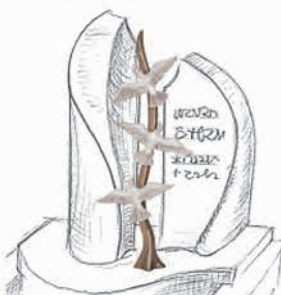
Die Verunsicherung der Menschen in Worms-Heppenheim war spürbar, als die Stadt Worms Anfang Februar bei einer Bürgerversammlung über die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen unterrichtete. Nun informierte die Stadt in einem Gespräch über die aktuelle Situation.



Eigentlich rechnete die Stadt mit der Zuweisung von 40 Personen, die in dem Wormser Vorort Platz finden sollten. Letztlich waren es 22 Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan, die dort untergebracht wurden. Nun steht der Umzug auf das Salamandergelände bevor. Früher als ursprünglich geplant. Zuvor informierte unter anderem Sozialdezernent WALDEMAR HERDER über die zurückliegenden Monate. Entgegen so mancher Befürchtung, es könne zu Schwierigkeiten mit den ortsfremden Menschen kommen, attestierte Herder bei dem Gespräch, dass es keinerlei Vorkommnisse gegeben habe. Herder betonte zudem, dass man die formulierten Wünsche der Bürgerschaft aufgenommen und umgesetzt habe. Dazu gehörten der 24-Stunden-Sicher-

heitsdienst, die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für die untergebrachten Männer (gemeinnützige Arbeit) sowie die Möglichkeit, einen Deutschkurs zu absolvieren. Die Betreuung in Heppenheim erfolgte im Wechsel durch zwei Fachkräfte des Diakonischen Werkes Worms-Alzey, das von der Stadt Worms beauftragt wurde. Zwar zeigten sich die Männer freundlich und interessiert, dennoch musste die Stadt bei dem Gespräch einräumen, dass zumindest die Deutschkurse kaum genutzt wurden. Das hätte wiederum bei den ehrenamtlichen Helfern vom Arbeitskreis Asyl durchaus für Frust gesorgt, beschrieb Ortsvorsteher ALEXANDER STEFIKOS die Situation. Maximal seien sieben Teilnehmer da gewesen, meist aber nur einer oder zwei. Po-

sitiv erlebte man allerdings, dass zwischenzeitlich zwei Männer bei der Freiwilligen Feuerwehr helfen. Wie Stefikos in dem Gespräch ergänzte, sei aber auch die Abhängigkeit der Männer von den Schleppern im Hintergrund ein Problem. Mit tausenden von Euro an Schulden im Rücken, müssten sie schnellstmöglich Geld in die Heimat schicken, da die kriminellen Banden mit Konsequenzen gegenüber der Familien drohen. Das führe dazu, dass man schnell Geld verdienen müsse. Eine Erkenntnis, die Herder damit kommentierte, dass die Interessen der Geflüchteten oftmals nicht zu denen in unserem Staat oder unserer Gesellschaft passen. Dennoch betonte er, dass „*wir auch Erwartungen an die Flüchtlinge haben*“.

NATURSTEIN  • Grabmale • Einfassungen • Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke • Grabauflösung • Küchenarbeitsplatten • Sandsteinrestaurierungen	Naturstein & Metallbau Gundersdorff GmbH Worms Heppenheim Osthofen Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72 Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89 info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu Friedhof  Garten  Haus  Gestaltung • Herstellung • Montage	METALLBAU  Stahltreppen • leichter Stahlbau Geländer • Vordächer Gartenzäune und Toranlagen
--	---	---

Steigende Zahlen, steigende Kosten

Zwischenzeitlich sind die jungen Männer auf das Gelände neben der Speyerer Straße umgezogen. Ergänzend zu den bisherigen Anlagen wurden zwei weitere Wohneinheiten errichtet, die insgesamt 116 Menschen Platz bieten. Auch die Männer, die bisher in Heppenheim untergebracht waren, ziehen dieser Tage dort ein. Die Unterbringung erfolgt, wie in den übrigen Unterkünften, in Zweibettzimmern, die alle mit einem Kühlschrank ausgestattet sind. Beide Wohneinheiten verfügen über jeweils zwei ausgestattete Küchen, Sanitäranlagen in ausreichender Zahl sowie Gemeinschafts- und Büroräume. Die Container sind für zwei Jahre angemietet. Vor Ort werden die Flüchtlinge, wie auch in Heppenheim, von den Experten der Diakonie begleitet. Durch die bessere Logistik hofft man, dass die soziale Betreuung und Beratung effizienter koordiniert werden, so die Stadt Worms in einer Pressemitteilung, die sie wenige Tage nach dem Gespräch veröffentlichte. Damit einhergehend die Hoffnung, dass sich damit auch die schwierigen Zustände auf dem Gelände bessern. Zuletzt hatten Die Linken. Worms sowie der Helferkreis Asyl wiederholt die Zustände in der Anlage kritisiert. Das hätte sich zwischenzeitlich gebessert. **So erklärten Die Linken. Worms per Pressemitteilung:**

„Wie wir von den Bewohnern der Unterkunft erfahren haben, ist die Stadt nach anfänglicher Leugnung der bestehenden Missstände tätig geworden. So wurden auch schon Reparaturen an den Duschen durchgeführt und Herde angeschlossen. Auch über das Thema Reinigung soll noch einmal beraten werden.“

Ein nach wie vor ungelöstes Problem ist allerdings die Hitze in den Wohncontainern während der Sommermonate. Perspektivisch gesehen gibt es allerdings eine Lösung. Klar ist, dass das Gelände in den nächsten Jahren bebaut wird und damit die Anlage geschlossen wird. Unklar ist aber, wie die Alternativen aussehen könnten. Die Turnhalle in Heppenheim soll nicht noch einmal genutzt werden. Ganz im Gegenteil soll diese wieder ab dem 4. September für ihren ursprünglichen Zweck zur Verfügung stehen, nämlich den Sport. Die Unterbringung der Flüchtlinge wird wiederum eine Herausforderung werden, nicht nur was den angespannten Wohnraum angeht, sondern auch finanziell. **So erklärt die Stadt in der Pressemitteilung:**

„Von 2014 bis 2022 betrugen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern in Worms rund 45,9 Mio. Euro. Die Erträge, also Zuweisungen von Bund und Land, einschließlich der „Integrationspauschale“ beliefen sich im gleichen Zeitraum auf etwa 31,2 Mio. Euro. Die nicht gedeckten Kosten 2014 bis 2022 belaufen sich somit auf rund 14,7 Mio. Euro insgesamt.“

Zudem ist die Gesamtzahl der Zufluchtssuchenden immer noch steigend, was die Wohnungssuche und die finanzielle Situation nicht besser macht. Im Jahr 2023 sind bisher insgesamt 201 Zuweisungen erfolgt, nur 20 der zugewiesenen Geflüchteten wurden in der Heppheimer Halle untergebracht, für die anderen wurden anderweitige Möglichkeiten gefunden. Nach wie vor ist das eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Fenster Klotz
...viel mehr als nur Fenster!

WÄRMESCHUTZ.

Moderne Fenster und Türen leisten mehr und sind die **Nummer 1** bei der **Modernisierung** sowie beim **Heizkosten sparen**.

Fenster Klotz GmbH · Weinsheimer Str. 63 · 67547 Worms
Tel. 06241/93810-0 · www.fensterklotz.de



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de
www.ernst-berg.de

 Fachbetrieb für Heizöl-verbraucheranlagen nach WHG



SHP
Prüftechnik GmbH

Wir suchen:

Elektrofachkräfte (m/w/d)
für die Prüfdienstleistung bundesweit

Für mehr Informationen:
www.shp-prueftechnik.de

SICHERHEIT
ist messbar!

Noll
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de



Auf Umwegen ans Ziel

Zweijährige Vollsperrung des Teilabschnitts B9 ab Anfang September

Es sind gerademal 670 Meter, die saniert werden müssen, doch die haben es in sich! Da der Ausbau der Bahnunterführung und die Sanierung der Pfrimmbrücke eine logistische Herausforderung sind, zieht das eine Vollsperrung nach sich, die am 4. September beginnt.

Ein sensibler Eingriff, was auch dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) von Anfang an klar war, weshalb man die Schließung bereits seit zwei Jahren vorbereitet. So wurden in den vergangenen Jahren die Mainzer- und die Hafenstraße aufwendig umgebaut, da ein Teil des Verkehrs über diese Umleitungsstrecke gelenkt werden muss. Insgesamt passieren täglich rund 24.500 Autos, davon 3.185 LKWs, die B9 auf der Teilstrecke zwischen der Dr.-Otto-Röhm-Straße und der Petrus-Dorn-Straße. Eine beachtliche Zahl. Aus diesem Grund simulierte man bereits im Juni die Vollsperrung für rund drei Stunden. Der LBM zeigte sich mit der Probe zufrieden. Bei dem Versuch wurde unter anderem getestet, wie stark die Hafenstraße belastet werden kann und ob die für die Umleitung eingerichteten Ampeln funktionieren. Dabei habe sich herausgestellt, dass an den Ampeln noch nachgebessert werden müsse, um einen optimalen



Verkehrsfluss zu gewähren. Für die Umleitung wurden insgesamt zwei neue Ampelanlagen gebaut sowie eine weitere Fußgängerampel,

die auch den Anwohnern ein sicheres Überqueren der eigentlichen Seitenstraßen ermöglichen sollen. Dennoch rechnet der Baubetrieb des Landes mit erheblichen Staus ab Anfang September, die insbesondere den Schwerlastverkehr in das Industriegebiet Nord treffen werden. Klar ist in diesem Zusammenhang, dass den Anwohnern anstrengende Zeiten bevorstehen dürften. Klar ist aber auch, dass am Ende der Maßnahme die Kraftfahrzeuge auf der B9 deutlich entspannter rollen dürften als bisher. Denn am Ende entfällt das bisherige Nadelöhr, nämlich die schmale Bahnunterführung. Parallel zum vierspurigen Ausbau wird die Bahn nämlich auch ein neues breiteres Brückenwerk errichten. Hierfür müssen Bahnreisende nach Hessen ab 2024 mit Einschränkungen rechnen, da die Strecke nach Biblis dann ebenfalls gesperrt wird. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen werden mit 17 Millionen Euro kalkuliert.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Markisen, Plissees, Rollos

Wir beraten bei Ihnen vor Ort. Anruf genügt



**Ein neues Tuch
für Ihre Markise
schon für 55,- € qm
inklusive Montage!**



**Febo
tex**

Febotex GmbH
Cornelius-Heyl-Str. 61
67547 Worms
06241 41630
info@febotex.de

SALE im Walz – Möbel-Outlet in Worms

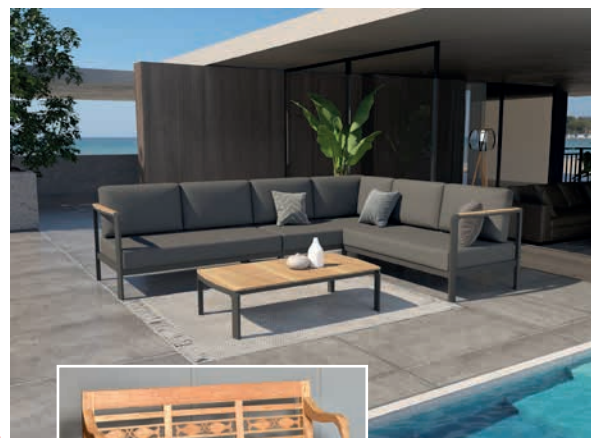
Alle Möbel und Wohnaccessoires 30% – 40% – 50% reduziert

In der historischen Festhalle präsentiert die Firma Walz hochwertige Gartenmöbel, Möbel im Landhausstil, Tische für den Innen- und Außenbereich, ausgefallene Unikitmöbel, Kleinmöbel und viele ausgesuchte Wohnaccessoires und Bilder. Eine gelungene Ausstellung voller Überraschungen in der wunderschönen Festhalle von 1904.

Jede Woche kommen neue Möbel und Accessoires dazu. Ein großer Lagervorrat und zuverlässige Lieferanten sorgen für Nachschub. Ein erweitertes Angebot kann man auch unter www.walz-moebel-outlet.de einsehen. Dort finden sich auch immer aktuelle Information zum Angebot in der Ausstellung und im Lager. Als Zusatzbonus für alle Kunden werden alle Möbel im September im Umkreis von 100 km ohne Frachtkosten geliefert.



**+ 10%
AKTIONS-RABATT**
extra nur im September
Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke zu sensationellen Sonderpreisen



Geöffnet ist die Ausstellung immer am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 – 18 Uhr und am Samstag von 10 – 16 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch:
Michael Thomas und Jürgen Walz

walz
möbel
outlet

AKTIONSVERKAUF

Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke – alles 30% - 40% - 50% reduziert!



SALE – NUR IM SEPTEMBER!

10% Zusatzrabatt auf alle reduzierten Outlet-Preise
kostenlose Lieferung innerhalb 100 km

JETZT DAS GROSSE ANGEBOT
ONLINE ENTDECKEN
www.walz-moebel-outlet.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Walz GmbH | Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet
Hochheimer Str. 76, 67549 Worms | Tel.: 06241 9770114 | Mobil: 0172 6351786

Mit Photovoltaik bis zu 80% Stromkosten senken

- ✓ Regionale Beratung vor Ort mit Drohne
- ✓ Seit 2016 Partner in der Planung von PV-Anlagen
- ✓ 100% kostenlos und unverbindlich

Jetzt
19%
MwSt. sparen



Jetzt **kostenfreies Angebot** erhalten:

➔ www.worms-pec.de
➔ 06242/9134000

PEC
PROFESSIONAL ENERGY CONSULTING

Bei der Arbeit: Mit der Straßenreinigung in der Innenstadt unterwegs

Für nicht wenige Menschen ist die Sache klar, die Wormser Innenstadt ist eine schmutzige Angelegenheit. Überall liegt Unrat. Neben den Bürgern, die den Müll verursachen, ist für viele Wormser dennoch der Schuldige klar, nämlich die Stadt, die zu wenig im Kampf gegen den täglichen Müll unternimmt. Doch wer kümmert sich eigentlich um den Unrat, wie oft passiert das und ist die Stadt wirklich so dreckig? Deshalb beschloss ich, meinen nächsten Arbeitseinsatz – nach meinem „Schnuppertag“ in der Kunsthandlung Steuer – in den Straßen von Worms zu verbringen. Wie fühlt es sich an, sich täglich professionell um den Müll anderer Menschen zu kümmern?



Für die Stadt bzw. die ebwo AöR, die die Müllbeseitigung im Auftrag der Stadt übernimmt, ist es eine Herkulesaufgabe, die oft Sisyphos' Bemühungen gleicht, einen Felsen immer und immer wieder hinaufzurollen. Vermeintlich am Ziel angekommen, entgleitet ihm der Stein und er muss von vorne beginnen. Abgesehen davon, dass der Königssohn dies als Strafe auferlegt bekam, muss sich die Arbeit der Reinigungstrupps in der Innenstadt ähnlich anfühlen. Gerade da das Müllthema ein Thema ist, zu dem jeder eine Meinung hat, ohne zu wissen, was im Hintergrund passiert. Doch bevor ich mir die bekannte orangefarbene Arbeitskleidung der ebwo überstreifen konnte, galt es erstmal, verschiedene Mails zu schreiben, eine Art Vorstellungsgespräch zu absolvieren, wieder Mails zu schreiben, zu telefonieren und schließlich die Arbeitskleidung in Empfang zu nehmen. Zwei Tage sollten es sein, an denen ich die Reinigungstrupps begleiten wollte. Einmal in der Innenstadt sowie einmal in der Altstadt. Zudem wollte ich eine der wenigen Mitarbeiterinnen kennenlernen, die in diesem „Männerjob“ seit

rund einem Jahr ebenfalls den Besen schwingt und damit zeigt, dass auch Frauen Herausforderungen nicht scheuen, über die der ein oder andere vielleicht seine Nase rümpft. Zunächst führte mich mein Weg allerdings in die Innenstadt, genauer gesagt auf die Rückseite des Haus zur Münze, denn dort befindet sich der Treffpunkt der Straßenkolonne, die sich täglich um die Innenstadt kümmert.

Mit dem Reisigbesen durch die Stadt

Es ist früh, sehr früh, als mein Wecker klingelt, nämlich 4:30 Uhr. Um 5:30 Uhr soll ich schließlich die Kolonne treffen, die täglich ihren Weg durch die Fußgängerzone zurücklegt, um dem Slogan „Sauberes Worms“ zumindest für wenige Stunden gerecht zu werden, ehe ihre Mitbürger wieder beginnen, achtlos ihren Abfall zu verteilen. Es ist ein Montag, den ich mir als Tag ausgesucht habe. Denn in meiner Vorstellung muss es nach einem Wochenende gerade im Bereich des Bahn-

hofs besonders übel aussehen. Doch das Wetter hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht und den Mitarbeitern die Arbeit ein wenig erleichtert, denn das Wetter war zuvor schlecht. Dennoch bin ich gespannt, was mich erwartet. Die erste Überraschung erfolgt bereits bei meiner Ankunft am Treffpunkt der fünf Männer, die die Innenstadtkolonne bilden. Nach einer Vorstellung meinerseits bekomme ich zunächst mitgeteilt, dass mein Ansprechpartner noch nicht da ist und seinen Dienst später beginnen wird. Ganz pragmatisch werde ich von einem mir zunächst noch unbekannten älteren Mitarbeiter einem deutlich jüngeren Kollegen zugeteilt. Keine Zeit verlierend, geht es dann auch gleich schon mit einem Reisigbesen auf die Straße. Mein Begleiter ist Christian. Christian ist der jüngste in der Truppe, was Alter und Zugehörigkeit angeht. Seit ca. fünf Monaten gehört er der Innenstadtkolonne an. Zuvor arbeitete er bereits seit mehreren Jahren für die Stadt Worms in verschiedenen Bereichen. Christian erklärt mir sodann den Arbeitsablauf. Jeder der Kolonne hat einen vorgegebenen Weg durch die Fußgängerzone. Die Aufgabe in der ersten Runde durch die Stadt ist es, Müll und Laub in die Mitte der Wege zu kehren, damit ein wenig später das Kehrauto selbiges aufnehmen kann. Während der Tag zu dämmern beginnt, ziehen wir bereits durch die Stadt. Das Tempo, das die Truppe vorgibt, ist erstaunlich hoch. Jeder Handgriff am Besen sitzt. Christian erklärt mir, dass es für Straßenreinigung eher unüblich ist, mit Reisigbesen zu arbeiten. Andere Städte machen dies mit herkömmlichen Straßenbesen. Auch wenn die vermeintlichen „Hexenbesen“ durchaus skurril aussehen, betont Christian, dass in diesen weniger Dreck hängen bleibt und man zudem damit gut in die Fugen der kleinen handverlegten Steine am Obermarkt oder am Lutherplatz kommt. Der Weg führt uns zunächst durch die Kämmererstraße. Anfangs scheint meine Vermutung zu stimmen, dass schlechteres Wetter auch weniger Müll



Ausbildung in der zweitältesten Firma von Worms absolvieren:



TRUMPLER
SIMPLY GOOD CHEMISTRY

Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik

Produktionsfachkraft Chemie

Industriekaufmann/-frau

Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandelsmanagement (Fachrichtung Außenhandel)

Bewerbung an:
ausbildung@trumpler.de

Wir bieten
Schülerpraktika (m/w/d) an.
Bewerbung ebenfalls an
ausbildung@trumpler.de

Ansprechperson:
Daniela Weinmann – 06241 / 406-143

Trumpler GmbH & Co. KG
Chemische Fabrik
Hafenstraße 10, 67547 Worms
www.trumpler.de

**VERGÜTUNG
NACH
CHEMIETARIF**

AUSBILDUNG & STUDIUM 2024

Jetzt bewerben!

- **Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)**
- **Studiengang BWL- Öffentliche Wirtschaft**
Bachelor of Arts (B. A.)
Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft oder Digital Public Management
- **Studiengang Technisches Immobilienmanagement dual**
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Komm in unser Team!

öffentlicher Dienst

Zuschüsse

30 Urlaubstage

Erfolgspremie

Sonderzahlungen

- **Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker:in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)**
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)**
- **Elektroniker:in Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**
- **Gärtner:in in Zierpflanzenbau (m/w/d)**
- **Kfz-Mechatroniker:in**
- **Land- und Baumaschinen mechatroniker:in (m/w/d)**
- **Straßenbauer:in (m/w/d)**

**Außerdem:
FÖJler:in gesucht**
(m/w/d)



Alle Infos über
Ausbildung, Studium und
FÖJ sowie zur Bewerbung
gibt's auf
www.ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms
Hohenstaufenring 2
67547 Worms

Telefon: 06241 / 9100 - 0
Mail: bewerbung@ebwo.de



bedeutet. Doch dann kommen wir auf dem Weg Richtung Ludwigsplatz an einem Kiosk vorbei. Zwar steht in unmittelbarer Nähe ein Mülleimer, das hinderte aber offenbar die Freunde eines wärmenden Kaffees nicht daran, die Becher im Anschluss auf den Boden zu verteilen. Ähnlich verhält es sich mit den verbliebenen Zigarettenresten. Doch während hier ein Besen noch hilft, soll sich später zeigen, dass insbesondere dieser Kippenmüll ein ganz besonderes Problem ist. Über den Ludwigsplatz geht es Richtung Parmaplatz und von dort durch die Wilhelm-Leuschner-Straße an den Busbahnhof. Auf unserem Weg entdecken wir auch arglos rumliegende Flaschen, die von Christian zertreten werden. Auf meinen verwunderten Blick folgt die Erklärung, dass intakte Flaschen das Kehrauto beschädigen können, was

streifen hinter den Bänken am Bahnhofsvorplatz. Während es vor den Bänken erstaunlich sauber aussieht, offenbart ein Blick ins Grüne kleine Schnapsflaschen, zahllose Taschentücher, geworfene Feuerzeuge und mehr. Doch das ist eben ein Fall für die zweite Runde. Nach rund zwei Stunden sind wir schließlich durch.

Kippen, immer wieder Kippen

Unterwegs begegnet uns in der Wilhelm-Leuschner-Straße ein nahezu unlösbares Problem, nämlich arglos geworfene Kippen rund um die Bäume, die diese Strecke säumen. Wegkehren ist nicht möglich, da die Kippen zwischen den kleinen Steinen um die Bäume kaum zu erreichen

sind. Einzeln auflösen würde wahrscheinlich den ganzen Tag in Anspruch nehmen. Ernst, ein anderer Kollege der Kolonne, erzählt mir, dass man auch bereits mit Saugern versucht habe, diesen Dreck zu beseitigen. Das Problem hierbei, der Sauger saugt eben auch die Steine und die Erde auf. Für die Stadt ist das ein lästiges Problem. Während einer sogenannten „Kippenwoche“ sammelte man rund 6.000 dieser giftigen Hinterlassenschaften ein. Für mich eine unverständliche Handlung von Rauchern, zumal die ebwo AöR zwischenzeitlich auch vereinzelt transparente Aschenbecher aufgehängt hat und Aschenbecher „to go“ verteilte. Zunächst geht es aber erstmal wieder zurück. Zwischenzeitlich ist auch mein Ansprechpartner Jürgen angekommen, der bereits seit mehr als 30 Jahren in den Straßen von Worms unterwegs ist, ebenso wie sein Kollege Ernst, mit dem ich nach der Frühstückspause auf Tour gehe. Ernst ist 60 Jahre alt und läuft bereits seit 27 Jahren dieselbe Strecke von Montag bis Freitag durch die Stadt. Und wer nun glaubt, dass die Innenstadt am Wochenende sich selbst überlassen ist, täuscht sich. Denn wie mir erklärt wird, sind auch Kollegen an diesen Tagen unterwegs. Zudem gibt es noch Sonderreinigungen auf Bedarf oder Bestellung. So erfahre ich, was passiert, wenn die zahlreichen Besucher von Jazz and Joy selig zuhause vom zurückliegenden Abend träumen. Denn danach gehören die Plätze den „Jungs von der Straßenreinigung“. Doch während Jazz and Joy an diesem Tag noch in der Zukunft liegt, ist der Müll vom Wochenende Gegenwart. Ausge-

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir freundliche und zuverlässige

Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit oder Minijob

Sie arbeiten in einem innovativen Unternehmen mit vielseitigen Aufgaben.

Ihr Profil:

- Vorkenntnisse in der Gebäudereinigung
- Ausgeprägter Sinn für Sauberkeit
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Entlohnung nach Tarifvertrag

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

SES Sicherheitsdienste & Service GmbH
Brückenstr. 2, 67551 Worms oder
per email an: bewerbung@ses-group.de

20 JAHRE SES-GROUP 2003 - 2023
www.ses-group.de

Biedensand Bäder

Hallenbad • Freibad • Badesee

AB SOFORT GESUCHT:

flexible, zuverlässige REINIGUNGSKRAFT (m/w/d) (unbefristet)

Bewerbung bitte an:
Biedensand Bäder Lampertheim GmbH
Römerstraße 102, 68623 Lampertheim
Oder per Mail: info@biedensand-baeder.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.



Mitglied im
Fachverband
Elektro- und Informationstechnik
Hessen/Rheinland-Pfalz

ELEKTROTECHNIK
AUTOMATISIERUNG

ANTRIEBSTECHNIK
MECHANIK

Wir sind ein weltweiter technischer Dienstleister mit hoher fachlicher Kompetenz in den Bereichen Antriebstechnik, Automatisierung, Elektrotechnik und Mechanik.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen entwickeln wir uns stets weiter und passen uns dem Technologie-Fortschritt an. Die Ausbildung unserer zukünftigen Mitarbeiter hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Wir bieten Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

ELEKTRONIKER/-IN FACHRICHTUNG: ENERGIE- UND
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTRONIKER/-IN FÜR MASCHINEN UND ANTRIEBSTECHNIK
METALLBAUER/IN - KONSTRUKTIONSTECHNIK

Bewerbungen können per Post an unsere Adresse oder per
E-Mail an verwaltung@vsk.de geschickt werden.



VSK-Technik Kübler GmbH
Mittelrheinstraße 9
67550 Worms

Telefon: +49 6242 91163-0
Telefax: +49 6242 91163-99
E-Mail: vsk@vsk.de
Internet: www.vsk.de

DEIN SPRUNG INS BERUFS- LEBEN

#FamilyFunFuture

▪ Globalität

▪ Jobsicherheit

▪ Nachhaltigkeit

▪ Familie

▪ Kompetenz

▪ Leidenschaft

Ob Du eine kaufmännische oder eine technische Ausbildung, ein duales Studium im Bereich Maschinenbau, BWL oder Wirtschaftsinformatik vor Augen hast – unser Spektrum ist so groß, dass Du Dein Potenzial bei uns voll entfalten kannst. Komm zu KSB – einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands. Bewerbungsbeginn ab sofort.

Ausbildungsberufe 2024 (m/w/d)

- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik

- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

- DH-Studium Maschinenbau
- DH-Studium Betriebswirtschaftslehre
- DH-Studium Wirtschaftsinformatik (IMBIT)

Bewirb
Dich
online!



jacqueline.jamin@ksb.com, Tel.: +49 6233 86-1832, www.ksb.com/de-de/unternehmen/karriere/stellenangebote

► People. Passion. Performance.





Ein Vormittag in der Altstadt

Mein zweiter Tag führt mich um 6 Uhr morgens zur Hauptstelle der ebwo AöR am Hohenstaufering, direkt neben der Feuerwehr. In Anbetracht der zahlreichen Menschen, die bereits zur frühen Stunde um sechs Uhr das Gelände säumen, Müllautos und anderen Fahrzeugen, die vorgefahren werden, erscheint mir zunächst der Innenstadttreff der dortigen Kolonne wie eine kleine friedliche Enklave. Im Gespräch lerne ich ebenfalls Kollegen kennen, die sich seit vielen Jahren auf unterschiedliche Weise mit dem Müll beschäftigen. Auch lerne ich dort Yvonne kennen. Yvonne ist eine der wenigen Frauen, die in dieser vermeintlichen „Männerwelt“ zu finden ist. Wie sie mir sagt, ist sie im Oktober seit einem Jahr in Sachen Straßenreinigung unterwegs. Zuvor arbeitet sie 20 Jahre lang bei dem Handelsunternehmen Obi. Offen erzählt sie darüber, dass sich die Arbeit im Einzelhandel in den vergangenen Jahren gravierend verändert hat und es eine bewusste Entscheidung war, dem Handel den Rücken zu kehren, um zukünftig für die Menschen in Worms zu kehren. Eine ihrer Routen ist die Altstadt. Im Gegensatz zur Innenstadt wird diese allerdings nur einmal pro Woche abgelaufen. Aber auch hier gilt natürlich die Ausnahme von der Regel. Bei dieser Gelegenheit erfahre ich von ihrem Kollegen Rolf, dass die Stadt in

drei Reinigungsklassen aufgeteilt ist. Die erste Klasse gehört dem Bereich Fußgängerzone, also täglich. Bei der zweiten Klasse wird einmal pro Woche und bei der zweiten Klasse alle 14-Tage gereinigt. Insgesamt deckt die Kolonne, mit der Yvonne unterwegs ist, ein Gebiet von der Karl-Marx-Siedlung bis nach Rheindürkheim ab. Am Donnerstag, also jenem Tag, an dem ich mit Yvonne und Rolf unterwegs bin, ist die Altstadt dran. Auch hier geht es erstmal mit dem Reisigbesen durch die mit Kopfstein gepflasterten Gassen. Yvonne zeigt mir zu Beginn kurz, wie ich den Besen am besten halte – und schon geht es los. Es dauert nicht lange und Yvonne hat bereits einen ordentlichen Vorsprung. Es zeigt sich mal wieder, dass nicht alles, was einfach aussieht, auch einfach ist. Ebenso finde ich es interessant, dass ich in den verwinkelten Gassen der Altstadt mit einem auf den Boden gerichteten Blick immer mal wieder für einen kurzen Moment die

Orientierung verliere und mich frage, wo ich bin, ehe meine Augen wieder ein vertrautes Schild (Hamburger Tor) oder Gebäude (Raschihaus) erblicken. Und auch hier pflastern Kippen unseren Weg.

Das Müllverhalten hat sich geändert

Immer wieder begegnet uns in den Gassen aber auch achtlos weggeworfener Unrat. Mancher Unrat ist notdürftig in eine Plastiktüte verpackt und anderer liegt einfach rum. So auch in der oft diskutierten Rheinstraße, wo ausgerechnet an einem Baum, an dem ein Schild mit „*bitte hier keinen Müll ablegen*“ befestigt ist, eben jener vorzufinden ist. Dieser wird allerdings nicht von uns entfernt, sondern später, wenn sich das Kehrauto seinen Weg durch die Altstadt bahnt. Eine unangenehme Hinterlassenschaft, die uns immer wieder begegnet, ist aber auch Hundekot. Doch nicht jeder Kot wird sofort beseitigt, wie mir Yvonne erklärt. So muss der frische erstmal liegen bleiben, da sonst die Exkremente sich im Besen verfangen würden. Zwar sei sie ziemlich ekelresistent, was in Anbetracht dieser Tätigkeit durchaus von Vorteil ist, aber das sei doch etwas unnötig Unangenehmes. Insofern kann dieser Unrat erst nach einigen Tagen beseitigt werden. Dabei sollte das eigentlich überhaupt kein Thema sein, da Hundehalter, ebenso wie Zigarettenraucher, dazu aufgefordert sind, diesen selbst zu beseitigen. Ansonsten droht ein Bußgeld, wenn man dabei erwischt wird. Doch Sie kennen das ja, wo kein Kläger ist.... Obwohl Yvannes Altstadtgebiet flächenmäßig kleiner ist (es geht von der Judengasse bis zur Rheinstraße), als der Weg mit Christian durch die Innenstadt, sind wir mit dieser Reinigung ebenfalls rund 90 Minuten beschäftigt. Danach sammelt uns Rolf ein, der in dieser Zeit die andere Seite zwischen Rheinstraße bis zur Petersstraße gereinigt hat und mit einem ebwo-Transporter bereits wartet. Im Anschluss geht es direkt weiter mit dem Leeren der Tonnen. Diese Tour führt uns bis hinaus ins „Väddel“.

Insgesamt werden die orangefarbenen Plastikmülleimer zweimal die Woche geleert. Während der Fahrt möchte ich von Rolf, der ebenfalls in Sachen Müllbeseitigung seit vielen Jahren in Worms unterwegs ist, wissen, ob sich das Müllaufkommen verändert hat. Ähnlich wie die Innenstadtruppe kann auch er dies nur bejahen. Tatsächlich sei es mehr geworden und vor allem habe sich auch die Art des Mülls verändert. So werden immer wieder Gegenstände, die eigentlich eher zum Sperrmüll gehören, vermehrt abgelegt. Die ebwo AöR und die Stadt versuchen mit zahlreichen Aktionen darauf aufmerksam zu machen. So gibt es längst die Möglichkeit, illegale Müllablagerungen telefonisch zu melden. Diese Meldungen gehen dann schließlich wieder unter anderem an Menschen wie Yvonne und Rolf, die sich mit vielen weiteren helfenden Händen darum kümmern, dass Worms irgendwie sauber bleibt. Während ich nun wieder an meinen Laptop zurückkehre, müssen die Frauen und Männer dieser Kolonnen weiterhin bei Wind und Wetter die Spuren des Alltags beseitigen.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf, Dennis Dirigo



Die Klinikum Worms gGmbH
(Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) ist
ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit
696 Betten, verteilt auf 12 Hauptfachabteilungen und Fach-
bereiche sowie eine Belegabteilung. Aktuell kümmern sich über
2.000 Mitarbeiter*innen um jährlich rund 32.000 stationär und über
40.000 ambulant behandelte Patient*innen.
Das Klinikum Worms gehört zu den fünf größten Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz.

WILLKOMMEN IN UNSERER JOB LOUNGE!

- » Ihr habt Lust auf eine berufliche Veränderung und arbeitet im Pflege- und Funktionsdienst oder möchtet wieder in den Beruf einsteigen?
Wir laden euch ein zu Snacks und Getränken in unserer Job Lounge.
- » Diese findet ab Oktober 2023 jeden dritten Mittwoch im Monat von 16 – 19 Uhr in unserem Konferenzraum im Erdgeschoss der Klinikum Worms gGmbH statt.
- » Hier könnt ihr all eure Fragen an eure zukünftigen Kolleg*innen von den Stationen und Funktionsabteilungen oder an das Team der Pflegedirektion stellen.
Wenn ihr euch angesprochen fühlt, schaut doch gerne bei uns vorbei.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

**Habt ihr vorab Fragen
oder möchtet schon eine
Bewerbung schicken,
schreibt uns gerne über
WhatsApp:
0173 / 8 85 26 55**

BILDUNG FÜR ALLE: An der Volkshochschule Worms.

Ab Ende September auch am neuen Standort
Willy-Brandt-Ring 11

Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Ziel 4 formuliert den Anspruch: Hochwertige Bildung. Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernen für alle fördern.

Diesem Ziel ist die Volkshochschule Worms bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1947 verpflichtet. „*Sie bietet allen Bevölkerungsgruppen durch eine sozialverträgliche Preisgestaltung Zugang zu einem qualitativ hochwertigen und breit gefächerten Bildungsangebot, das den wandelnden Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht wird.*“ So hat sie es selbst im Leitbild festgeschrieben. In der zweiten Septemberhälfte 2023 bezieht die Volkshochschule einen neuen Bildungs-Standort, so dass diese Ziele mit noch geeigneteren Rahmenbedingungen verfolgt werden können: Barrierefrei und gut erreichbar wird Bildungsberatung und Information im Erdgeschoß des Willy-Brandt-Ring 11 stattfinden. Im großzügigen Foyer des ehemaligen Hochstifts können sich Bildungsinteressierte künftig direkt

informieren. Im darüberliegenden Obergeschoß werden fünf helle Seminarräume und im Untergeschoß weitere sechs Räume für Bildungsangebote genutzt werden können. Somit stehen nach der sanierungsbedingt notwendig gewordenen Auslagerung aus der Neusatzschule für alle bisherigen Kurse und Workshops des Standorts vhs-Neusatzschule angemessene Ersatzräume zur Verfügung. Während der Begleitung der Umbaumaßnahmen stand das Ziel „*Bildung für alle in unserer Stadt*“ im Zentrum aller Überlegungen. Welche Lernumgebungen benötigen die unterschiedlichen Zielgruppen, welche Kooperationspartner müssen noch eingebunden werden, um die Lernbedürfnisse noch besser zu kennen und berücksichtigen zu können.



**Einladung zur „LANGEN NACHT DER DEMOKRATIE“
am 12. Oktober 2023 ab 18 Uhr.**

Nach der offiziellen Eröffnung des neuen Standorts der Volkshochschule Worms im Willy-Brandt-Ring 11, sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen, die Räume zu besichtigen und sich zu vielen Demokratiethematen zu informieren und unterschiedliche Veranstaltungsformate auszuprobieren. **Nutzen Sie die Einladungen der vhs!**

Volkshochschule Worms
Willy-Brandt-Ring 11
67547 Worms
www.vhs-worms.de

Adecco

Jobs nach Maß bei Adecco - Vielfältige Jobangebote eröffnen Ihnen beste Perspektiven.

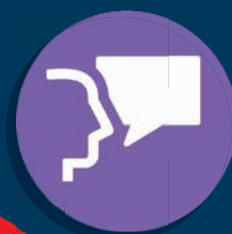
Wir suchen aktuell Sie als

- **Produktionshelfer**
 - **Abfüller**
 - **Mechaniker**
 - **Ausgebildete**
- Lagerfachkraft u.a.**

Sämtliche Bezeichnungen richten sich an alle Geschlechter.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Adecco Personaldienstleistungen GmbH
Bahnhofstraße 63 • 67059 Ludwigshafen
0621 591270 • ludwigshafen@adecco



**Bald beginnen
die neuen Kurse,
jetzt anmelden!**

vhs

Volkshochschule
Worms



Willy-Brandt-Ring 11, 67547 Worms, email: vhs@worms.de, www.vhs-worms.de

Wildgehege instand gesetzt

WORMS: Sika-Mitarbeiter unterstützen Gnadenhof mit gemeinschaftlichem Engagement

Gut zwei dutzend Mitarbeiter der Sika-Werke Frankfurt und Worms setzten das Wildgehege des Wormser Gnadenhofes „High Chaparral“ bei einem Gemeinschaftseinsatz instand. Da soziales Engagement seitens der Sika ATM Deutschland GmbH vorangetrieben wird, wurden für die Aktion „Community Engagement“ Vorschläge gesammelt und beratschlagt. Am Ende stand das ehrenamtliche Engagement bei Carry Lerch fest, welches sodann umgehend startete – auch unter Rückgriff auf die Unterstützung der Presse- und Fotoagentur Die Knipser, Maltag /Daniel Ferino sowie Kronauer Garten- und Landschaftsbau GmbH.



Die Wormser Aktion reiht sich in eine Vielzahl von Aktionen ein, denn die Sika-Spezialisten für innovative und qualitativ hochwertige Lösungen zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen im Bausektor, in der



Fahrzeug- und allgemeinen Industrie sind immer wieder ehrenamtlich im Einsatz für den guten Zweck: So steigerten sie die Anzahl der Community-Engagement-Projekte von 148 im Jahre 2019 auf 242 zwei Jahre später.



Die Sika ATM Deutschland GmbH ist Teil des global tätigen Sika Konzerns, welcher in der Schweiz seinen Hauptsitz hat. Die Unternehmensgruppe weist weltweit über 35.000 Mitarbeiter auf und ist in über 101 Ländern mit mehr als 300 Produktionsstätten, unter anderem vor Ort in der Weinsheimer Straße 96, vertreten.

Florian Helfert, Nibelungen Kurier,
Fotos: Mirco Metzler (Die Knipser)



Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Sika Automotive Deutschland GmbH
Standort Worms

Du möchtest ein Teil unseres Teams werden?



Wir bieten dir:

-  Leistungsgerechte/tarifgebundene Vergütung
-  Urlaubs- & Weihnachtsgeld
-  30 Tage Urlaub/Jahr + ggf. 3 freie Tage on top
-  Betriebliche Altersvorsorge
-  Hohes Maß an Arbeitssicherheit
-  Entwicklungschancen
-  Teamwork

BUILDING TRUST



Die Messe für Ausbildung, Studium und Weiterbildung

Messe „Sprungbrett“ am 22. & 23.09.23 in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen

Mit ausgebuchter Ausstellungsfläche und umfangreichen Informationsangeboten findet die Ludwigshafener Messe für Ausbildung, Studium und Weiterbildung in diesem Jahr am 22. und 23. September, jeweils von 9 bis 16 Uhr, in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen statt.



Du bist auf dem Sprung ins Berufsleben oder ins Studium? Du möchtest wissen, welche Ausbildung oder welcher Studiengang zu dir passt? Dann komm zur „Sprungbrett“, der großen Ausbildungs- und Studienmesse in Ludwigshafen! Insgesamt 130 Aussteller*innen aus unterschiedlichsten Ausbildungs- und Studienbereichen bieten auf der Messe Sprungbrett einmal mehr eine umfassende Orientierungshilfe bei der Studien- und Berufswahl. Alle Messebesucher*innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchten, können am Berliner Platz, dem zentralen Ludwigshafener Verkehrsknotenpunkt von Bahn und Bus, in den kostenfreien RNV Shuttle-Service zur Eberthalle umsteigen.

Was bietet die Sprungbrett?

- **Vielfältiges Angebot** – über 100 Aussteller informieren Dich über 300 Berufsbilder und 700 Studiengänge sowie Praktika und Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Face to Face** – komme mit Ausbildern und Azubis direkt und persönlich ins Gespräch und werde all Deine Fragen los
- **Umfangreiches Vortragsprogramm** – auf Dich warten interessante Vorträge rund um Ausbildungsberufe und Studiengänge sowie hilfreiche Tipps und Tricks zum Thema bewerben

• **Bewerbungsunterlagencheck** – lass deine Bewerbungsmappe auf der Messe von einem Experten checken und hole das Beste aus deiner Bewerbung heraus

• **Kostenlose Bewerbungsfotos** – unser Fotograf rückt Dich ins richtige Licht und macht das Foto für Deine Bewerbungsmappe perfekt

Zusammengefasst ist der Besuch zur „Sprungbrett“ der erste Schritt in Deine berufliche Zukunft!

WANN: FR + SA, 22. + 23. September 2023

WO: Friedrich-Ebert-Halle, Erzberger Straße 89, 67069 Ludwigshafen

WIEVIEL: Eintritt frei!

INFOS: www.sprungbrett-lu.de

Foto: Torsten Kleb

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir freundliche und zuverlässige

Revierfahrer (m/w/d) in Vollzeit

Wir bieten:

- tarifliche Vergütung mit Zulagen
- eine sorgfältige Einarbeitung in das Aufgabengebiet
- ansprechende Arbeitskleidung
- stetige Weiterbildungen
- ein engagiertes und nettes Team
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Arbeiten mit modernster Technik

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

SES Sicherheitsdienste & Service GmbH
Brückenstr. 2, 67551 Worms oder
per email an: bewerbung@ses-group.de

20 JAHRE SES-GROUP 2003 - 2023
www.ses-group.de

Sprungbrett.

EINTRITT FREI

22./23.09.23
9-16 Uhr

MESSE FÜR
AUSBILDUNG,
STUDIUM &
WEITERBILDUNG

**Friedrich-Ebert-Halle
Ludwigshafen**

lukom
KONGRESSE | EVENTS

rnv

Werde ein STARKER TYP!

Du interessierst dich für neueste Technologien und digitale Hightech-Maschinen? Gleichzeitig liegt dir handwerkliches Geschick im Blut?

Du möchtest in einem Beruf arbeiten, der dir täglich neue Herausforderungen, ein kollegiales Arbeitsumfeld und weitergehende Karrieresteps bietet?

Dann bewirb dich um einen Ausbildungsplatz als

Land- und Baumaschinenmechatroniker/in!

>STARKE TYPEN<
www.starke-typen.info

**LANDMASCHINEN
MOTORGERÄTE
BAUMASCHINEN**

**LAND- UND
BAUMASCHINEN-
MECHATRONIKER/IN**



Weitere Infos erhältst du hier:

ak adam kloster
Land- & Baumaschinen

Pfeddersheimer Straße 6
67591 Mörsstadt
Tel. (0 62 47) 90 45 57
www.adam-kloster.de

Eine Initiative vom

**Land Bau Technik
Bundesverband**

Ausbildung bei Grace

GRACE
Talent | Technology | Trust™

Grace ist ein weltweit führender Anbieter von chemischen Spezialprodukten und Dienstleistungen für internationale Industriekunden. Mit Hauptsitz in Columbia, USA, ist Grace in Worms mit seinen über 900 Mitarbeiter*innen der weltweit größte Standort.

Wir suchen

**für den Ausbildungsbeginn ab 1. September 2024
motivierter Auszubildende (m/w/d) für folgende Berufe:**

- Chemielaboranten
- Chemikanten
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker

Unsere Leistungen für Dich

- 1.039 €/Monat im ersten Ausbildungsjahr
- persönlicher Laptop während der Ausbildung
- Übernahmeversicherung bei bestimmten Leistungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld jeweils volle Ausbildungsvergütung
- Arbeitsmaterialien werden gestellt
- kostengünstiges Mittagessen
- Ticket für ÖPNV

Du kannst Dich seit **01. Juli nur online** bei uns bewerben. Unter **grace.com/ausbildung** findest Du eine eigene Seite zum Thema Ausbildung mit einer genauen Beschreibung wie Du Dich bei uns bewerben kannst.



Hast Du **Fragen**, dann wende Dich bitte an Herrn Sascha Kretz unter

 sascha.kretz@grace.com

Scan me!



Nutze deine Chance und starte für deine Ausbildung oder dein duales Studium im Jahr 2024 mit uns durch. Denn es gibt keine Branche, in der die Logistik nicht ihre Finger im Spiel hat und genau diese Vielfalt zeichnet uns aus.

AUSBILDUNG

- Fachlagerist/in (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Kaufmann/frau für Büromanagement (m/w/d)

DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts (B.A.) (W/M/D) – Internationales Logistikmanagement Hochschule Worms
- Bachelor of Arts (B.A.) (W/M/D) Logistik Hochschule Ludwigshafen



Finde bei uns deinen Traumjob und starte gemeinsam mit uns durch. Wir schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für deinen Karrierestart und haben stets ein offenes Ohr für deine Wünsche, Anregungen und Fragen.

FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG
Mittelrheinstraße 1, 67550 Worms
Herr Ronni Jankowski
Ronni.Jankowski@fiege.com
06242 – 502 - 124



Deine Zukunft steht bei uns vorne

Ausbildung bei der größten Sparkasse in Rheinland-Pfalz: der Rheinhessen Sparkasse

Egal, was Du vom Berufsleben erwartest: Eine Ausbildung bei der Rheinhessen Sparkasse bietet den perfekten Einstieg in eine spannende Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Wer kommunikativ und leistungsbereit ist und Spaß am Umgang mit Menschen hat, ist bei der Rheinhessen Sparkasse genau richtig.

Die Ausbildung ist abwechslungsreich und praxisnah. Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten ist als Teammitglied an verschiedenen Standorten und Abteilungen möglich. Dazu gehört auch die Ausstattung mit eigenen Tablets, die ein hybrides und digitales Arbeiten ermöglichen. Neuzzeitliche Bürokonzepte, kostenlose Getränke sowie Kleidung im Business-Casual-Style passen zur modernen Arbeitswelt einer Sparkasse.

Die Rheinhessen Sparkasse gehört zu den innovativsten Sparkassen in ganz Deutschland.

Die digitale und nachhaltige Transformation sowie hybride Arbeitsweisen sind besondere Entwicklungsschwerpunkte des Kreditinstituts.

Ob Ausbildung oder Studium: beides ist bei der Rheinhessen Sparkasse möglich.

Jeannette Didier-Geisbüsch, Leiterin Ausbildung bei der Rheinhessen Sparkasse, betont:

„Flexible Arbeitszeiten, eine hervorragende technische Ausstattung, eine übertarifliche Vergütung und viele andere Benefits sind wichtige Pluspunkte für einen begehrten Arbeitgeber. All das können wir unseren Nachwuchstalenten bieten“.

Modern, vielseitig, persönlich und digital: Wer eine betriebswirtschaftliche Karriere starten möchte, findet in der Rheinhessen Sparkasse einen der attraktivsten Arbeitgeber der Region.



Die Ausbildung im Überblick:

Dauer: 2,5 Jahre (Verkürzung auf 2 Jahre möglich)

Theorie: Berufsschule in Worms und Mainz

Duales Studium: DHBW Mannheim

Inhouse-Schulungen

Seminare der Sparkassen-Akademie

Praxis: Beratungcenter und Abteilungen der Rheinhessen Sparkasse

Abschluss: Bankkauffrau, Bankkaufmann, IT-Kaufmann

Duales Studium: Bachelor of Arts (Finanzdienstleistungen und Bank)

Ansprechpartnerin: Jeannette Didier-Geisbüsch, Leiterin Ausbildung

Telefon: 06241 851-9168

Jetzt online bewerben: Wer sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Rheinhessen Sparkasse interessiert, erhält unter www.rheinhessen-sparkasse.de/jobs mehr Informationen.

Mit uns durchstarten!

Die Stadtverwaltung Alzey als familienfreundliche, attraktive Arbeitgeberin mit über 300 Mitarbeitenden sucht zum **01. August 2024** **Auszubildende** zum/zur

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

und

FACHINFORMATIKER:IN (M/W/D) FÜR SYSTEMINTEGRATION

Wir bieten dir eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunft in einer modernen und dienstleistungsorientierten Verwaltung.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 10.09.2023

Nähere Infos unter <https://alzey.bewerbung.de>

Deine Ausbildung fürs Leben.

Als Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

Du suchst eine Ausbildung, in der du Sinnvolles bewirken kannst und jeden Tag Neues lernst?

Dann eröffnet dir diese Ausbildung beste Zukunftsperspektiven und viele Karrierechancen in einem Job fürs Leben.

Profitiere von

- ✓ Vielfältigen, spannenden Einsätzen in der Praxis
- ✓ EU-weiter Anerkennung des Berufsabschlusses
- ✓ Attraktiver Ausbildungsvergütung
- ✓ Hoher Ausbildungsqualität in einem modernen Umfeld

Bewirb dich jetzt!

www.stadtklinik-ft.de/karriere
pflegedirektion@skh-ft.de
 Oder ruf uns an: 06233 771-3002



Rheinhausen
Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

Rheinhausen
steht bei uns
vorne.

Ausbildung und Karriere
bei Deiner Sparkasse.

rheinhausen-sparkasse.de/jobs



4 KÜNSTLER, 4 SEHWEISEN – KÜNSTLERHAUS GEMS

„Ausstellung von Gaby Gems“ vom 31.8. bis zum 29.9.23 im Wormser Kulturzentrum



Bilder: ©H. Gems, H. Gems-Haas, T. Gegas, G. Gems-Manz

Im Wormser Künstlerhaus lebte und arbeitete ein Quartett der visuellen Kommunikation: Hilde Gems-Haas, Theo Gegas (Gems), Hubert Gems und Gaby Gems-Manz. Für Hilde sind Landschaften und Stadtansichten die zentralen Themen ihrer Malerei, meist als Aquarell oder als Ölbild. Theos Domäne ist das großformatige Acrylbild auf Leinwand, bei denen er nie benennbare Objekte darstellt. Der

Schwerpunkt von Huberts Arbeiten ist die Zeichnung. Seine Leitidee ist der Mensch, die er thematisch ergänzt durch Architektur und Landschaft. Die Kunst von Gaby ist eine poetisierende Ordnungskunst in Mischtechnik aus Zeichnung und Aquarell oder als Acrylmalerei. In ihrem bildnerischen Denken ist die Farbe der zentrale Parameter. So entstanden in all den Jahren unzählige Arbeiten, visualisiert in Einzelbildern, Zyklen und Serien. In dieser Ausstellung zeigt Gaby Gems-Manz eine Retrospektive auf die Werke ihrer verstorbenen Eltern Hilde und Theo, auf die ihres verstorbenen Onkels Hubert sowie auch auf eigene Arbeiten.

WANN: 31. August bis 29. September 2023, **VERNISSAGE:** 31.08.23 um 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 10–18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei! Bei Veranstaltungen im Tagungsbereich des Wormsers kann die Ausstellung in Ausnahmefällen nicht zugänglich sein.

WEAVING WIRES

Lucia Mattes & Malte Römer vom 08.09. bis 15.10.23 beim Kunstverein Worms e.V.



Kunstwerke: Lucia Mattes & Malte Römer

In der Ausstellung weaving wires bietet der Kunstverein Worms Lucia Mattes und Malte Römer eine Begegnungsfläche, bei der sich die kreativen Positionen der Künstler nicht nur in ihren Gegensätzen gegenüberstehen, sondern sich ineinander verweben, kontrastieren und neue Anknüpfungspunkte schaffen.

Lucia Mattes, 1996 in Heidelberg geboren, studiert seit 2016 Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe, wo sie auch lebt. Ausgangspunkt ihrer im Trockenfilzverfahren hergestellten Wandarbeiten bildet die Auseinandersetzung mit der neuen Sprach- und Bildwelt der Internet- und Jugendkultur. Internetphänomene wie Memes, eine Kombination aus Text-, Bild- oder Videobeiträge, die sich viral unter Nutzerinnen und Nutzern verbreiten, dienen dabei als Anregung sowie Vorlage ihrer Arbeit. Konträr zu Thema und Abstammung des Motivs, welches der schnelllebigen Netzkultur entspringt, steht die handwerklich aufwendige und langwierige Herstellungsweise. Vorübergehende Hypes digitalen Ursprungs werden so aus ihrem zeitlichen Kontext herausgehoben, aufgewertet und physisch erfahrbar gemacht. Malte Römer, 1997 in Heidelberg geboren, lebt und arbeitet ebenfalls in Karlsruhe. Er hat eine Ausbildung als Tischler absolviert und studiert nun Bildhauerei an der dortigen Akademie der Bildenden Künste. Mit gleichförmigen, in den Raum eingreifenden Bewegungen setzen sich seine kinetischen Skulpturen mit ihrer Umgebung und den Betrachtenden in Verbindung. Dabei ergibt sich mit der langsamen Ruhe der Installationen ein klares Gegenbei-

WEAVING WIRES

LUCIA MATTES & MALTE RÖMER



Lucia Mattes



Malte Römer

Vernissage

08.09.23, 18:30 Uhr

Die Künstlerin ist am Eröffnungsabend anwesend.

Workshop, Kinetische Kunst:

23.09.23

Finissage mit Artist-Talk:

15.10.23 um 16:00 Uhr

Renzstraße 7–9, 67547 Worms

Laufzeit

09.09.23 – 15.10.23

Öffnungszeiten

FR – So 15:00 – 18:00 Uhr

kunst verein worms e.v.



SEHLOUNGE

ZWEI BRILLEN
ZUM KOMFORTPREIS

AB 5€

pro Monat - 0% Zins - Komplettpreis ab 120€
inkl. Einstärkengläser

FÜR DEINE AUGEN NUR

das schönste

(1) 0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillenabo, Ilkano Bank AB, Otto-von-Guerike Ring 15, 65205 Wiesbaden. (2) inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärkengläser bis dpt. ± 6.0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärkengläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6.0 cy. 2.0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehtstärke. Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.



Brauereistraße 8

67549 Worms

Telefon: 06241 5 87 77

info@brillengalerie-worms.de

www.brillengalerie-worms.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!

spiel zur digitalen Hochgeschwindigkeits-Gesellschaft. In seinen neuesten kinetischen Installationen setzt er sich mit Klimawandel, Rohstoffmangel und regenerativen Energien auseinander. Wie in seiner neuen Arbeit, 'Kraftwerk zur Gewinnung von Fußschweiß als regenerative Energiequelle' – hier können die Besuchenden einen Zwischenstopp einlegen und angesparten Fußschweißvorrat in Energie umwandeln.

TERMINE IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG:

VERNISSAGE: 08.09.2023 um 18:30 Uhr, **Ausstellung:** 09.09. – 15.10.23

WORKSHOP, KINETISCHE KUNST: 23.09.2023

FINISSAGE MIT ARTIST-TALK: 15.10.2023 um 16:00 Uhr

WANN: vom 08. September bis 15. Oktober 2023

ÖFFNUNGSZEITEN: FR bis SO von 15-18 Uhr

WO: Kunstverein Worms, Renzstraße 7-9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!!

„HAB SPASS & LASS' UNS ROCKEN!“

Ausstellung mit Arbeiten von „Ewen Gur“
ab 08.09.23 in der Kunsthandlung Steuer

Bereits 2014 verwandelte der Künstler Ewen Gur die Kunsthandlung Steuer in eine kunterbunte Fantasiewelt, deren Botschaft klar im „Hier und Jetzt“ verortet ist. „Mach dein eigenes Ding, hab Spaß' und lass uns rocken!“ lautet das Credo seines Schaffens, das von berühmten französischen und belgischen Comic Zeichnern wie René Goscinny (u. a. „Lucky Luke“) inspiriert ist. Seine bevorzugte Arbeitsfläche ist dabei Aluminium, auf denen er seine Motive für die Ewigkeit festhält. Doch Gurs Kunst findet sich auch auf Handtaschen oder bemalten Schuhen wieder. Alltägliche Produkte, die auf diese Weise Humor und Farbe in die Welt tragen. Bei der Ausstellungseröffnung am 8. September kön-

nen Kunstinteressierte sich ein eigenes Bild davon machen. Wer möchte, kann auch gleich den Künstler, der in Frankreich geboren wurde und zwischenzeitlich in Berlin lebt, zu seinem vielfältigen Werk befragen oder auch gleich Gurs humorvollen Blick auf die Welt mit nach Hause nehmen.

WANN: Vernissage am Freitag, 8. September 2023, um 19:30 Uhr

WO: Kunsthandlung Steuer, Kämmererstraße 41, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

SCHMÜCKENDES FÜR MENSCH, HAUS UND GARTEN

„Lebenslust und Kunstgenuss“ am
07. & 08.10.23 in der Anhäuser Mühle, Monsheim

Am Wochenende des 7. und 8. Oktober 2023 stellen über 100 Künstler ihre handgemachten Skulpturen, Schmuck u.v.m. in der wunderschönen Anhäuser Mühle der Verbandsgemeindeverwaltung in Monsheim aus. Es werden sich wieder viele bekannte und neue Aussteller auf den Weg in den Südlichen Wonnegau machen, um ihre Werke zu präsentieren. Die Palette ist breit gefächert und jeder kommt auf seine Kosten, da Kunst aus den verschiedensten Bereichen angeboten wird. Wie gewohnt in bester Qualität, vom Künstler selbst vermarktet. Sie finden, Holz, Keramik, Glas, Modedesign, Metall u.v.m.. Hier findet jeder das passende Geschenk. Oder machen Sie sich doch selbst mal eine Freude. Auch für das leibliche Wohl ist an mehreren Ständen gesorgt.

WANN: Samstag, 07. & Sonntag, 08. Oktober 2023

ÖFFNUNGSZEITEN: SA von 12-18 Uhr, SO von 11 bis 18 Uhr

WO: Anhäuser Mühle, Alzeyer Straße 15, 67590 Monsheim

WIEVIEL: 7,- Euro Eintritt

ausstellung ewen gur



bei uns
ab 8.9.
19.30 uhr

kämmererstraße 41, 67547 worms

90 jahre
kunst: steuer



Lebenslust & KunstGenuss

in der „Anhäuser Mühle“

Mehrere Künstler präsentieren „Schmückendes für Mensch Haus und Garten“

WANN?
SA, 07. Oktober 2023
12 – 18 Uhr
SO, 08. Oktober 2023
11 – 18 Uhr

Eintritt: 7,- Euro

WO?
Verbandsgemeindeverwaltung
Anhäuser Mühle
Alzeyer Straße 15
67590 Monsheim
(südl. Wonnegau)

Michaela Kammer, (Mika-Event)
www.mika-kunst-jimdo.com

Wir freuen uns auch weiterhin auf unsere treuen Besucher. Viel Spaß beim Ausgehen!

Nach großem Erfolg, wird der Kunst & Genussmarkt wieder stattfinden. Sie finden uns in der Verbandsgemeindeverwaltung „Anhäuser Mühle“ in Monsheim/Südlicher Wonnegau. Bei uns finden Sie Außergewöhnliches und Gebrauchskunst, um das Leben zu Hause zu verschönern.

Es präsentieren sich wieder viele Aussteller, aus den verschiedensten Kunstbereichen. Keramik-Kunst, Holz-Skulpturen, Papier-Kunst, Mode-Design, u.v.m. gibt es zu sehen und kann direkt beim Künstler gekauft werden.

Suchen Sie DAS besondere Geschenk?
Dann sind Sie bei uns richtig. Finden Sie bei uns schmückendes für Mensch, Haus und Garten.

Wie finde ich die Anhäuser Mühle?
Erreichbar auch ohne PKW, schön gemütlich mit der Bahn. So kann man ganz entspannt auch mal ein bis zwei Gläser guten Rheinhessen-Wein genießen. Ab Bahnhof Monsheim ist der Weg zur Anhäuser Mühle ausgeschildert. Folgen Sie einfach den roten Schildern Richtung Touristinfo.

PREMIERE FÜR DAS ALTSTADTFEST

„1. Wormser Altstadtfest“ am 30.09.23 in der Wormser Altstadt

Am 30. September wird Worms um ein kulturelles Fest bereichert, denn an diesem Tag feiert das „Wormser Altstadtfest“ seine Premiere. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und einem Flohmarkt gibt es Programm für Jung und Alt: Livemusik, Kinderprogramm, lokale Vereine und viele mehr laden zum Verweilen und Genießen ein.

Im Bereich Rheinstraße – Bärengasse – Judengasse – Sternengasse gibt es am 30. September 2023 dementsprechend viel zu entdecken und zu erleben. Um 14 Uhr erfolgt die Eröffnung auf der Hauptbühne in der Bärengasse. Gleichzeitig ist dies

auch der Startschuss für den Nachbarschaftsflohmarkt, der innerhalb des gesperrten Bereichs sowie in Innenhöfen auf privaten Flächen stattfindet. Für diesen Privatflohmarkt ist jeder Anwohner in der Altstadt aufgerufen, daran teilzunehmen. Zudem beteiligen sich zahlreiche Organisationen an dem Wormser Altstadtfest. So sind der Wormser Hausfrauenverein, Kidical Mass (Tattoos und Malstation), die IGMG Moschee Worms, der Beirat für Migration und Integration, die Stadtmobil Rhein-Neckar AG, die Ernst-Ludwig-Schule und der Interkulturelle Runde Tisch (IRT) mit einem Infostand vertreten. Für die gastronomische Versorgung der

Gäste sorgen ein Ausschankwagen und ein Grillmobil. Perro Negro ist mit Kaffeeausschank und dem Verkauf von Röstkaffee vertreten. Für jüngere Gäste wird auf dem Altstadtfest Kinderschminken angeboten, ab 15:30 Uhr gibt es ein offenes Treffangebot für junge Leute bei Kaffee und Waffeln im Jugendtreff (ehemaliges Café Affenhaus) in der Judengasse. Auch kulturell ist einiges geboten beim ersten Wormser Altstadtfest. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr ist eine Besichtigung des Jüdischen Museums bei freiem Eintritt möglich. In der Magic Dream Garage (Bärengasse 12) erwartet die Besucher ein Walking Act mit Animation. Livemusik mit „Dirk Beiersdörfer

und Alex Günther“ gibt es ab 16 Uhr im Krappenbau. Das musikalische Programm auf der Hauptbühne in der Bärengasse startet direkt nach der Eröffnung mit „DJ Freeman2be“. Bis 16 Uhr ist es auf der „Open Stage“ zudem möglich, spontan musikalisch einzuspringen. Ab 16 Uhr starten „Camohelo“, gegen 18 Uhr beginnt die „Crazy Rooster Gang“. Ca. 20 Uhr werden die stadtbekannten „Deli Brothers“ die Bühne entern, ehe „Hot Club“ ab 22 Uhr als letzte Band des Altstadtfestes loslegen.

WANN: Samstag, 30. September 2023

WO: Altstadt, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

EIN STÜCK MÜNCHEN IN WORMS

„Oktoberfest Worms“ vom 29.09. – 08.10.23 auf dem Festplatz Worms

Ab 29. September wird es wieder zünftig bayrisch in dem Festzelt auf dem Wormser Festplatz. Das Oktoberfest Worms präsentiert vom 29.09. bis 08.10. jede Menge Livebands, Mallorca-Specials und vor allem das typisch bajuwarische Lebensgefühl, zu dem auch eine zünftige Maß Bier und bayrische Leckereien gehören.

Den Auftakt am 29.09 bestreiten WILDWEXXEL. Die zwei Mädels und sechs Schürzenjäger der Wasenband stehen mit ihrer Liebe zum Bavarian Rock'n'Roll für Feiernuss der Extraklasse. Zudem gibt es an diesem Abend ein „Mallorca-Special mit Marry und Rick Arena“. Die Band KRACHLEDER schafft es am 30.09., auf unverwechselbare, sympathisch verrückte Art und Weise, Bierzelttradition und fetzige

Rocksounds zu verbinden und dem gesamten Programm den einzigartigen „Freche Jungs in Lederhosen“-Stempel aufzudrücken. Am Montag, den 02.10., stehen mit den WÜRZBUAM alte Bekannte auf der Bühne. Die Profiband aus Nordbayern gehört zu



Willkommen im Team

Servicemitarbeiter*in • Reinigungskraft
Spüler*in • Hausdame (alles m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit / Aushilfe / Ausbildung / Schülerjob / **gerne auch Quereinsteiger**

Flache Hierarchien • Flexible Arbeitszeiten • Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie • Weiterbildungsmöglichkeiten • Gute Karrierechancen

Ansprechende Gehälter • Interessante Tätigkeiten • Möglichkeiten zum Austausch • Gutes Arbeitsklima • Familiäres + modernes Arbeitsumfeld

Jobsicherheit • Krankenzusatzversicherung • Vergünstigungen in Partnerhotels • uvm. **Klingt gut? Dann komm' in die Pfalzhotel-Familie!** Melde dich bei Heike Greif • bewerbung@pfalzhotel.de • 06359 8003-802

Pfalzhotel Asselheim • Holzweg 6-8 • 67269 Grünstadt-Asselheim

den erfolgreichsten Partybands im ganzen Bundesgebiet. Die Flexibilität der einzelnen Musiker ermöglicht es, ein breites Programm von alpenländischer Volksmusik, über Rock-Klassiker bis hin zu aktuellen Chart-Hits abzudecken. Die REBELLEN treiben seit nunmehr 30 Jahren bundesweit ihr Unwesen auf Volksfesten, Oktoberfesten, Weinfesten, Kirmessen sowie Veranstaltungen jeglicher Art und proben auch am 06.10. im Wormser Festzelt den Aufstand gegen die Langeweile. Ein „Mallorca-Special mit Julian Sommer und Nancy“ rundet den Abend ab. Am 07.10. gastieren die PARTYRÄUBER in Worms. Ihr Programmspektrum erstreckt sich von zünftig bis modern – so können „die Räuber“ jedes Publikum begeistern. Hierbei interpretiert die Band zahlreiche Songs im eigenen Stil und sorgt somit für einen unverkennba-

ren Wiedererkennungswert. Zum Abschluss des diesjährigen WORMSER OKTOBERFESTES findet am Sonntag den 08.10., ein FRÜHSCHOPPEN mit Kalli Koppold und einem Familienprogramm statt.

WANN: von Freitag, 29. September bis Sonntag, 08. Oktober 2023

WO: Festzelt auf dem Festplatz, Nibelungenring 60, 67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN: Das Zelt öffnet um 17:30 Uhr. Zu Beginn gibt es WarmUp Programm mit Moderation von Benjamin Müller & Tanzdarbietungen. Die Musik endet spätestens um 24 Uhr

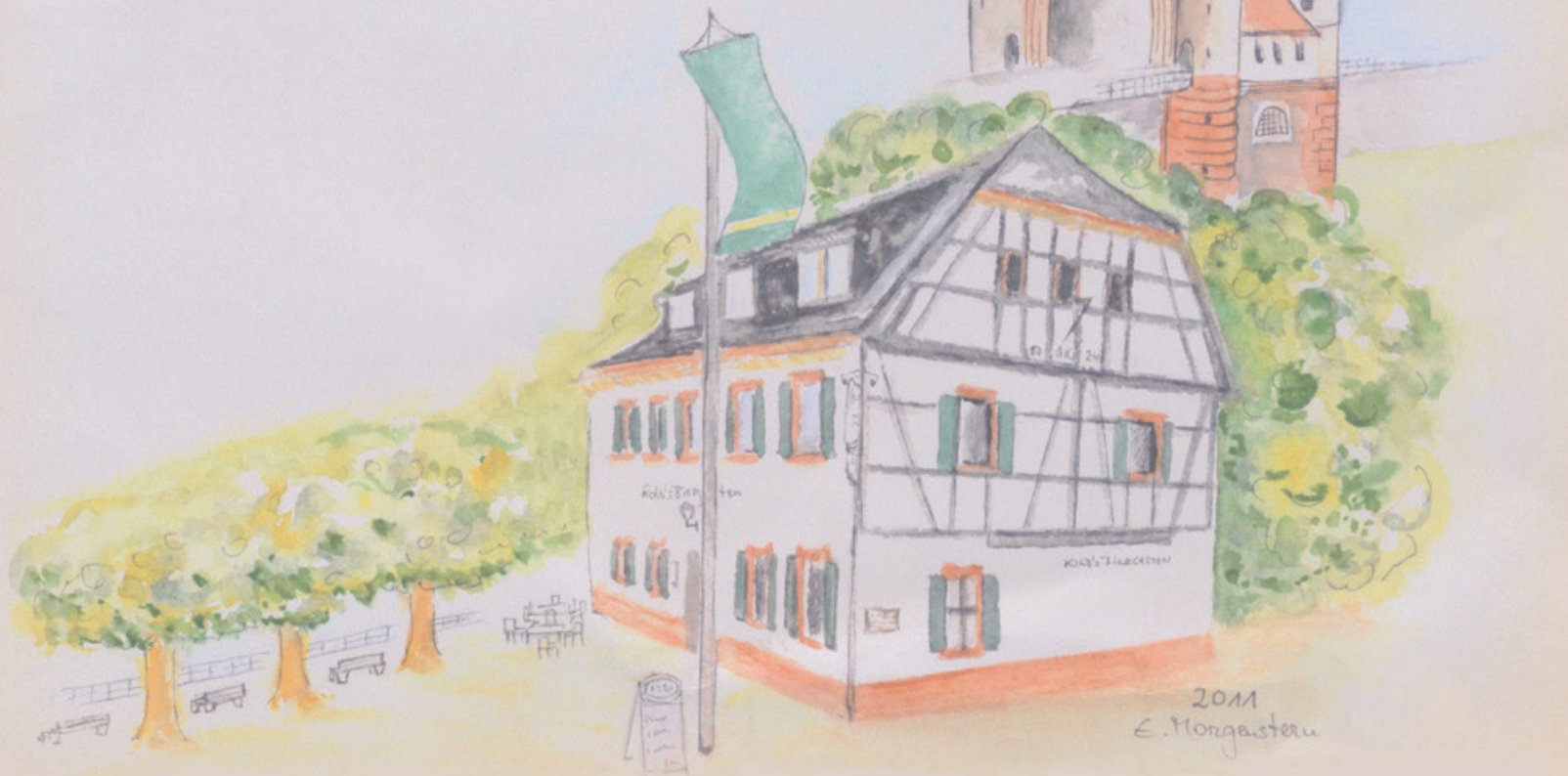
WIEVIEL: unterschiedliche Preise, siehe Homepage

VORVERKAUF: www.ticket.regional.de/oktoberfestworms
 Telefon-Hotline: 0651 / 9 79 07 77 (MO-SA: 9-20 Uhr)

INFOS: www.oktoberfestworms.de

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

Ab Mitte September können Sie wieder unsere leckeren Flugenten mit Johannisbeerenrotkohl und geriebenen Kartoffelknödeln vorbestellen – auch zum Mitnehmen* (*nur bei Vorbestellung)



Am Rhein 1, 67547 Worms

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr · Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 34 67 · www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!



WEIN, KULTUR UND JAHRMARKT

Alzeyer Winzerfest vom 15. bis 19.09.23 in der Alzeyer Innenstadt

Das Alzeyer Winzerfest gibt es seit 1933, mit einer kriegsbedingten Unterbrechung in den Jahren von 1941 bis 1946. Die Besonderheit dieses über die Region hinaus bekannten und beliebten Weinfestes ist seine eigenwillige Mischung aus Wein, Kultur und Jahrmarkt-atmosphäre mitten in Alzey.

Das Fest findet jedes Jahr ab dem dritten Freitag im September statt. Fünf Tage, von Freitag bis Dienstag, wird in der Alzeyer Alt-

stadt bei ausgesuchten regionalen Weinen, gutem Essen und viel Musik rund um einen attraktiven Jahrmarkt fröhlich gefeiert. Mehr als 100.000 Besucher finden Jahr für Jahr den Weg zum Alzeyer Winzerfest. Mittelpunkt des Festes ist die Wein- und Sektterrasse, die seit 2018 mit dem Prädikat „Rheinhes- sen ausgezeichnet“ versehen ist. In einem schmucken Festzelt auf dem Kronenplatz präsentieren zahlreiche Winzer aus dem Alzeyer Land ihre Produkte. Musik rund um die Uhr,

dargeboten von Gruppen und Einzelkünstlern, sorgen für die passende Unterhaltung. Entlang der Stadtmauer, in der Dr.-Paeseler-Anlage, finden sich vier Weinstände und passende Speisen in gemütlichem Ambiente. Im Rheinhessischen Dorf, das Platz für 1.000 Besucher bietet, wird neben regionaltypischen Speisen und Getränken auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Das Programm hält für jeden Geschmack etwas bereit und sorgt fünf Tage lang für

stimmungsvolle Feierlaune.

Insgesamt 60 Schausteller mit ihren Geschäften auf zwei Festplätzen und Budenstraßen quer durch die Alzeyer Altstadt bieten reichlich Fahrspaß, Spiellaune und Unterhaltung.

WANN: 15. – 19. September 2023

WO: Innenstadt Alzey

WIEVIEL: Eintritt frei!

INFOS: Alzeyer Winzerfest, Stadt Alzey

NACHHALTIGKEIT, GENUSS UND MUSIK

„Deutsch-französischer Biosphären-Bauernmarkt“ am 24.09.23 in Grünstadt



Foto: Klaus Venus

Am Sonntag, 24. September 2023, steht nachhaltiger Genuss im Mittelpunkt beim deutsch-französischen Biosphären-Bauernmarkt in Grünstadt. Auf dem Luitpoldplatz bieten etwa 50 Marktbesucherinnen und -besucher – darunter Winzerinnen, Landwirte, Imker, Kunsthandwerker-innen, Regional-laden-Besitzerinnen, Bierbrauer und Biosphären-Partnerinnen – aus dem französischen und deutschen Teil des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen von 11 bis 18 Uhr ihre umweltschonend produzierten Qualitätsprodukte aus der Region an.

Dazu gehören insbesondere Schinken, Wurst, Fleisch von Lamm, Wild und Pferd, Ziegenkäse sowie Essige, Säfte, Biowein, Likör und Sekt, genauso wie Obst und Gemüse, Pilze, Marmelade und Honig, Öl, Teigwaren und Kompott. Ein vielfältiges Getränkeangebot von Winzern und einem Bierbrauer gibt es auch. Die reiche Produktpalette lädt ein zum Schauen, Schlemmen und zum Füllen der Einkaufstaschen.

Gleichzeitig ist in Grünstadt verkaufsoffener Sonntag. Auf dem Luitpoldplatz sorgt ein musikalisches Rahmenprogramm, u.a. mit französischen Chansons, für besonders beschwingte Stimmung. Wer möchte, kann auch mit dem Zug anreisen, beispielsweise mit der Regionalbahn aus der Richtung Frankenthal oder aus der Richtung Neustadt über Freinsheim. Vom Bahnhof in

Grünstadt sind es nur wenige Schritte bis zum Luitpoldplatz. Ziel der deutsch-französischen Biosphären-Bauernmärkte ist es, die Landwirtschaft in der Region zu stärken und bei Einheimischen wie Gästen für den Kauf von umweltschonend erzeugten Produkten zu werben. Denn so können die Verbraucherinnen und Verbraucher direkt dazu beitragen, dass die einzigartige Kulturlandschaft des Biosphärenreservats erhalten bleibt und keine langen Transportwege entstehen. Die Biosphären-Bauernmärkte werden unterstützt durch das Land Rheinland-Pfalz.

WANN: Sonntag, 24. September 2023, von 11 – 18 Uhr

WO: Luitpoldplatz, 67269 Grünstadt

WIEVIEL: Eintritt frei!

INFOS: www.pfaelzerwald.de/bauernmaerkte

»TRAU«

Die Hochzeitsmesse

MANNHEIM

21./22. OKT. 2023

MAIMARKTHALLE

DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

SAMSTAG/SONNTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

Hebelseierlei

Geschenke und mehr ...

- DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf
- Vorverkaufsstelle ticket REGIONAL
- Zeitschriften
- Drechslerarbeiten
- regionale Produkte
- verschiedene Präsente

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	08.00 - 13.00 Uhr

Schwambstraße 20
67547 Worms
Telefon: 06241/505523
E-Mail: hebelseierlei@web.de



Weinsummer 2023

Vom 1.-9. September
erhalten Sie auf alle
Weine, Prosecco, Biere
und Spirituosen

20% Rabatt!

So lange der Vorrat reicht.

Errante GmbH | Berliner Ring 7 | 67547 Worms
Telefon 06241 3066564 | errante-supermercato.de

LIEDERTAFEL WORMS- PFIFFLIGHEIM PRÄSENTIERT

„JazzAffair & JazzConVoice“ am 17.09.23
in der Dreifaltigkeitskirche Worms



Foto: Presse

Seit Corona ist dies das erste größere Konzert von JazzAffair, dem größten der fünf Chöre vom Gesangsverein GV „Liedertafel“ 1868 Worms-Pfiffligheim e.V., unter der Leitung von Markus Dettnerbeck. Zusätzlich tritt auch JazzConVoice auf, der Pop-Jazz-Chor des Landes Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Michael Sauerwald und Sylvia Strunk, der zusätzlich noch instrumentale Unterstützung mitbringt. Vor der Kirche/Bibliothek werden aus einem Zelt heraus Getränke und Brezeln angeboten, bei Regen oder starker Hitze kann man sich gut vor der Bibliothek unterstellen.

WANN: Sonntag, 17. September 2023, um 16 Uhr

WO: Dreifaltigkeitskirche, Marktplatz 12, 67547 Worms

WIEVIEL: 15.- Euro Normalpreis, 12.- Euro erm. (VVK), 18.- Euro Normalpreis, 15.- Euro erm. (AK),

VORVERKAUF: Puderdose, Kunsthandlung Steuer, Papier Klingler

FROM NEW YORK CITY

„The Daniel Glass Trio“ am 21.09.23 im
Gut Leben am Morstein Westhofen

Das Jazz-Ensemble aus New York City unter der Leitung des preisgekrönten Schlagzeugers, Autors und Pädagogen Daniel Glass hat eine eklektische Ausrichtung, die die Grenzen dessen, was traditionell als „Jazz“ bezeichnet wird, sprengt. Die Bandmitglieder sind mit einer Reihe von hochkarätigen Künstlern aufgetreten und haben Aufnahmen gemacht, u.a. sogar mit „KISS“-Frontmann Gene Simmons. Mit einem treibenden Sound und einem freilaufenden Improvisationsstil bietet das „Daniel Glass Trio“ eine hervorragende Mischung aus Originalen und unerwarteten Covers, immer in seinem eigenen Stil.

WANN: Donnerstag, 21. September 2023, um 20 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 26.- Euro (VVK), 28.- Euro (AK)

X JUBILÄUMSTOUR 2023

„The Dark Tenor“ am 22.09.23 im Wormser Theater

Feiere mit „Dark Tenor“ sein neues Album X auf Tour! Nicht nur neue Songs wie „Rise“, „No Sleep“ oder „Paradox“ und „To the Unknown“ erwarten dich! Auch die großen Dark Tenor Hits wie „Ode an die Freude“, „Wild Horses“, „The Hunger“ und selten gespielte Klassiker sind dabei. Es wird eine musikalische Zeitreise durch die Alben der letzten zehn Jahre.

WANN: Freitag, 22. September 2023, um 19:30 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 55.- Euro Normalpreis (VVK)

ROCK, POP & SWING

„The Nannys feat. Daniel Glass (USA)“ am
23.09.23 im Lincoln Theater Worms

Bei den „Nannys“ erwartet das Publikum bekannte Rock- und Pophits als Rock'n'Roll- oder Swing-Interpretationen, gepaart mit frisch aufgelegten Klassikern aus der Jukebox der Wirtschaftswunderzeit. Und als ob das nicht reichen würde, haben sie noch Daniel Glass dabei, einen der angesagtesten Jazzdrummer weltweit. Dabei sein lohnt sich, wenn Martin Holl (Sax, Piano, Voc), Matthias Schärf (Git, Voc), Falko Eckey (Drums, Voc), Max Schröter (Upright Bass), Florian Wehse (Trumpet, Piano, Voc) und Daniel Glass gemeinsam ein Feuerwerk aus Swing, Jive & Rock'n'Roll im Lincoln Theater zünden.

WANN: Samstag, 23. September 2023, um 20 Uhr

WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 22.- Euro Normalpreis, 15.- Euro (erm. für Schüler & Studenten) (VVK), 25.- Euro Normalpreis, 15.- Euro erm. (AK)

„WENN ICH EINEN ANFANG WÜSSTE ...“

„Trio Haag-Deichmann-Schmitt“ am
23. & 24.09.23 im Wormser Theater



Foto: © R. J. Uhrig

Die Poesie des Sprachjongleurs und Kabarettisten Joachim Ringelnatz ist wie geschaffen für ein ausgiebiges Rendezvous mit der Musik. Astrid Haag und Karl-Heinz Deichmann interpretieren Ringelnatz' Wortkunst mit der ganzen Bandbreite ihres sprecherischen, schauspielerischen und sängerischen Könnens; am Flügel: der für die Kompositionen verantwortliche Christian Schmitt. Anhand einfühlsamer, an den Chansontönen der 20/30er Jahre angelehnter Lieder und musikalisch grundlegender Rezitationen nimmt das Künstlertrio mit auf Streifzüge durch die wundersame Welt des Wortartisten.

WANN: Samstag, 23. September, 20 Uhr & Sonntag, 24. September, 16 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustr. 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 22.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise / Schwerbehinderte zahlen 70%

POUR LE PLAISIR

„Marcel Adam & LA FINE EQUIPE und Yann Loup“
am 08.10.23 im Lincoln Theater Worms

Marcel Adam, einer der bekanntesten Chansonniers, Liedermacher, Autoren, Komponisten und Interpreten aus dem nordfranzösischen und süddeutschen Bereich, kommt wieder ins Lincoln. Neben seinen virtuoson Musikern hat er in Worms auch seinen Sohn Yann Loup dabei, ein hervorragender Sänger und Gitarrist. Die vier Musiker werden u.a. das Programm „pour le plaisir“ interpretieren, der Titel der aktuellen CD der Familie.

WANN: Sonntag, 08. Oktober 2023, um 18 Uhr

WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis, 16.- Euro erm. (VVK), 28.- Euro Normalpreis, 18.- Euro erm. (AK)

A TRIBUTE TO DEPECHE MODE

„Depeche Reload“ am 23.09.23 im
Musiktheater Rex in Bensheim



Foto: Udo Glaser

Wer von den beiden gefeierten Open Airs der Originale im Frankfurter Deutsche Bank Park noch nicht genug hat, kann sich im September einen Nachschlag im Musiktheater Rex holen. DEPECHE RELOAD sind wahrscheinlich die einzige DM Coverband, die diese Musik komplett live spielt, ohne irgendwelche Programme im Hintergrund laufen zu lassen! Das Programm von DEPECHE RELOAD beinhaltet alle Hits, Insider Titel und ihre eigenen Favoriten.

WANN: Samstag, 23. September 2023, um 20.30 Uhr

WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim

WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 30.- Euro. (AK)

MASTERS OF ROCK

„GUNS CELEBRATION“ +
„KISS4EVER“ + „667“
am 30.09.23 im
Wormser Mozartsaal



Foto: ©MOR

Im Rahmen von „Masters of Rock“ treten drei der europaweit besten Tribute-Bands auf. In der über vierstündigen Rock-Show (mit Pausen) ist musikalisch und optisch alles dabei, was das Hard-Rock-Herz begehrt. Extra aus Italien machen sich GUNS CELEBRATION auf den Weg nach Worms und zelebrieren die Musik von Guns n' Roses. Nicht ganz so weit haben es die Tributes to Iron Maiden, deren Musik von 667 aus Frankfurt/Main präsentiert wird. KISS4EVER aus Ungarn runden mit den Hits von KISS das Party-Event ab.

WANN: Samstag, 30. September 2023, um 19 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 30.- Euro Normalpreis (VVK)

THE FINAL ROUND

„The Sweet“ am 20.10.23 im Wormser Mozartsaal

THE SWEET sind eine der wenigen berühmt berüchtigten „Glam Rock Bands“, die Chart Erfolge in den 70ern, 80ern und 90ern vorweisen können. Sie haben über 30 Millionen Platten verkauft, neun Nummer-1-Hits in Deutschland und sind immer noch eine „live“ Touring Band, die viel mehr zu bieten hat als nur Glam Rock. Vom reinen Pop bis Heavy Metal, von Liedern wie „Little Willy“ mit nur drei Akkorden bis hin zu komplexen Arrangements wie „Love Is Like Oxygen“.

WANN: Freitag, 20. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 46.- Euro Normalpreis (VVK), 35.- Euro für Kinder/Schüler

15.-19. SEPT

WINZERFEST

Live-Musik auf 5 Plätzen

Große Weinprobe

Verleihung Weinkulturpreis

Freiwein aus dem Max

MO Tag der Betriebe

DI Familientag

winzerfest-alzey.de

www.vrn.de

myDeutschland-Ticket.

myVRN-App!

VRN

VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Einfach
ankommen.



Foto: Presse

DAS KREUZFAHRT-KRIMIDINNER

„Leiche Ahoi – Mord auf dem Atlantik“ am 10.09.23 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Bei dem perfekt geplanten Captainsdinner mit köstlichem Essen, attraktivem Unterhaltungsprogramm und illustren Gästen ist Captain James Cook bestens aufgelegt, denn der Abend verspricht ein voller Erfolg zu werden. Plötzlich taucht eine Leiche auf und der Abend wird zum tödlichen Fiasko mit zahlreichen Verwicklungen, Wendungen und einer ganzen Hand voll Verdächtiger. Die Zutaten für einen wunderbaren Abend sind ein 3-Gänge Menü aus der Schlösschenküche.

WANN: Sonntag, 10. September 2023, um 18 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 84.- Euro, inkl. 3-Gänge-Menü (VVK)



Quelle: Gut Leben am Morstein

(W)EIN KRIDINNER

„Tödlicher Tropfen“ am 08.10.23 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Die Wahl der neuen Weinkönigin steht an. Ein Galaabend mit illustren Gästen, einem gut gelaunten Moderator, einem schmackhaften Menü, wunderschönen Majestäten und großartigen Weinen. Doch leider wird es für einen der Anwesenden das letzte Glas Wein gewesen sein. Erleben Sie die neueste Krimidinner-Produktion von Kelly-Entertainment mit einer Mischung aus spannendem Schauspiel, einer witzigen und interaktiven Handlung und mindestens einer Leiche.

WANN: Sonntag, 08. Oktober 2023, um 18 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 84.- Euro, inkl. 3-Gänge-Menü (VVK)



Foto: Presse

SCHUM-KULTURTAGE 2023

„Empfänger unbekannt“ am 10.10.23 im Wormser Theater

Gestaltet als Briefwechsel zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers Machtergreifung, zeichnet dieser Roman in bewegender Schlichtheit die dramatische Entwicklung einer Freundschaft. In dem bereits 1938 veröffentlichten fiktiven Briefwechsel zwischen einem Amerikaner, der in San Francisco lebt, und seinem früheren Geschäftspartner, der nach Deutschland zurückgekehrt ist, wird das zersetzende Gift des Nationalsozialismus erzählerisch dargestellt.

WANN: Dienstag, 10. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 22.- Euro Normalpreis (VVK) /

Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise / Schwerbehinderte zahlen 70%.

TANZTHEATER NACH DER NOVELLE VON PROSPER MÉRIMÉE

„Carmen – Boléro“ am 13.10.23 im Wormser Theater

Peter Breuer ist mit seinen Tanztheatern ein packender Erzähler großer Themen. So wurde auch seine Version der „Carmen“ zu einem grandiosen Erfolg. Breuer kombiniert dieses Werk mit Musik von Edward Elgar und der spanischen Kultformation Radio Tarifa. Mit dem „Boléro“ von Maurice Ravel präsentiert das Europaballett das fulminante Finale aus Peter Breuers gleichnamigem, abendfüllendem Ballett, mit dem dieser eine packende Tanzgeschichte nach Schnitzlers Reigen erzählt.

WANN: Freitag, 13. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: noch nicht bekannt / Vorverkauf beginnt am 01.09.2023 um 9 Uhr



Foto: ©Bernt-Haberland

SCHAUSPIEL-SPEKTAKEL NACH JULES VERNE

„In 80 Tagen um die Welt“ am 17.10.23 im Wormser Theater

In seinem Londoner Club wettet der wagemutige Gentleman Phileas Fogg, in 80 Tagen die Welt umrunden zu können. Mit seinem Diener Passepartout begibt er sich auf eine fantastische Abenteuerreise, immer verfolgt von Inspektor Fix, der die beiden um jeden Preis zu stoppen versucht. Auf Dampfern, Eisenbahnen und Elefantenrücken, durch das Dickicht der Metropolen und über alle Ozeane hinweg liefern sie sich einen rasanten Wettlauf gegen die Zeit.

WANN: Dienstag, 17. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: noch nicht bekannt / Vorverkauf beginnt am 01.09.2023 um 9 Uhr



Foto: ©Claudius-Schutte

OPERETTE VON EMMERICH KÁLMÁN

„Die Csárdásfürstin“ am 22.10.23 im Wormser Theater

Vergeblich versucht Starsopranistin Sylva Varescu, ihre Liebe zum Prinzen Edwin zu verdrängen, der ihr vor allen Zuschauern ein Heiratsversprechen macht, obwohl sich seine Eltern eine aristokratische Verbindung wünschen. Am Ende turbulenter Verwicklungen steht eine überraschende Enthüllung über die Vergangenheit von Edwins Mutter. Mit jungen, großartigen Stimmen, schwungvoll choreografierten Tanzszenen und mitreißender Spielfreude bringt die Neue Operette Wien eines der größten Meisterwerke der Operette auf die Bühne.

WANN: Sonntag, 22. Oktober 2023, um 16 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 26.- bis 35.- Euro Normalpreis (VVK) /

Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise / Senioren (ab 60 Jahren) erhalten 30% Ermäßigung auf die jeweiligen Kassenpreise.

**Fahr nicht fort,
kauf vor Ort!**

Aktionstage 5. - 16. September

**Heimat
shoppen**

5.9.
18 Uhr

**Workshop
Innenstadt**

IHK Rheinhausen

Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms

W
DAS WORMSER
THEATER, KULTUR- UND
TAGUNGSZENTRUM

**DAS WORMSER PROGRAMM
HIGHLIGHTS**

SA 23.09. / 20.00 UHR
SO 24.09. / 16.00 UHR
**WENN ICH EINEN
ANFANG WÜSSTE ...**
Trio Haag – Deichelmann – Schmitt
Ringelnetz musikalisch in Szene
gesetzt – eine Premiere

SA 30.09. / 19.00 UHR
**MASTERS OF
ROCK**
GUNS CELEBRATION,
KISS4EVER und 667 –
3 der europaweit besten
Tribute-Bands live in Worms

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE

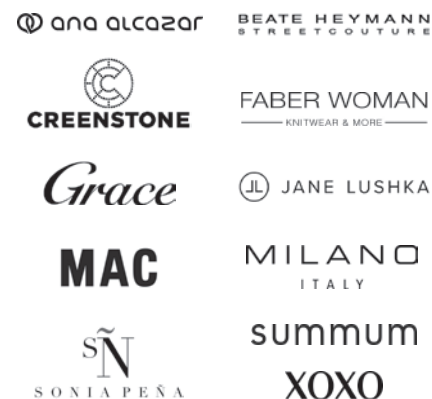
Nibelungenstadt
worms
Kultur und
Veranstaltungen GmbH

10%
Eröffnungs-
Rabatt

VIVI
BOUTIQUE IN DER HAFERGASSE

NEUERÖFFNUNG
31.08. BIS 02.09.2023
DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG

AUSGEWÄHLTE MODE DER MARKEN



Vivi Boutique in der Hafergasse
Hafergasse 3 | 67547 Worms
Öffnungszeiten: 10:00 bis 18:00 Uhr
Inhaberin: Yvonne Göbel



Foto: Joachim Gern

KANZLERDUELL DER HERZEN

„Gysi vs. Sonneborn“
am 13.09.23 in der
Alten Feuerwache
Mannheim

Ein ganz linkes Ding. Ein Zwei-Personen-Stück. Ein Pingpong mit Geistesblitzen. Ein jeder des anderen Sparring-Partner. Der versierte Oppositionspolitiker und der ebenso versierte Clown streiten vereint: im Einsatz gegen politische Routine. Gregor Gysi, der die Politik mit Witz reicher machen möchte; Martin Sonneborn, der mit seinem Witz der Politik ein Armutszeugnis ausstellt – zwei testen im Gespräch, wie weit man gehen muss, um aus dem Rahmen zu fallen.

WANN: Mittwoch, 13. September 2023, um 20 Uhr

WO: Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

WIEVIEL: ab 39,50 Euro Normalpreis (VVK)



Foto: ©Ben-Knabe-WDR

HAT SCHON GELB!

„Arnd Zeigler / „Zeiglers
wunderbare Welt des
Fußballs“ am 25.10.23 im
Wormser Theater

Arnd Zeigler nimmt Sie mit auf eine aufregende Reise durch seine Fußballwelt, mit allen Höhen und Tiefen, viel Humor und dem typischen Augenzwinkern, das man aus seiner TV-Erfolgssendung „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ seit über zehn Jahren kennt. Nach dem Erfolg seiner ersten Live-Tour, bei der er mit Fußballfans der Frage nachging, warum wir den Fußball so lieben, rückt er nun seine eigene Geschichte in den Fokus. Da, wo Arnds Liebe zum Fußball zu Hause ist, fühlen sich alle wohl.

WANN: Mittwoch, 25. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 38.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: ©Phillip-von-Ditfurth

TETRO MUSICOMICO

„Gogol & Mäx“
am 08.10.23 im
Wormser Mozartsaal

Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der meisterlichen Konzertakrobaten Gogol & Mäx. Was diese frohen Botschafter instrumentaler Komik auf den Theaterbühnen Europas präsentieren, ist einzigartig, furios, grandios – schlichtweg atemberaubend! Zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt, sind garantiert.

WANN: Sonntag, 08. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 23.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Presse

SZENEN AUS DEM EHELEBEN

„Gerda und Walter“
am 27.10.23 bei der
Narrhalla Worms

Sie sind wieder da! Gerda & Walter, das rheinhessische Traumpaar mit Szenen aus ihrem Eheleben, die so wirklichkeitsnahe sind, dass sie aus jedem deutschen Haushalt stammen könnten. Gerda wird von keiner geringeren als von Alice Hoffmann, „es Hilde aus der Familie Heinz Becker“, dargestellt und Walter, ihr Ehemann spielt Norbert Roth, den Fastnachtsfreunde als langjährigen Schlussredner kennen, – der mit der roten Nase und den „zerfletterten“ weißen Handschuhen.

WANN: Freitag, 27. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardtstraße 2, 67549 Worms

WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

VORVERKAUF: Bodenbeläge Heischling, Bobenheimer Str. 4 in Worms
(Tel.: 06241 36155)



Foto: Presse

„NOCH'N GEDICHT“ - DER GROSSE HEINZ- ERHARDT-ABEND

„Hans Joachim Heist“
am 13.10.23 im
Bürgerhaus Bürstadt

Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt stehe da, der verschmitzt, spitzbübisch und fantasievoll mit seinen Wortspielereien, Pointen und Reimen ein Millionenpublikum begeisterte. Dann schlüpft Heist in die Rolle des Königs der Kalauer und bietet unter dem Motto „Noch'n Gedicht“ einen Querschnitt durch Erhardts schönste Reime und Wortspielereien.

WANN: Freitag, 13. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt

WIEVIEL: 31,35 Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Paul Schimweg

FRISCH, FRECH, FEDERLEICHT

„Emmi & Willnowsky“
am 28.10.23 im
Wormser Mozartsaal

Deutschlands beliebtestes Comedy-Pärchen begeht das 27. Jahr seiner Ideal-Beziehung und feiert Mahagoni-Hochzeit. Emmi betrachtet sich trotz ihrer fortgeschrittenen Jugend nicht nur als extrem wertvoll und witterungsbeständig, sondern ihren Ehemann auch als seltenen Holzkopf. Das Publikum darf sich auf ein rasantes Programm mit perfiden Pointen im Minutentakt freuen, dem sich innig liebenden Traumpaar durch Infektion und Inflation folgen und musikalische Grausamkeiten von Dalida bis Dirty Dancing genießen!

WANN: Samstag, 28. Oktober 2023, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis (VVK)

THEATER FÜR DIE KLEINEN

„Kindertheaterwoche“ vom 17. bis 22.09.23
im Lincoln Theater Worms

Schon seit über zwei Jahrzehnten ist es liebevoll gewonnene Tradition, dass die Saison mit der Wormser Kindertheaterwoche im Lincoln Theater beginnt. Diese startet am 17.09. mit dem Stück „Am Samstag kam das Sams zurück“ und endet am 22.09. mit dem Circus-Mitmach-Clowntheater „Zopp macht Circus“.

AM SAMSTAG KAM DAS SAMS ZURÜCK

Endlich kommt das Sams zurück. Dieses kleine rüsselnasige Wesen mit den roten Stachelhaaren, das der brave Herr Taschenbier gleich beim ersten Besuch so liebevoll gewonnen hat. Mit den blauen Wunschkugeln und mit der fantastischen Wunschmaschine gehen Wünsche in Erfüllung. Doch als sich die beiden auf eine Südseeinsel wünschen, wird es für das Sams gefährlich. Dargeboten wird das Stück vom Theater KnuTh und ist für alle ab vier Jahren geeignet: Achtung: Hier gibt es nur noch wenige Tickets.

WANN: Sonntag, 17. September 2023, um 15:30 Uhr
WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 6.- (VVK). 8.- Euro (Tageskasse)

DIE PIRATENPRINZESSIN

Etwas Seltsames geht vor auf dem Schiff von Captain White Beard: Wer macht ihm und seiner Tochter Lucy das Leben schwer? Der Verdacht fällt auf den Steuermann des Schiffs, den zwielichtigen Mac Monkey. Warum hat er mitten in der Nacht den Anker eingeholt und fast die ganze Mannschaft auf der Insel zurückgelassen? Die Freie Bühne Neuwied spielt das Piratenmusical mit Großpuppen und Schauspielern.

WANN: Montag, 18. September, um 15:30 Uhr
WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 6.- (VVK). 8.- Euro (Tageskasse)

HEXENZAUBER MIT DER ZAUBERHEXE NUDELTRAUD

Noch Karten gibt es für das wahrlich zauberhafte Figurentheaterstück – ein Spaß für alle Kinder ab drei Jahren und die ganze Familie. Ein riesengroßes Hexenbuch, ein Bücherwurm, fliegende Besen – all das gehört zur Geschichte um die Zauberhexe Nudeltraud und den Bücherwurm Friedrich Flatterzahn. Zudem freut sich die Zauberhexe Nudeltraud, wenn ihr die kleinen Zuschauer beim Zaubern helfen. Und wenn mit „xex hex hex“ jeder Zaubertrick gelingt und am Ende wieder Ordnung herrscht, freuen sich alle.

WANN: Mittwoch, 20. September, um 15:30 Uhr
WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 6.- (VVK). 8.- Euro (Tageskasse)

ZOPP MACHT CIRCUS

Eigentlich wollte Zopp mit dem ganzen Circus kommen. Aber der steckt fest. Und so muss Zopp den Circus ganz alleine spielen. Heraus kommt ein Kinder-Mitmach-Circus-Clowntheater, das die Kinder verzaubert und mitreißt. Aus braven Mädchen und Jungen werden reißende Tiger, große graue Elefanten und mächtige Pyramiden. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!

WANN: Freitag, 22. September 2023, um 15:30 Uhr
WO: Lincoln Theater, Am Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 6.- (VVK). 8.- Euro (Tageskasse)

AUSSTELLUNG

BIS 1. NOVEMBER 2023

MUSEUM ANDREASSTIFT
& NIBELUNGENMUSEUM

EICHFELDER MYTHOS
WORMS
STADT / GESCHICHTE / SAGE

FÜHRUNGEN Museum Andreasstift

Öffentliche Führungen

SO 3.9. / 17.9. / 1.10. / 15.10. / 29.10. je 11:30 Uhr

Künstlerführungen

FR 15.9. / 27.10. je 17:00 Uhr

VORTRÄGE

Dr. Ellen Bender

König Gunther und Worms

DO 14.09. ▶ 18:00 Uhr ▶ Magnuskirche / Eintritt frei

Prof. Dr. Matthias Becher

Karl der Große und Worms

DO 28.09. ▶ 18:00 Uhr ▶ Magnuskirche / Eintritt frei

Hans-Georg Herrnleben

SchUM – Jüdisches Erbe

DO 12.10. ▶ 19:00 Uhr ▶ Lincoln-Theater / Eintritt frei

Dr. Gerold Bönner

Barbarossa und Worms

FR 13.10. ▶ 18:00 Uhr ▶ Magnuskirche / Eintritt frei

Dr. Jörg Koch

Das Ende der Monarchie

DO 26.10. ▶ 18:00 Uhr ▶ Magnuskirche / Eintritt frei

THEATER

Ensemble ‚wundersvil‘ & Musikduo ‚Wormez‘

Rosengartenspiel in Kriemhilds Rosengarten

SO 24.9. ▶ 13:00 Uhr ▶ am Rheinufer / Eintritt frei

Ensemble Theater im Museumshof

Echos... aus dem Strom der Zeit

22.9. + 23.9. ▶ 19:30 Uhr ▶ Museumshof Andreasstift

Tickets & Infos ▶ www.mythos-worms.de



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

A Haunting of Venice



Bereits zum dritten Mal schlüpft der britische Schauspieler Kenneth Branagh („Tenet“) in die Rolle des von Agatha Christie erfundenen exzentrischen Privatdetektivs Hercule Poirot. Zugleich

übernimmt er, wie bei den Vorgängern, die Regie. Nachdem die Verfilmung der berühmten Vorlage „Tod auf dem Nil“ - sowohl von den Einspielergebnissen als auch den Besprechungen her - enttäuschte, versucht sich der Brite nun an der Umsetzung eines weniger bekannten Buches. Das hört in der deutschen Übersetzung auf den Titel „Die Schneewittchen Party“ und wurde erstmals 1969 veröffentlicht. Ähnlich wie Christie zu diesem Zeitpunkt bereits im fortgeschrittenen Alter war, befindet sich auch Poirot im Ruhestand. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat er sich nach Venedig zurückgezogen, da er nach all den gesehenen Verbrechen die Hoffnung in die Menschheit verloren hat. Als der Meisterdetektiv im Ruhestand an Halloween im Jahr 1947 widerwillig an einer Séance in einem Spukpalast teilnimmt, kommt einer der Gäste zu Tode. Poirot bleibt nichts anderes übrig, als den Fall zu lösen, zumal ein Mädchen spurlos verschwunden ist.



REGIE Kenneth Branagh; USA 2023
SPRECHER Kenneth Branagh, Kelly Reilly, Jamie Dornan, Michelle Yeoh, Tina Fey
LAUFZEIT 103 Minuten
START 14. September 2023

The Expendables 4

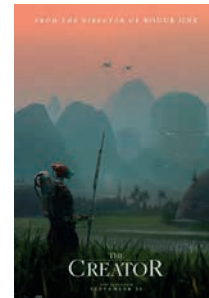


Lange war es ruhig um die Filmreihe „The Expendables“. Nachdem der dritte Teil bei den Fans nicht gut ankam, war unklar, ob die Reihe überhaupt fortgesetzt würde. Als Grund für den Misserfolg machte man die jugendfreie Inszenierung verantwortlich. Tatsächlich etablierten die ersten beiden Teile eine Action Reihe der härteren Gangart. Mit der Freigabe ab 12 verprellte man wiederum die beinhalten Action Fans. Der Kopf der „Expendables“, Stallone, erklärte diese Herangehensweise im Nachhinein als Fehler und verspricht eine Rückkehr zur nicht jugendfreien Action. Nicht im Fokus steht dabei eine besonders raffinierte Geschichte. So ist diese darauf reduziert, dass der Söldner Barney Ross (Sylvester Stallone) und sein Team sich mit einem Waffenhändler und seiner Armee anlegen. Mehr gibt es wahrscheinlich auch nicht zu sagen. Für den 76 Jahre alten Hollywood Star Stallone wird der vierte Film auch der letzte sein. Das soll wiederum nicht das Ende bedeuten. So erklärte der Schauspieler unlängst, dass er die Zukunft der Reihe in Jason Statham sehe. Der kennt sich schließlich bestens aus, da er in den Vorgängern stets dabei war.



REGIE Scott Waugh; USA 2023
DARSTELLER Sylvester Stallone, Jason Statham, Dolph Lundgren, Megan Fox, Andy Garcia
LAUFZEIT 103 Minuten
START 21. September 2023

The Creator



Es kommt heutzutage in Hollywood nur noch selten vor, dass ein Originalstoff, also keine Fortsetzung oder Buchverfilmung, mit einem ordentlichen Budget ausgestattet wird. Nachdem zuletzt das Interesse des Kinopublikums dank wachsender Einfallslosigkeit drastisch zurückging, sind nun alle Branchenblicke auf „The Creator“ gerichtet. Geschrieben und inszeniert wurde der Science Fiction Film von dem Briten Gareth Edwards, der bereits mit seinem Debüt Film „Monsters“ die Filmwelt begeisterte. Mit seinem Remake „Godzilla“ zeigte er schließlich 2014, dass ein Monsterfilm mehr sein kann als bloßes Spektakel. Selbiges gilt auch für den bisher erfolgreichsten „Star Wars“ Ableger „Rogue One“ (2016). Seitdem wurde es still um seine Karriere. Das soll sich nun ändern. Im Mittelpunkt der dystopischen Story steht eine KI, die das Potential hat, die Welt zu vernichten. Das Publikum der ersten Testvorführungen zeigte sich schon mal begeistert. Dabei lobte man, neben den großartigen Effekten und dem Design, vor allem den menschlichen Aspekt, der den Film davor bewahre, ein weiterer Einheitsbrei mit CGI Effekten zu werden. Man darf gespannt sein.



REGIE Gareth Edwards; USA 2023
DARSTELLER John David Washington, Gemma Chan, Ken Watanabe, Sturgill Simpson
LAUFZEIT 135 Minuten
START 28. September 2023



DEIN Konto für
eine gute Zukunft!

kostenlose
**Konto-
führung**

**Für deinen Start in die Freiheit –
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.**

- ✓ Mobil bezahlen mit Apple Pay
- ✓ Kostenloser Bargeldservice
- ✓ Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten

www.sparda-sw.de/jungeskonto

Sparda-Bank

HOBBY: FILMSCHAUSPIELER

Wie der Wormser Christian Kutsche vom Catwalk vor die Filmkamera kam

ES WAR DER 6. JUNI 2023, ALS DER WORMSER CHRISTIAN KUTSCHE IN BAD NAUHEIM ÜBER DEN TEPPICH SCHRITT, UM GEMEINSAM MIT 700 WEITEREN GÄSTEN DEN FILM ZU SEHEN, IN DEM ER SEINEN BISHER GRÖSSTEN AUFTRITT HAT.

ES HANDELT SICH UM DIE INDEPENDENT PRODUKTION „IRRITUM – DER FILM“.



Für die meisten hobbymäßigen Schauspieler sind es eher die Theaterbretter, die die Welt bedeuten. Den Wormser Christian Kutsche zieht es allerdings vor die Filmkamera. Im gewöhnlichen Alltag bringt er seine Arbeitszeit bei der BASF. Doch sobald es die Zeit erlaubt, widmet er sich seiner Leidenschaft, dem Kino. Dabei beschränkt sich diese Leidenschaft

nicht einfach darauf, Filme auf der Leinwand anzuschauen, sondern selbst ein Teil dieser Welt zu sein. Angefangen hatte alles auf dem „längsten Laufsteg der Welt“ bei der langen Einkaufsnacht in Worms 2015. Damals bewarb sich der in Frankenthal aufgewachsene Kutsche, als Ausgleich zu seiner Arbeit, einfach mal als Model. Kurz darauf wandelte er „Am Römischen Kaiser“ über den Catwalk. Es folgten Statistenjobs unter anderen bei Bülent Ceylans Kinodebüt „Verpiss Dich, Schneewittchen“, Auftritte in Werbespots (Henkel) und die Mitwirkung an Videoclips. Vom Kamerafieber gepackt, begann der junge Mann zudem in Workshops an seinen schauspielerischen Fähigkeiten zu arbeiten, die er schließlich vor allem in Kurzfilmen seit 2017 zur Geltung brachte. Einer dieser Kurzfilme führte ihn – gemeinsam mit der Regisseurin und Autorin Sarah Höppner – in diesem Jahr auch zu „Hollyworms“. Dort zeigte das Team den Film „Imprisoned Minds“, der zugleich der Auftakt zu einer Serie sein soll, die sich derzeit noch im Entwicklungsprozess befindet. In dem Film spielt Kutsche einen Aufseher in einer Psychiatrie, der mit einem dunklen Geheimnis zu kämpfen hat. Bevorzugt sind es eher düstere Rollen, die den Schauspieler aus Leidenschaft faszinieren. Dabei betont der entspannt wirkende Kutsche im Gespräch mit **WO!**, dass diese Art von Rollen zwar nicht seinem Wesen entsprechen, er es aber liebt, sich in Abgründe hineinzudenken und zu spielen. Parallel zu den Arbeiten an dem Kurzfilm fanden auch die Vorbereitungen und Dreharbeiten zu Kutsches ers-

tem Langfilm statt, in dem er eine tragende Rolle spielt. Ähnlich wie in dem Kurzfilm spielt der Wormser in dem Film „Irrtum – Der Film“ einen Aufseher, dieses Mal allerdings in einem Gefängnis. Da es sich bei diesem Projekt ebenfalls um einen Amateurfilm handelt, dauerte es natürlich ein Weilchen, bis der Film endlich seine Premiere feiern konnte. Von einer Freundin auf das Filmprojekt aufmerksam gemacht, dauerte es letztlich vier Jahre. Dabei waren es aber nur 17 Drehtage, die er direkt am Set verbrachte. Corona, Finanzierungsprobleme, Drehbuchüberarbeitungen, aber auch der Wechsel von Crewmitgliedern erschwerten immer wieder die Arbeit, zumal alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter parallel zu ihren normalen Jobs ihre Freizeit für die aufwendigen Arbeiten opfern mussten. Aufwendig deshalb, weil Regisseur Frank Schraml mit dem Film große Pläne verfolgte. Mit kleinem Budget ausgestattet (ca. 50.000 Euro), war es von Anfang an sein Anspruch, großes Kino abzuliefern. Als Inspiration dienten vor allem Actionfilme der 80er Jahre, also eine coole Mischung aus Humor und Spannung. Das Publikum zeigte sich jedenfalls bei der Premiere begeistert, auch wenn Kutsche einräumt, dass es in den Segmenten Ton und Schnitt durchaus noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Bis der Film in weiteren Städten zu sehen ist, möchten die Macher dementsprechend noch einmal Hand anlegen. Geplant ist derzeit eine Kinoauswertung in Hessen, wo Schraml herkommt und auch eine kleine Premiere in der Kinowelt Worms. Darüber hinaus sollen bereits im Herbst die Dreharbeiten zu einer Fortsetzung beginnen. Geplant sind insgesamt vier Teile. Überzeugt von dem Film, hat Kutsche sein Engagement bei der Produktion zwischenzeitlich ausgeweitet und ist dieses Mal, gemeinsam mit dem Regisseur, auch für das Drehbuch verantwortlich. Zudem wird sich sein Rollenanteil vergrößern. Zuvor hofft er natürlich, möglichst bald den Film „Irrtum – Der Film“, auf den er spürbar stolz ist, in seiner Heimatstadt zeigen zu können. Über den genauen Starttermin werden wir natürlich berichten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: privat

hofLaden

Lebenshilfe
Worms

ERNTEDANK

WOCHEN 26.09. – 30.09.2023

Lassen Sie sich zu farbenprächtigen Herbstdekorationen für Ihr Zuhause inspirieren; entdecken Sie unsere Herbst-Floristik und unser erntefrisches Bio-Obst & -Gemüse!

Am **Freitag, den 29.09.** feiern wir zwischen **10 – 18 Uhr Erntedankfest**. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Rabatt-Coupon

(nur gültig zwischen 26.09. – 30.09.2023)

5 % Rabatt auf Alles

Coupon an der Kasse vorlegen.
Keine Barauszahlung möglich.

hofLaden



www.hofladen-worms.de | @hofladenworms | Pipinstraße 4a | 67549 Worms | Tel.: 06241 20580-45

Gemeinsam gegen Tuberkulose

Gesunde Frauen & Männer gesucht!

Helfen Sie uns dabei, Tuberkulose besser zu verstehen.

Seien Sie ein #medizinvoranbringer!

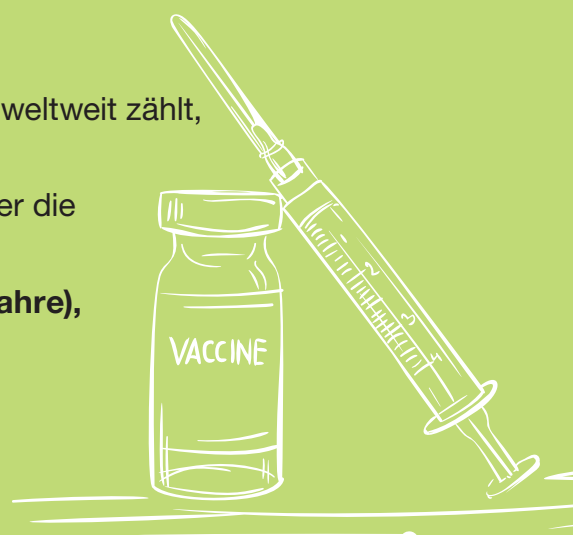
Obwohl die **Tuberkulose** zu den häufigsten Todesursachen weltweit zählt, gibt es derzeit **keinen** ausreichend wirksamen **Impfstoff**.

Die **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** **unterstützt** daher die **Entwicklung von neuen Impfstoffen**.

Aktuell **suchen wir gesunde Frauen und Männer (18-55 Jahre)**, die an einer Studie zur Untersuchung eines neuen Tuberkulose-Impfstoff-Kandidaten teilnehmen möchten.

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt! Informieren Sie sich jetzt!

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine **angemessene Aufwandsentschädigung**.



CRS.
CLINICAL
RESEARCH SERVICES.

Studienzentrum Mannheim

0800 - 100 69 71 (kostenfrei)

probandeninfo.mannheim@crs-group.de

www.studienteilnehmergesucht.de/crs-tuberkulose





24. Juli 2023 | Medienpark Vision:

ÜBERRASCHENDE ANKÜNDIGUNGEN UND MAGISCHE WORTE

Kritik zu Poetry Slam (im Rahmen des WOpen Air)

Es ist ein Wettkampf der friedlichen Art, wenn sich vier junge Menschen treffen, um mit der Kraft ihrer Worte um die Gunst des Publikums zu buhlen. So auch beim Poetry Slam in der WOpen Air-Arena, der einmal mehr charmant-souverän von Marius Loy moderiert wurde.

Zu Beginn des Wörterwettstreits hatten die beiden Veranstalter Christian Ruppel und Patrick Mais aber erstmal eine gute und eine schlechte Nachricht zu verkünden. Die schlechte war, dass dies die letzte Saison war, in der kulturinteressierte Menschen zur WOpen Air-Arena in der Alzeyer Straße pilgern konnten. Die gute Nachricht ist wiederum, dass es wahrscheinlich im kommenden Jahr an anderer Stelle weitergehen wird. Wo genau, das wollte Ruppel allerdings noch nicht verraten. Hintergrund ist, dass Medienpark Vision das bisherige Firmengelände in eben jener Alzeyer Straße verlassen wird. Christian Ruppel verspricht allerdings, dass der neue Standort ebenfalls in Worms gut zu erreichen sein wird. Im Anschluss an diesen Ausblick gehörte der restliche Abend dann den vier

Wortakrobaten. Den Anfang machte der aus Konstanz angereiste Slammer Marvin Suckut, der bereits mehrfach in Worms mit seinen skurrilen Geschichten für jede Menge Lacher sorgte, so auch dieses Mal mit seiner Geschichte über die Erlebnisse seines Alter Egos während eines Fluges. Die zweite Slammerin, Valo Christiansen, kam aus Bochum angereist, stammte aber zur Überraschung der Gäste aus Worms, wo sie nun zum ersten Mal einen Text vortrug. Doch das wird nicht das letzte Mal sein. So informierte Marius Loy darüber, dass Valo ab September in Worms einen weiteren Slam, neben dem Lincoln Slam mit Loy, moderieren wird. Dieser Poetry Slam findet bei den Coffee Brothers statt und richtet sich primär an Neueinsteiger. Christiansen trug unter anderem in berührender Weise

eine Hommage an ihre Großeltern vor, während Natalie Friedrich aus Ettlingen mit verschnitztem Humor im ersten Text über die Kunst des ersten Satzes philosophierte. Wehwald Koslovsky setzte sich wiederum mit dem „lyrischen Ich“ auseinander.

Fazit: Am Ende des Abends gab es ausschließlich Gewinner. Das Publikum, weil es großartigen Geschichten lauschen durfte. Marius Loy, weil er ausgiebig über seine Liebe zu Kessler Sekt aus seiner Heimat erzählen konnte und die Slammer, weil die beiden Publikumsgewinner, Suckut und Friedrich, mit einem Kessler Sekt belohnt wurden und die beiden anderen mit einem Wormser Wein.

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf

28. Juli 2023 | Medienpark Vision:

WENN SCHRÄGE VÖGEL HESSISCH BABELN

Kritik zu „Schräge Vögel“ vom Kikeriki Theater (im Rahmen des WOpen Air)

Gleich drei Mal ein ausverkauftes Haus beim „WOpen Air“ für „Schräge Vögel“. Auch das neueste Stück des Kikeriki Theaters schlägt in die gleiche Kerbe wie die vorherigen erfolgreichen Inszenierungen: Derber hessischer Humor trifft im wahrsten Sinne des Wortes auf „Schräge Vögel“.

Das 1979 von Roland Hotz in Darmstadt gegründete Kikeriki-Theater ist bei seinen Besuchen in Worms ein Garant für volle Häuser. In den Vorjahren standen bereits die Erfolgsproduktionen „Achtung Oma“ und das Paradestück „Die Nibelungenentzündung“ beim „WOpen Air“ auf dem Programm. Die unterhaltsame Mischung aus Menschen- und Puppentheater kommt gut an beim Publikum, so dass auch das neueste Stück vom Kikeriki-Theater, „Schräge Vögel“, an gleich drei Abenden für ein ausverkauftes Haus sorgte. Wer jedoch glaubte, die Hauptzielgruppe des Puppentheaters seien Kinder, musste dies bei einem Blick über die voll besetzten Liegestühle

unter den bunten Sonnenschirmen revidieren. Der mitunter derbe und manchmal hart an der Grenze agierende Humor, der im liebevoll ironischen Umgang mit der hessischen Sprache in der entsprechenden Mundart präsentiert wird, richtet sich dann doch eher an Erwachsene. Das Stück spielte sich ab vor einem Lattenzaun, vor oder hinter dem die Akteure auf der Bühne ihr Sprüche-Feuerwerk abgaben und im Minutentakt unter Beweis stellten, dass diese schrägen Vögel buchstäblich nicht alle Latten am Zaun haben. Kikeriki-Gründer Roland Hotz, der zu Beginn darauf hingewiesen hatte, dass man das Erbe der großen Clowns feiern möchte, führte durch

den Abend und trug das Stück mit seinen flotten Sprüchen, die auch genug Platz für Spontanität boten. Keine gute Idee ist es beispielsweise, während der Aufführung auf die Toilette zu gehen, zieht man doch damit automatisch dessen Aufmerksamkeit auf sich.

Fazit: Wieder einmal waren es die vielen kleinen, aber doch liebenswerten Schwächen der Menschen, mit denen das Kikeriki-Theater die meisten Lacher erzielte. Dass alle Darsteller mit viel Verve und der unbändigen Lust am Inszenieren an die Sache gingen, machte das knapp zweistündige herrlich-schräge Spektakel zu einem unterhaltsamen Abend.

Text & Foto: Frank Fischer



Jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 15 Uhr
Brauhaus-Frühschoppen



für 12,80 €

Frühschoppen im Brauhaus

Jeden Sonn- und Feiertag (im Sommer auch samstags!)
können Sie von 11 bis 15 Uhr bei uns
ein **traditionell bayrisches Frühschoppen** genießen!

Mit **zwei Weißwürsten**, einer Laugenbrezel
und süßem Senf, dazu ein helles **Hefeweizen 0,5l**
für 12,80 €.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Zwölf Apostel

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com



11. August 2023 | Innenstadt Worms:

ES BESCHDE WAR, ALS DE GIESINGER „HIGHWAY TO HELL“ GESUNGE HAT...

Kritik zu „Worms: Jazz & Joy“ (Freitag)

Endlich. Nachdem dunkle Wolken und viel Regen die letzten Wochen dominiert hatten, kam der Sommer pünktlich zur 32. Auflage des Festivals „Jazz and Joy“ wieder zurück. Das freute natürlich auch die Veranstalter, denn gutes Wetter bedeutet zugleich viele Zuschauer. Und die kamen dann auch, sodass die organisierende KVG am Ende 16.000 Gäste vermelden konnte. Musikalisch versprach Kulturkoordinator David Maier beim offiziellen Gästetreff im Innenhof des Andreasstiftes, dass es jede Menge talentierte Musikerinnen und Musiker an diesem Wochenende zu entdecken gilt. Eine Aussage, mit der er Recht behalten sollte. Auf vier Bühnen konnten Musikbegeisterte, neben einigem Bekannten, insgesamt 33 Bands für sich entdecken. Das bedeutet natürlich, jede Menge Fußwege zurückzulegen und mitunter die Erkenntnis, leider nicht überall sein zu können.

Für die WO! Redaktion startete das Musikwochenende um 20 Uhr mit der jungen deutsch-türkischen Band **ENGIN**. Die zeigten gleich mal mit ihrem rohen, ungeschliffenen Sound, der pausenlos zwischen orientalischen Rhythmen und straightem Indierock mäanderte, wie man ein Festival rockt. Mit klarem Blick auf Tanzbarkeit war es dann auch kein Wunder, dass schon bald vor der Jugendherberge die ersten Beine im Takt zu zucken begannen. **ENGIN** gehören zu jenen Nachwuchsmusikern, die einem die Hoffnung zurückgeben, dass es auch ein musikalisches Leben jenseits der radiotauglichen Oerdings und Giesingers gibt. Der unbestrittene Star des ersten Festivaltages war wiederum Nils Landgren, der die Bühne am Weckerlingplatz nach nur wenigen Takten selbstbewusst dominierte. Zuvor gab sich das Festival allerdings ganz traditionell und startete das Bühnenprogramm einmal mehr mit der **JAZZ & JOY: PRIVATE SELECTION**, einer regionalen Allstar Band, deren Besetzung von Jahr zu Jahr



MAX GIESINGER

Bühne holte, um gemeinsam den Song „Ain't nobody“ vom 1990 erschienen Album „Follow your heart“ zu performen. Ihrem Herzen folgten auch die zahlreichen Zuhörer und spendeten am Ende des Abends begeistert Applaus.

Das Sonderkonzert auf dem Marktplatz bestritt **MAX GIESINGER**. Seit Giesinger zur Zielscheibe von Jan Böhmersmanns Spott wurde, als dieser in seiner Sendung „ZDF Magazin Royale“ den deutschen Mainstream-Pop durch den Kakao gezogen hat, gilt er als Aushängeschild des deutschen Durchschnittspop der Marke Wincent Weiss, Mark Forster oder Tim Bendzko, der vor allem durch seine Radiokompatibilität besticht. Zwar wurde Giesinger zudem als Teilnehmer bei „The Voice of Germany“ erstmals einem Millionenpublikum bekannt, trotzdem ist er als langjähriger Straßenmusikant und Vollblutmusiker nicht mit einem typischen Casting-Produkt vergleichbar. Vor allem aber ist Max Giesinger grundsympathisch. Alleine schon, wenn der gebürtige Karlsruher sein Publikum auf Badisch bespaßt. Und natürlich hatte sich der Badener vorab informiert und wusste, dass Worms nicht in Hessen und auch nicht in Rheinland-Pfalz, sondern streng genommen in Rheinhessen liegt. Damit sammelt man Sympathiepunkte beim Publikum. Und Giesinger weiß, wie man Spannung aufbaut, denn die erste Minute des eher getragenen Openers „Das Wunder sind wir“ verbrachte er singend hinter einem durchsichtigen Vorhang, der erst zum Refrain runterfiel. Beim zweiten Song „Legenden“ kletterte er über die Absperrung und es kam zum ersten Gang durchs Publikum – und es sollte auch nicht der letzte bleiben. Bei so viel Nähe zu den Fans war das Eis schnell gebrochen. Als dann als vierter Song „Wenn sie tanzt“ ertönte, stellte sich nicht zum letzten Mal an diesem Abend ein Déjà-vu Erlebnis ein. Der dauerhafte Radioeinsatz hat seine Spuren hinterlassen, denn nahezu jeden zweiten Song des Abends hat man schon mal irgendwo gehört.

NILS LANDGREN



variiert. Mit virtuosem Jazz im Programm unterstrichen sie musikalisch die eigentliche Herkunft des Festivals, das in frühen Jahren sicherlich mehr Jazz als Joy im Programm hatte. Für beides stand schließlich der schwedische Top-Posaunist **NILS LANDGREN**. Seinen „Spaß“ bezieht der Musiker dabei aus seiner Liebe zum Funk, der sich mit dem Bandzusatz „Funk Unit“ bereits im Programmtitel abzeichnete. Seit mehr als 30 Jahren dominiert er wie kein Zweiter diese energetische Liaison zwischen Funk und Jazz. Klar, dass die Begeisterung des Publikums groß war und die musikalische Präzision von Landgren und seinen Mitmusikern geradezu ehrfurchtgebietend. Dabei ist der Schwede bei dem Festival kein Unbekannter: Bereits 2011 erspielte er sich genug Credibility, sodass ihn David Maier gerne erneut einlud, um dem Festival einen würdigen Start zu verpassen. Wie würdig, zeigte sich am Ende, als er einen jungen Nachwuchsposaunisten namens Arthur auf die



MAX GIESINGER



MAX GIESINGER

Nach einer halben Stunde erfolgte ein Wechsel auf die kleinere B-Stage, die in der Mitte des Marktplatzes platziert war, um mit „4000 Wochen“ und „More to this life“ zwei ruhige Songs zum Besten zu geben – letzterer war ein Chart-erfolg im Duett mit seinem Kumpel Michael Schulte (der in Worms leider nicht dabei war). Im Zuge des Songs „Kalifornien“, der kurzerhand zu „Worms City“ umgedichtet wurde, plauderte Giesinger über seine bisherigen drei Besuche in Worms. Beim ersten Mal waren 30 Besucher bei „Stille Töne“ im Heylsschlösschen, beim zweiten Auftritt waren knapp 4.000 Leute beim Rheinland-Pfalz-Tag 2018 vor der Bühne am Festplatz (allerdings bei freiem Eintritt), dieses Mal hatten laut offiziellen Angaben 1.750 Besucher den Weg auf den Marktplatz gefunden. Vor allem aber wirkt Giesinger dabei wie

jemand, der es nach jahrelanger Tortur durch die kleinen Clubs immer noch nicht fassen kann, dass so viele Leute nur wegen ihm kommen. Nach den beiden Radiohits „Roulette“ und „Auf das, was da noch kommt“ (im Original im Duett mit Lotte) kam es gegen Ende hin zum spannendsten Teil des Konzerts, denn nun war Zufalls-Karaoke angesagt. Sprich: Jemand aus dem Publikum durfte Zettel aus einem Beutel fischen, auf denen ein Songtitel stand, den die Band anschließend spielen musste. Die Wahl fiel auf „Girls just wanna have fun“ von Cindy Lauper, der ordentlich Bewegung ins Publikum brachte. Anschließend „Highway to hell“ von AC/DC – formidabel gespielt von der Band und richtig gut gesungen von Giesinger. Die Schlagzeile des Tages lieferte der Frontmann selbst, als er anschließend mutmaßte, dass die Besucher

morgen erzählen würden: „Es beschde war, als de Giesinger „Highway to hell“ gesunge hat...“ Dass bei diesem Song tatsächlich die beste Stimmung herrschte, wollen wir einfach mal der unbändigen Kraft des Rock'n'Rolls zuschreiben. Nach dem letzten Song des Hauptprogramms „Zuhause“, gab es noch drei Zugaben. „Das letzte Prozent“ spielte Giesinger alleine am Klavier auf der B-Stage, um dann nach dem Intro seines größten Hits „Einer von 80 Millionen“, der entsprechend abgefeiert wurde, ein letztes Mal durchs Publikum auf die Hauptbühne zu laufen. Das hymnische „Für immer“ als letzte Zugabe beendete einen Abend, der kurzweilig und musikalisch ansprechend war, sofern man radiotaugliche Popmusik mag.

Text: Dennis Dirigo, Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



Drive the road of change

MEHR ENERGIE ERFAHREN:
JETZT INFORMIEREN
UND EINSTEIGEN!

Der Daily, den Sie gewohnt sind. Nur elektrisch!

eDAILY. ELEKTRISIERT JEDEN.

Ihr Partner für eine emissionsfreie Fahrt: Der neue eDAILY verbindet die gewohnte Stärke und Vielseitigkeit des Daily mit allen Vorteilen der E-Mobilität. Mit seinem geräuscharmen 140-kW-e-Motor (188 PS), bis zu 111 kWh Batteriekapazität und 300 km maximaler Reichweite sowie 3,5 bis 7,2 t zGG und bis 3,5 t Anhängelast bringt er Ihr Business nachhaltig und effizient weiter.

IVECO SÜD-WEST
IVECO MAINZ, Carl-Zeiss-Str. 4, 55129 Mainz, Tel: 06131 - 958301-0, Mail: info@iveco-sw.de
IVECO MANNHEIM, Floßwörthstraße 52-56, 68199 Mannheim, Tel: 0621 - 8443-0, Mail: info@iveco-sw.de

12. August 2023 | Innenstadt Worms:

WORMS IM JAZZRAUSCH

Kritik zu „Worms: Jazz & Joy“ (Samstag)

Einige Stunden vor Beginn des zweiten Festivals begann nochmal das große Wetterzittern, da sich ein ordentlicher Regenschauer über Worms ergoss. Doch das Wetter zeigte sich einmal mehr gnädig mit Worms und bescherte Tag zwei, bis auf einen leichten Sommerregen am Nachmittag, perfekte Festivalbedingungen. Die sorgten dafür, dass der Publikumszuspruch deutlich größer war als am ersten Tag.

Als Familienmagnet erwies sich auch das Kinderfest, das an diesem Tag eröffnet wurde. Allerdings konnte es aufgrund des aufgeweichten Bodens vor dem Wormser Dom erst am folgenden Sonntag mit einladender Hüpfburg und mehr Überraschungen seine volle Pracht entfalten. Für ein wenig Unmut sorgten wieder mal die Glocken der umliegenden Kirchen. Bei Facebook meldete sich diesbezüglich auch der evangelische Pfarrer VOLKER FEY, der für die Dreifaltigkeitskirche verantwortlich ist, zu Wort und erklärte: „*Es gab (und gibt alljährlich) durchaus eine Anfrage der veranstaltenden KVG, ob wir dieses Glockengeläut ausschalten könnten. Da jedoch seit einigen Jahren kein Glöckner mehr die Stufen hinaufsteigt und die Glockenseile zieht, sondern Computer Uhrschlag und Glocken steuern, ist es technisch nicht so einfach, dies an allen Orten gleichzeitig zu tun; vor allem in der Ferienzeit ist es schlicht unmöglich, denn auch Küster/innen und Pfarrer/innen machen gelegentlich Urlaub ...*“.

Im Grunde könnte man auch feststellen, dass es längst eine unausgesprochene Tradition ist, wenn sich kurz vor 18 Uhr die Glocken von Worms zu einem ganz eigenen Konzert zusammentun. Im Mittelpunkt standen aber natürlich an diesem Tag nicht die Glocken, sondern 16 musikalische Beiträge.

Den ersten Auftritt des Tages bestritt die Musikerin **ESINAM** alleine mit einem Mikrofon, Keyboard, Loop, Querflöte und Gesang auf dem Schlossplatz. Zugleich gab die Musikerin mit ghanaischen Wurzeln die musikalische Ausrichtung



tung für diesen Tag auf dem Schlossplatz vor. Denn der stand klar im Zeichen moderner afrikanischer Weltmusik, mit einem starken Hang zu Pop. Eine Melange, die faszinierte. Immer wieder arbeitete die Musikerin in ihre elektronischen Beats folkloristische Elemente ein, sodass ein für westliche Ohren faszinierender Klang Mix entstand. Deutlich konventioneller ließen es **THE PLANETOIDS** an der Jugendherberge angehen. Frisch von der Popakademie Mannheim kommend, unterhielten sie mit eingängiger Popmusik, die ihre Wurzeln im Funk und Disco Sound der 70er Jahre hat, inklusive Falsettgesang, einer Vorliebe für lange Haare und die Farbe „gelb“. Mit Beginn der Festivalprimetime ab 20 Uhr füllte sich zunehmend der größte Platz des Festivals, der Marktplatz. Bevor Alice Merton den Platz rocken würde, waren es zunächst aber fünf Franzosen, die das Publikum in Wallung spielen soll-



LES YEUX D'LA TÊTE

ten. Doch davon war beim Auftritt der französischen Band **LES YEUX D'LA TÊTE** zunächst nichts zu spüren. Da für gewöhnlich der Programmablauf bei Jazz & Joy geradezu akribisch eingehalten wird, sorgte es erstmal für Verwunderung, dass die französische Band offensichtlich keine Lust hatte, sich an den Zeitplan zu halten. Stattdessen gab es einen ausgiebigen Soundcheck und viele Diskussionen mit der Technik, die sich letztlich bis 20:30 Uhr zogen. So startete das Konzert satte 30 Minuten später. Musikalisch reichte man eine unterhaltsame Mischung aus Balkan Sounds, gepaart mit charmanten französischen Chansons. Da wie gesagt der Zeitplan eine kleine Festivalbibel ist, hatte die Verzögerung zur Folge, dass die Zuschauer zunächst nicht mehr in den Genuss einer Zugabe kamen. Die wurde zwar noch angespielt, doch die Franzosen machten die Rechnung ohne die Techniker, die im wahrsten Sinne des Wortes am längeren Hebel saßen und der Band einfach den Saft abdrehten. **LES YEUX**



THE PLANETOIDS

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten
Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung
Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

Pietät

Thalmaier

Seit 50 Jahren in Worms -
vertrauen Sie in unsere Erfahrung

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall:

Organisation der
Bestattung

24 h für Sie erreichbar:
06241 46464

Bestattungsvorsorge

67547 Worms | Goethestrasse 25 | www.bestattungen-thalmaier.de | 06241 46464



JAZZRAUSCH

D'LA TÊTE ließen sich ihr Finale aber dennoch nicht nehmen und spielten einfach unplugged inmitten des Publikums weiter, während der Bühnenaufbau für den finalen Gig voranschritt. Und so hieß es anschließend: Bühne frei für ALICE MERTON. Die Frau ohne Wurzeln, die in Frankfurt geboren wurde, anschließend vierzehn Mal in vier verschiedene Länder umzog, lange Zeit in Kanada lebte und nun in Berlin heimisch wurde, hat über ihr Nomadenleben den Song „No Roots“ geschrieben. Dieser Song, der auf

Platz zwei der deutschen Charts landete, sowie ihre Teilnahme als Jurorin bei „The Voice of Germany“ machten sie einem Millionenpublikum bekannt. Ihre größtenteils autobiografischen Texte sind eine der großen Stärken Mertons, während ihre Musik mit pumpenden Rhythmen und Bass lastigen Arrangements eher Richtung Tanzboden zielt. Gepaart mit Mertons Agilität auf der Bühne bescherte dies den Besuchern ihres Konzertes einen unterhaltsamen Abend, auch wenn sich das Warten auf DEN großen Hit bis zum Finale hinzog. Aber bereits mit den ersten Takten von „No Roots“ tanzte der Marktplatz, das folgende „Why so serious?“ schlug in die gleiche Kerbe, so dass das Publikum Merton zu einer

Zugabe bewegen konnte. Musik und Rausch haben eine lange gemeinsame Geschichte. Warum also nicht gleich im Titel diese Tatsache fusionieren? So in etwa müssen sich das die 15 Musiker von der JAZZRAUSCH Bigband gedacht haben. Was sie unter diesem „Jazzrausch“ verstehen, davon konnte man sich zum Abschluss des Festivalsamstags ein eindruckliches Bild machen. Vom ersten Takt an trieben die Musiker ihren starken Mix aus Techno und Jazz gnadenlos voran. Dabei zogen die Musiker das Publikum mit ihrem aufregenden Stilmix nach und nach in einen musikalischen Rausch, der dafür sorgte, dass aus dem historischen Weckerlingplatz ein Technotempel wurde. Unterstützt wurde das mitreißende Spiel der Musiker von dem absolut perfekt abgestimmten Mix der Jazz & Joy Techniker. Kurzum, JAZZRAUSCH lieferten ohne Frage einen absoluten musikalischen Höhepunkt des Festivals, sodass sich das Publikum erschöpft, aber zufrieden auf einen dritten Tag freuen konnte.

Text: Dennis Dirigo, Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



ALICE MERTON

Bad
Wellness
Gastro
Events

AB DEM 01.09.2023

SAUNA WIEDER TÄGLICH GEÖFFNET

Sauna-Infos



UNSERE EVENTS IM SEPTEMBER

- ♦ **Samstag, 16.09.2023** *Plating like a Rockstar* by Nils Jorra
unser Wein-Dinner in der Vinothek – begrenzte Teilnehmerzahl
- ♦ **coming soon** *Eröffnung des neuen Weinprobier-Kellers*

VELIS VINEYARDS – AUS LIEBE ZUM WEIN

Wir bieten an Weinproben zu jedem Anlass – einfach anfragen

Wir richten aus Firmen-Events und Jubiläen
Familienfeiern und Hochzeiten – gerne bei uns melden

Vinothek und Weingut Velis Vineyards
Am Trappenberg 4 – 6, 67592 Flörsheim-Dalsheim
info@velis-vineyards.com oder 06243 / 4575359
www.velis-vineyards.com/velis-vinothek

PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

KOMM IN UNSER TEAM!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
 Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
 67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de

13. August 2023 – Innenstadt Worms:

EIN TAG VOLLER HÖHEPUNKTE

Kritik zu „Worms: Jazz & Joy“ (Sonntag)

Der Sonntag war diesmal, nach der Meinung vieler Besucher, der Tag mit den hochkarätigsten Künstlern im Line Up. Neben den Auftritten von Ex-Genesis-Sänger RAY WILSON, MAX MUTZKE oder Geheimtipp GRINGO MAYER war es vor allem das Abschlusskonzert von GENTLEMAN auf dem Marktplatz, das nicht nur zum bestbesuchten, sondern auch zum stimmungsvollsten Konzert des Wochenendes wurde.

Gäbe es einen Publikumspreis bei Jazz & Joy, **DE BREAKS** wären ein garantierter Anwärter gewesen. Zugleich gebührt der Frankenthaler Band die Ehre, die jüngste Formation gewesen zu sein, die jemals bei Jazz & Joy aufgetreten ist. Jung, das heißt im Falle der vier Jungs: zwischen 10 und 13 Jahren. Dennoch kann die Band bereits auf einen gewissen Bekanntheitsgrad verweisen, den sie ihrer publikumswirksamen Teilnahme an der TV-Show „The Voice Kids“ zu verdanken haben. Nun ist 13:30 Uhr



DE BREAKS

nicht gerade die Zeit, zu der man das Rock'n'Roll-Fieber beim Publikum entfachen kann, doch mit ihren dynamisch kraftvoll gespielten Cover-Versionen, von „American Idiot“ über „Rockin' all over the World“ bis hin zu „Major Tom“, animierten sie das erstaunlich zahlreich erschienene Publikum zum kräftigen Mitgrölen und Tanzen. Dass sie aber deutlich mehr Ambitionen haben als nur zu covern, zeigten sie mit ihrem ersten selbstgeschriebenen Song „Berlin“. Noch etwas ungenau im Songwriting, ließ der deutlich Punk beeinflusste Song auf jeden Fall weiteres Potential erkennen. Wer weiß, vielleicht spielt die junge Band bereits in ein paar Jahren ein Konzert auf dem Marktplatz? Derweil ist **GRINGO MAYER** längst über den Newcomer Status hinausgewachsen und kann auf eine größere Fanbase verweisen, was sich auch vor der Jugendherberge zeigte. Sein Markenzeichen ist eine große Vorliebe für seine Muttersprache, den pfälzischen Dialekt. Doch wer jetzt sagt, das ist doch nichts Neues, sollte unbedingt ein Konzert mit dem sympathischen Ludwigshafener besuchen.



MIU

Es gibt wahrscheinlich keinen zweiten Musiker, der es schafft, als klänge pfälzisch wie eine poetische Kunstsprache, die frappierende Ähnlichkeiten mit Englisch aufweist. Musikalisch weiß sein Bluesrock mit klarer Singer/Songwriter Attitüde zu begeistern. Und so gelang es ihm mühelos, den Platz vor der Jugendherberge in Ekstase zu versetzen. Das ist natürlich am frühen Nachmittag auf dem Marktplatz eine schier unmögliche Mission. Mit ihrem gepflegten Pop, der immer wieder die Nähe zum Soul suchte, versuchte die Hamburger Musikerin **MIU**, nebst Begleitband, erst gar nicht, das überschaubar anwesende Publikum in Ekstase zu versetzen. Stattdessen gab es gepflegtes Songwriting, das ein untrügliches Gespür für ohrraumtaugliche Melodien aufwies. Gern hätte



GRINGO MAYER



GENTLEMAN

man sich in diesen Momenten in einem Stuhlchen zurückgelehnt, um entspannt den nicht minder entspannten Klängen zu lauschen. Eine kleine Genesis-Party gab es anschließend auf dem Marktplatz, wobei es **RAY WILSON** mit seinem „Genesis-Classic“ Programm nicht ganz so genau genommen hat. Schließlich fanden sich in der Setlist auch Solo-Songs von Peter Gabriel („Sledgehammer“), Phil Collins („Another day in Paradise“) oder Wilson selbst („American Beauty“). Zunächst ging es aber standesgemäß los mit einer Genesis-Nummer aus ihrer Spätphase „No son of mine“, gefolgt von „That's all“, um die immer stärker eintrudelnden Genesis-Fans auf Betriebstemperatur zu bringen. Im Laufe des Abends fiel auf, dass Wilsons Stimme der von Peter Gabriel ähnlicher ist, für die hohen Töne von Phil Collins ist seine Stimme zu rau und erdig. Wilson hatte nach Collins' Ausstieg 1996 für das letzte offizielle Studioalbum, „Calling all Stations“, die Rolle des Sängers bei Genesis eingenommen. Dass man sich seinerzeit für den ehemaligen Frontmann von Stillskin entschieden hatte, unterstrich den Willen der Band, sich wieder mehr Richtung Prog-Rock zu besinnen und das Image der 80er Jahre als Popband abzulegen. Tatsächlich sparte Wilson auch an diesem Abend viele poppige Songs mit Collins am Mikro aus, wie „Invisible touch“, „Mama“ oder „I can't dance“. In der Konzertmitte sorgte eine sehr schöne Version von „The Carpet Crawlers“ für Gänsehaut, dagegen hätte Phil Collins' „In the Air tonight“ ein bisschen mehr Wumms vertragen können. Überhaupt streute Wilson gegen Ende hin gleich mehrere



RAY WILSON



MATTI KLEIN TRIO MEETS MAX MUTZKE

ruhige Songs hintereinander ein, als würde es Genesis an mitreißenden Songs fehlen. Dementsprechend sorgten bereits die ersten Töne von „Solsbury Hill“, mit dem auch Peter Gabriel traditionell seine Konzerte beendet, für Entzückung im Publikum, das Wilson und Band anschließend für eine Zugabe zurück auf die Bühne klatschte. Warum er aber bei einem Genesis Classic Konzert als erste Zugabe Bruce Springsteens „I’m on fire“ wählte, anschließend „Crazy little thing called love“ (Queen), übergehend in Dylans Klassiker „Blowing in the Wind“ und „Knocking on a heavens door“, wird wohl Wilsons Geheimnis bleiben. Auch wenn die Besucher kräftig einstimmten in diese allgemein bekannten Hits, hatten sie mit dem Motto des Abends nur wenig zu tun. Am Abend zuvor im Freiluftkino Berlin hatte Wilson an dieser Stelle im Programm noch den famosen Stiltskin-Hit „Inside“ zum Besten gegeben. Immerhin gab es aber als zweite Zugabe mit „Land of Confusion“ noch einen echten Genesis-Klassiker aus den Achtzigern, der das Publikum so richtig mitriss. Aber danach war es leider auch schon vorbei. Zeitgleich zum Gentleman-Konzert lud das MATTI KLEIN TRIO MEETS MAX MUTZKE zum großen Finale auf den Weckerlingplatz. Und groß war schließlich das, was diese musikalische Fusion ablieferte. Zwar gab es keinen musikalischen Bombast, wie am Vorabend bei der Jazzrausch Bigband, dennoch gefiel die Mischung, bei der Soul, Pop und Jazz auf der Zutatenliste standen. Gespielt von einer famosen Band und gesungen von der kräftig, samtigen Stimme von MAX MUTZKE. Am Ende waren

sich nicht wenige Zuschauer darüber einig, dass dieses Konzert zu den definitiven Highlights des Wochenendes gehörte.

Für restlose Begeisterung sorgte zum Abschluss des diesjährigen „Jazz & Joy“ GENTLEMAN auf der Hauptbühne am Marktplatz. Wenn es noch eines echten Höhepunkts des Festivals bedurft hätte, hier war er. Nicht wenige Besucher hatten extra wegen des spät bekannt gegebenen Top-Acts des Sonntags eine Tageskarte erworben und sorgten für einen prächtig gefüllten Marktplatz. Pünktlich um 20 Uhr startete das Konzert traditionell mit zwei Songs, die von den beiden Backgroundsängerinnen vorgetragen wurden. Eine davon war Tamika, die Ehefrau von GENTLEMAN, der mit bürgerlichem Namen Tilmann Otto heißt. Erst zum dritten Song meldete sich der Frontmann quasi aus dem Off, um dann beim ersten regulären Song, „Uprising“, ganz entspannt die Bühne zu entern. Dass der international gefeierte deutsche Reggaestar die entsprechenden Frontmann-Qualitäten mitbringt, um von der ersten Sekunde an für gute Vibes zu sorgen und ein Publikum mitzureißen, wurde schnell deutlich. Die Stimmung pendelte sich schon frühzeitig auf Kurzweil ein, auf dem Marktplatz wurde getanzt, lauthals mitgesungen und ganz oft die Hände eingesetzt. „Kann ich eure Hände sehen?“ mutierte zum Schlachtruf des Abends und die knapp 2.500 Besucher ließen sich nicht lange bitten. Einfach nur rumstehen, ist keine wirkliche Option bei einem GENTLEMAN Konzert. Mit „The Evolution“ kann er zudem auf eine eingespielte Band zurückgreifen, die mit dem entsprechenden Groove und den kraftvollen Blasinstrumenten die Zutaten für ein gelungenes Reggae-Konzert liefern. Keine Frage, die zahlreichen Besuche in seiner zweiten Heimat Jamaika haben ihre musikalischen Spuren hinterlassen, weshalb es GENTLEMAN im Laufe der Jahre geschafft hat, einen authentischen Stil zu entwickeln, der tatsächlich das Karibik-Feeling zum Klingen bringt und sich nicht einfach nur nach einer billigen Kopie anhört. Vom Prinzip haben wir es also hier mit einem klassischen Fall von „kultureller Aneignung“ zu tun. Hätte man vor 20 Jahren schon so argumentiert wie heute, wäre aus dem gebürtigen Osnabrücker wohl nie ein international gefeierter Reggaestar geworden, der

auf Festivals in der ganzen Welt eingeladen wird. Seine Anfang der 2000-er erschienenen Alben „Journey to Jah“ und „Confidence“ zählen zu den erfolgreichsten Alben der deutschen Reggae- und Hip-Hop-Geschichte. Derweil fügten sich auch die deutschen Songs aus seinem 2021 erschienen Album „Blaue Stunde“ nahtlos in das Programm ein. Aber um ehrlich zu sein, klingen GENTLEMAN Songs in Englisch runder, wenn er sich dem jamaikanischen Dialekt „Patois“ bedient, sogar nahezu perfekt. Aus seinem letzten (wieder englischsprachigen) Album „Mad World“ wusste der Titelsong zu gefallen, der im Original von Tears for Fears stammt. Nostalgisch wurde es auch, als GENTLEMAN bei „To the Top“ den Eurythmics-Klassiker „Sweet Dreams“ einstreute und das Publikum sofort mit einstieg. Zum Ende des Hauptprogramms marschierte GENTLEMAN durch die Menge, schüttelte Hände, machte Selfies mit den Fans und zeigte sich gewohnt bodenständig. Da sich der ganze Abend bis dahin wie ein einziger Flow angefühlt hatte, wurde erst jetzt bei einem Blick auf die Uhr deutlich, dass laut Programmheft bereits seit einer halben Stunde hätte Schuss sein sollen. Aber warum auf die Uhr schauen, wenn ein süßlicher Duft über dem Marktplatz liegt und überall nur schwingende Hände, tanzende Menschen und lachende Gesichter zu sehen sind? Getreu dem Motto „Einer geht noch“ ließ sich GENTLEMAN für insgesamt vier Zugaben zurück auf die Bühne bitten, darunter die beiden All-Time Klassiker „Dem Gone“ und „Superior“. Ganz am Schluss durften dann zur letzten Zugabe Kinder aus dem Publikum auf die Bühne, um gemeinsam mit Band und Publikum den Bob Marley-Klassiker „Redemption Song“ zu zelebrieren. Einen schöneren Abschluss für das diesjährige „Jazz & Joy“ hätte man sich nicht wünschen können.

FAZIT: Das Wetter stimmte, das Publikum zeigte sich wie immer bei Jazz & Joy super entspannt und das Programm konnte man getrost als rundum gelungen bezeichnen. Neben der Verpflichtung von namhaften Künstlern wie Ray Wilson oder Gentleman schaffte es Festivalleiter David Maier, nebst Helfern, ein stimmiges Programm zusammenzustellen. Auch die Organisation zeigte sich im Wesentlichen gelungen, auch wenn es beim Sonderkonzert wohl ein Kommunikationsproblem zwischen Security und Veranstalter gab. So wunderten sich nicht wenige Zuschauer, dass sie beim Betreten des Platzes mitgeteilt bekamen, dass sie bei Verlassen des Platzes, um beispielsweise beim um die Ecke stehenden Auftragsgriller etwas zu essen, keinen Anspruch mehr auf Einlass hätten. Die veranstaltende KVG begründete dies mit einem Missverständnis, welches direkt nach Bekanntwerden geklärt worden sei. Abgesehen von dieser Irritation zeigte Jazz & Joy wieder einmal, dass es zweifelsohne zu den spannendsten Festivals in der Region gehört.

Text: Dennis Dirigo, Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf





i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

AUF TUCHFÜHLUNG ZUR SPITZENGRUPPE

Wormatia Worms startet passabel in die Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar

Mit drei Siegen und zwei Unentschieden in den bisherigen fünf Spielen hat Wormatia Worms, trotz eines Spiels Rückstand, ans obere Drittel der Tabelle andockt. Gleichwohl wird man mit der jungen Mannschaft von Peter Tretter Geduld haben müssen, denn ob es für ganz oben reicht, wird der September zeigen, wenn man gleich gegen fünf direkte Konkurrenten antreten muss, darunter auch Spitzenreiter Eintracht Trier. Spannend werden die nächsten Wochen auch deshalb, weil sich das Verletztenlazarett immer mehr lichtet und einige Leistungsträger in die Mannschaft zurückkehren.



Nach dem durchaus gelungenen Saisonauftakt mit einem 3:1-Heimsieg gegen Aufsteiger **FC BITBURG** durch die Tore von Sentürk (32.), Fesser (45.) und Kasper (90.+4), bei dem Engagement, Leidenschaft und Einsatz stimmten, sollte im Lokalderby bei der **TSG PFEDDERSHEIM** der nächste Dreier her. Umso größer war die Enttäuschung nach dem aus Wormatia-Sicht glücklichen 1:1 Unentschieden bei dem Lokalrivalen aus Pfeddersheim. Wie bei so vielen Duellen in der Vergangenheit war die TSG auf eigenem Platz einmal mehr über sich hinausgewachsen. War in der ersten Halbzeit noch der VfR dominierend und konnte auch die eine oder andere Einschussmöglichkeit verbuchen, kippte die Partie nach der Pause zunehmend zugunsten der Pfeddersheimer. Während sich die TSG in der ersten Hälfte noch auf die Defensivarbeit konzentriert hatte, nahmen nun auch die Offensivaktionen zu. Von daher war in dieser Phase der Führungstreffer von Pfeddersheims Kaster (68.) keine allzu große Überraschung mehr. Vermutlich wäre es auch dabei geblieben, aber

der Ex-Wormate in Reihen der TSG, Fabio Schmidt, leistete sich eine Tötlichkeit (84.) und schwächte sein Team in der Schlussphase. Als dann Daniel Kasper in der 90. Minute im Strafraum der TSG zu Fall kam, zeigte der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt. Jannik Marx übernahm Verantwortung, scheiterte aber am Pfeddersheimer Schlussmann Pätzold. Erst den Abpraller konnte Stefano Maier irgendwie über die Linie drücken und sicherte der Wormatia in letzter Sekunde noch einen glücklichen Punkt gegen den Lokalrivalen Pfeddersheim. Wer auf Wiedergutmachung im folgenden Heimspiel gegen den Aufsteiger **VFR BAUMHOLDER** gehofft hatte, wurde erneut enttäuschend. Zwar konnte Womatias Mittelstürmer Kasper (20.) die frühe Führung der Gäste (17.) postwendend zum 1:1 ausgleichen. Aber dabei blieb es auch, weil der Aufsteiger mit zwei dicht gestaffelten Viererketten das Zentrum dichtmachte und der Wormatia in der zweiten Halbzeit zu wenig einfiel, um den Abwehrriegel des VfR BAUMHOLDER zu knacken. Während die Wormser Fans nach der zweiten Punkteteilung in Folge ein wenig konsterniert den

Nachhauseweg antraten, wird die junge Mannschaft des VfR hoffentlich die richtigen Schlüsse für die Zukunft ziehen. Denn dass man als Favorit auf eine Mannschaft trifft, die Beton anrührt, wird noch öfters passieren. Die Kunst besteht darin, die eigene spielerische Überlegenheit auch in Tore umzumünzen. Als wollte man das Heimunentschieden gegen Baumholder schnell vergessen machen, trat der VfR bei „Angstgegner“ **SV MORLAUTERN 1912** von Beginn an deutlich selbstbewusster auf. Obwohl den beiden Treffern von Kasper (7./33.) noch weitere Einschläge (auch von Kasper selbst) hätten folgen können, ging es mit einem an sich beruhigenden 2:0 in die Kabine. Wie die Mannschaft von Peter Tretter aber in den 2. Halbzeit aufgetreten ist, erinnerte an die Partie in Pfeddersheim. Als würde man regelrecht darum betteln, dass der Gegner nochmal rankommt, stellte der VfR in der zweiten Hälfte nahezu jegliche Offensivaktionen ein. Tatsächlich gelang den Gästen der Ausgleich (61./82.) und auch danach hatte man das Gefühl, dass eher dem SV MORLAUTERN noch ein Lucky Punch gelingt. Aber mit dem einzigen gelungenen Angriff in den zweiten 45 Minuten glückte Jannik Marx in der 3. Minute der Nachspielzeit (90.+3) noch der viel umjubelte 3:2-Siegtreffer, nachdem Womatias Keeper Pedretti wenige Sekunden zuvor noch eine Großchance des SVM mit einer Rettungstat abgewehrt hatte. Trotz des glücklichen Dreiers bei einem Angstgegner galt es, die ersten vier Spieltage richtig einzuordnen, schließlich waren die ersten vier Gegner der Wormatia genau die Mannschaften, die aktuell das Tabellenende der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar zieren. Von daher war das Heimspiel unter der Woche (16.08.) gegen **TUS MECHTERSHEIM**, den Sechsten aus dem Vorjahr, so etwas wie der erste echte Prüfstein, wo der VfR steht. Leider musste die Partie beim Stand von 1:1 (Azahaf 17./ M. Özkaya 29.) wegen starkem Regen und Gewitter nach fast einer Stunde Wartezeit abgebrochen werden. Die Begegnung wird am Mittwoch, den 11. Oktober um 19.30 Uhr, neu gespielt. Schon drei Tage später musste Wormatia Worms zum nächsten ambitionierten Oberligisten rei-

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lambertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Aktuelle Angebote

Autohaus Busch GmbH

Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms

BUSCH
Freude erfahren

TÜV und AU € 140,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer





► Jannik Marx blickt bange nach oben, als der große Regen begann.

sen, den **FV ENGERS 07**, Fünftplatzierter in der Vorsaison. Dort sah es nach der frühen Führung für die Gastgeber (12.) lange Zeit nach der ersten Saisonniederlage aus. Erst mit der Einwechslung des seit Mitte Februar verletzten Kapitäns Sandro Loechelt wendete sich das Blatt zugunsten der Wormatia. Zunächst übernahm Loechelt bei einem Foulelfmeter Verantwortung und traf zum Ausgleich (63.). In der Schlussphase sorgten Sentürk (72.), Marx (79.) und Azahaf (90.+3) für einen in der Höhe schmeichelhaften 4:1-Auswärtssieg beim FV ENGERS. Hinweis: Das folgende Heimspiel gegen **ALEMANNIA WALDALGESHEIM** am 26.08. fand nach unserem Redaktionsschluss statt.

DAS LAZARETT LICHTET SICH ETWAS

Wann die beiden langzeitverletzten Innenverteidiger Jean-Yves M'voto und Tevin Ihrig wieder ins Training einsteigen können, ist noch ungewiss. Dagegen feierte Sandro Loechelt nach einer sechsmonatigen Verletzungspause sein Comeback in Engers. Auch wenn sein bisheriger Vertreter Saiti einen guten Job gemacht hat, wird die Rückkehr des erfahrenen Mittelfeldtrecken der jungen Mannschaft guttun. Auch Abwehrchef Stefano Maier soll nach seiner Schulterverletzung aus dem Baumholder-Spiel bald wieder fit sein. Fürs offensive Mittelfeld steht mit Julian Marquardt eine weitere Alternative zur Verfügung. Der Neuzugang vom Hessenligisten SV Unter-Flockenbach hat wegen eines Außenbandrisses vor dem Saisonstart noch kein Spiel für den VfR absolviert. Auch Fatih Köksal ist wieder fit, muss aber noch an seiner Physis arbeiten. Wenn erstmal alle Mann an Bord sind, wird man die wahre Leistungsfähigkeit der Wormatia einschätzen können.

WORMATIA IM VORDEREN TABELLENDRITTEL

Keine Frage Regionalliga-Absteiger Eintracht Trier ist derzeit das Nonplusultra der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Mit sechs Siegen in den ersten sechs Saisonspielen thront die Eintracht mit 18 Punkten unangefochten auf dem ersten Platz. Ein Vergleich zwischen den beiden alten Rivalen Trier und Worms bietet sich insofern an, da die Eintracht in dieser Saison stets gegen die Mannschaft antreten muss, die in der Vorwoche gegen Wormatia Worms gespielt hat. Hierbei war bis dato ein deutlicher Unterschied erkennbar. Während sich die Wormatia zu Unentschieden gegen Pfeddersheim und Baumholder quälte, machten die Trierer kurzen Prozess mit der TSG (6:1) und siegten auch deutlich beim VfR Baumholder (3:0). Da die Trierer Eintracht auch die restlichen Partien souverän gewann, steht aktuell ein Torverhältnis von 23:3 zu Buche. So gut wie bei der Eintracht läuft es in Worms mit elf Punkten aus fünf Spielen noch nicht. Aber zur Wahrheit gehört eben auch, dass beide Vereine nach dem Regionalligaabstieg unterschiedliche Wege eingeschlagen haben. In Trier hat man schon in der letzten Saison in der Winterpause ausgemistet und jede Menge neue Spieler verpflichtet, aber den Kader nach dem Abstieg weitestgehend zusammengehalten. Dagegen hatte die Wormatia nach dem Abstieg 18 Abgänge zu verkraften und entschied sich unter Trainer Peter Tretter für eine radikale Verjüngungskur. Dafür will man in Trier direkt wieder hoch, während man in Worms erst nach zwei Jahren einen ernsthaften Anlauf zum Wiederaufstieg in Angriff nehmen will. In dieser Saison geht es erstmal darum, einen gezielten Aufbau mit jungen Spielern aus der Region zu betreiben. Aufgrund der Trierer Dominanz scheint in der ersten Oberligasaison der zweite Platz, der zur Teilnahme an einer Aufstiegsrunde für die Regionalliga berechtigt, das maximal mögliche Ziel für Wormatia Worms zu sein. Hinter Klassenprimus Trier tummeln sich mit dem FK Pirmasens, dem FC Blau-Weiß Karbach, 1. FC Kaiserslautern II, SV Gonsenheim oder den beiden weiteren Regionalliga-Absteigern Rot-Weiß Koblenz und eben Wormatia Worms ein halbes Dutzend Teams, die für Platz zwei in Frage kommen.

HEISSE DUELLE IM SEPTEMBER

In diesem Monat gehen die englischen Wochen für die Teams der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar nahtlos weiter, stehen doch im September sieben Spieltage auf dem Programm. Anfang des Monats geht es zu Mitabsteiger Rot-Weiß Koblenz, danach warten mit dem FC Cosmos Koblenz und der Spvgg Quierschied zwei schwer einzuschätzende Aufsteiger auf die Wormatia. Mit dem 1. FC Kaiserslautern II, dem SV Gonsenheim und Blau-Weiß Karbach kommen gleich drei Mannschaften aus dem vorderen Tabellendrittel ins Wormatia Stadion. Und zwischendurch kommt es am 23.09. in Trier zum ersten Aufeinandertreffen in der Oberliga zwischen der Eintracht und dem VfR. Zweifellos wird man nach diesem Monat schon eher wissen, in welche Tabellenregion der zukünftige Weg der Wormatia führt.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

► Mit vier Toren in fünf Spielen ist Daniel Kasper in der Oberliga angekommen.



DIE SPIELE VON WORMATIA WORMS IM SEPTEMBER 2023:

- 08. Spieltag: SA, 02.09. | 14:00 Uhr: FC Rot-Weiß Koblenz (A)
- 09. Spieltag: MI, 06.09. | 19:30 Uhr: FC Cosmos Koblenz (H)
- 10. Spieltag: SO, 10.09. | 15:30 Uhr: Spvgg Quierschied (A)
- 11. Spieltag: SA, 16.09. | 14:00 Uhr: 1 FC Kaiserslautern II (H)
- 12. Spieltag: MI, 20.09. | 19:30 Uhr: SV Gonsenheim (H)
- 13. Spieltag: SA, 23.09. | 14:00 Uhr: SV Eintracht Trier (A)
- 14. Spieltag: SA, 30.09. | 14:00 Uhr: FC Blau-Weiß Karbach (H)

E-Bike - AKTION

Überragendes E-Trekkingbike

- ✓ Shimano E P 8 Mittelmotor III, Akku 630Wh, 85Nm
- ✓ Shimano 10-Gang Kettenschaltung
- ✓ verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- ✓ Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

nur € 3499,-

in Herren- und Damenversion
nur solange Vorrat reicht!



FAHRRAD GRUBER

HERCULES EDISON SPORT I-10

67227 Frankenthal, Speyererstr. 37 www.fahrrad-gruber.de



a member of: 

LOGISTIK

ROMAN MAYER

KFZ Service

GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)
Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



ENDLICH URLAUB

Sommerzeit ist Ferienzeit. Halb Deutschland ist auf den Beinen und fährt in den Urlaub. Die einen fahren von den Bergen in Richtung Meer, die anderen vom Meer in Richtung Berge und naja, wieder andere fliegen irgendwo auf eine Insel, wo es noch viel viel heißer ist. Ich war dieses Jahr auch im Urlaub!

» LIEBE LESER,

welchen Fehler darf man nie machen? Richtig, während des Backfischfestes in Urlaub fahren. Dieses Missgeschick ist mir letztes Jahr passiert, weshalb ich nur an einem von neun Tagen frohlocken konnte.

Dieses Jahr musste alles besser werden, früher in Urlaub und eben nur das Jazz and Joy verpassen. Der Plan war jedenfalls perfekt. Acht Tage an die Ostsee. Weites Meer, unendliche Strände (sogar Hundestrände für riesige 8m große Kampfmaltesser genau das Richtige) und überall Essensstände, an denen es dänische Hot Dogs zu kaufen gibt. **Das Paradies!**

Die Realität sah etwas anders aus, die bestand in erster Linie aus Autofahren. Ganz viel im Auto fahren und immer schön den vielen Fahrzeugen mit Dachgepäckträgern und E-Fahrrädern auf dem Kofferraum folgend. Damit die Fahrt nicht so lange dauert, war ein Zwischenstopp irgendwo in hessisch Hannover das Mittel der Wahl. Also zack, über ein Bookingportal schnell einen netten Bauwagen (natürlich mit Hund) gebucht. Meine Frau bestand auf ein Abenteuer, das sollte sie bekommen. Dort angekommen, teilte man uns mit, dass Hunde nicht erwünscht seien und es sich um einen Fehler im System handele, aber an der Hauptstraße gäbe es ein nettes

2-Sterne Etablissement. Ja und da lagen wir dann, gemütlich neben LKWs, die des Nachts wahrscheinlich Bahlsenkekse in den Rest der Republik beförderten und wurden von der grellen Leuchtschrift eines Rewe-Marktes daran erinnert, nur nicht zu fest einzuschlafen. So macht Urlaub Spaß.

Endlich an der Ostsee angekommen, war es so, wie im Google-Katalog beschrieben: Strände, Liegestühle, Dampfbratwurst. La dolce vita eben. **Ein weiteres Phänomen am Urlaub machen, ist auch ganz interessant:** Egal, wo du hinfährst, ein Wormser war schon da! An dieser Stelle viele Grüße an Linda und Laura und die dazugehörigen Eltern. In so einem Urlaub lernt man auch seinen Partner von neuen Seiten kennen. Endlich redet man wieder mal miteinander und diskutiert über die Sinnhaftigkeit des gesellschaftlichen Lebens (*Braucht ja keiner zu wissen, dass wir nur am Strand waren oder bei Regen vor der Glotze gelegen haben*). Endlich nimmt man das Brettspiel mit, das man schon so lange ausprobieren wollte, um danach festzustellen, dass man es nie mehr spielen wird, weil es stinklangweilig ist. (*Im nächsten Urlaub ist es wieder dabei, weil wir vergessen haben, WIE langweilig es wirklich war.*) Endlich liest man das Buch, das man schon so lange lesen wollte. Endlich hat man voll und ganz für ein paar Tage seine absolute Ruhe von der Welt.

Doch dann kommt er, der Tag der Tage. Von Stau zu Stau kämpft sich das Blechvehikel stunden-

lang nach Worms und steht dann trotzdem plötzlich still. Eine Handvoll Klimakleber sitzen in der Stephansgasse auf dem heißen Asphalt und fordern mit Transparenten mehr Demokratie durch Gesellschaftsräte. Ich mühe mir ein „Aha“ ab hinter dem Steuer und fahre einfach einen anderen Weg. Auf dem Weg nach Hause höre und sehe ich die Hasskommentare, welche die Aktion ausgelöst hat. Oh man. Beides so unnötig wie ein entzündeter Blinddarm, denke ich mir und komme endlich zu Hause an. **„Endlich Ruhe!“** denke ich mir und werde durch wildes Trommeln von meiner Couch gerissen. Die Montagsspaziergänger laufen durch die Straße, ebenfalls mit Warnwesten ausgestattet, und fordern in „Wir sind das Volk“ Manier mehr Demokratie.

Zwei Mal nicht angemeldete Demo, zwei Mal Warnwesten, zwei Mal mehr Demokratie. Langsam wird mir die Welt doch ein bisschen zu konfus. **Ich will wieder Urlaub!**

Bis nächsten Monat,
Jim Walker jr.

JIM WALKER JR.

PS: Ob meine Urlaubsgeschichte wahr oder frei erfunden ist, müssen Sie sich selbst oder Jonathan Frakes fragen.

Teil 127: Warnung!

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Der WDR stellt in seiner Mediathek uralte Shows mit noch älteren Witzen von Otto Waalkes zur Verfügung und hat diese mit aktuellen Warnhinweisen versehen. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, werden Ihre Texte jetzt auch mit einem Warnhinweis versehen?“**



Foto: JustZukunft - Fotolia

WARNHINWEIS:

„Der folgende Text wird, als Bestandteil der Wormser Satiregeschichte, in seiner ursprünglichen Form abgedruckt. Er enthält Passagen mit diskriminierender Sprache und Haltung oder Passagen, die heute als diskriminierend betrachtet werden!!!!“.

Wie Sie an den Eingangsworten erkennen können, möchte ich es dem WDR gleichtun. Da sich meine Kolumne schon immer hart an der Grenze des Zumutbaren bewegt hat, möchte ich mich deshalb juristisch absichern und besonders sensible Leser*innen vor dem Lesen des folgenden Textes noch einmal eindrücklich warnen. Apropos, das Thema „Warnhinweis“ ist mir zum ersten Mal bewusst begegnet nach dem ersten Besuch der natürlich strunz besoffenen **WO!** Redaktion auf der Premiere der Nibelungen-Festspiele, denn im Folgejahr hing ein Warnhinweis an dem Schokobrunnen:

„Bitte keine Geschlechtsteile unter den Schokobrunnen halten!“

Aber das nur am Rande, damit sich der Warnhinweis eingangs auch rentiert hat.

Was ist im letzten Monat in der großen weiten Welt passiert?

Unsere deutschen Fußball-Mädels haben das mit der Gleichberechtigung irgendwie falsch verstanden und sind, genauso wie die Männer, bereits in der Vorrunde rausgefliegen. Stattdessen ist Spanien jetzt Weltmeisterin. Dazu herzlichen Glückwunsch, ebenso wie an alle Leser, die den Sommer bisher schadlos überstanden haben. Schließlich hatte unser Gesundheitsminister Karl Lauterbach vor wenigen Wochen

bei der Vorstellung seines Hitzeaktionsplans noch gemutmaß:

„Bis Ende des Sommers sind alle Menschen in Deutschland entweder verschwitzt, verdampft oder sogar implodiert.“

Dazu passt ja, dass die Flugzahlen weltweit neue Rekorde brechen. Man könnte sagen, trotz Klimadiskussionen fliegen die Menschen nach wie vor gerne in der Weltgeschichte herum. Selbst die „Letzte Generation“ hat eine Sommerpause eingelegt, damit sich ihre Aktivisten beim Urlaub in Thailand auf ihre kräftezehrenden Klebeaktionen vorbereiten können. Alle fliegen also, außer unsere Außenministerin. Aber nicht etwa aus ideologischen Gründen, denn sie würde ja gerne, aber ihr geplanter Flug mit dem Regierungsjet auf die Fidschi-Inseln wurde zwei Mal abgebrochen und die Frau Baerbock musste wieder zurück. Ehrlich gesagt hätte ich einem schnöden Flugzeug gar nicht so viel Sensibilität zugetraut, dass es beim Betreten einer Grünen-Politikerin automatisch den Dienst verweigert. Dafür wurden mal eben 160.000 Liter Kerosin auf die Arabische Halbinsel versprüht. Naja, wenigstens wurde kein „Kobold“ überm Meer abgeworfen. Bleibt zu hoffen, dass unsere Annalena jetzt endlich verstanden hat, was eine 360 Grad Wende bedeutet. Derweil forderte unser Wirtschaftsminister Habeck kürzlich in einer Talkshow in Anbetracht der Wirtschaftskrise in unserem Land **„intelligenter Lösungen“** für die Unternehmen. Ich als mündiger Bürger*in fordere dagegen intelligenter Lösungen als Robert Habeck. So unterschiedlich können die Interessen manchmal sein. Zugleich fordert das Sahnehäubchen der Grünen, Ricarda Lang, einen Schattenhaushalt, um die Schuldenbremse des Staates galant zu „umkurven“. Ich dagegen fordere mehr Obst und Gemüse und vielleicht noch ein Lastenfahrzeug (aber ohne

E-Motor!!) für Ricarda Lang. Andererseits muss ich sagen: Wenn der Schatten unseres Haushaltes so gewaltig wie der unseres grünen Schokotörtchens ist, dann haben wir ja jetzt einen ordentlichen Puffer.

Glückspilze und Marihuana-Schwaden

Keine Geldsorgen hat auch Lotto-Millionär Chico, der kurz nach seinem Lottogewinn auch noch – der Zufall will es so – eine Freundin gefunden hat. Wieviel Glück kann ein einzelner Mensch nur haben? Genauso wie Max Giesinger. Der fragt sich ja immer noch, wieso seine Freundin ausgerechnet IHN gefunden hat, quasi einen von 80 Millionen. Ich denke, sie hat vermutlich einfach nur den Fernseher angemacht und sich gedacht:

„Guck mal da, der Max Giesinger. Der hat Kohle (genauso wie Chico übrigens... noch so ein Zufall!!), kann toll singen und sieht verdammt gut aus – den krall ich mir!“

Aber wie wir in „Wenn sie tanzt“ erfahren haben, gab es leider kein Happy End, da seine große Liebe offensichtlich als alleinerziehende Mutter beendet ist, die beim Tanzen vom Urlaub auf Bali träumt. Wie tragisch! Im Übrigen hat Max Giesinger beim Jazz & Joy auch „Highway to hell“ von AC/DC gesungen. Dass ihm die Idee, diesen Song zu covern, auf der Autobahn Richtung Worms kam, ist allerdings nur ein böses Gerücht. Derweil zogen am letzten Festivaltag beim Konzert von Gentleman auf dem Marktplatz dichte Marihuana Rauchschwaden am Zimmer des Oberbürgermeisters vorbei und bescherten dem ehemaligen Cop einen ersten Vorgeschmack auf die bevorstehende Legalisierung. Spätestens, wenn die WHO ihren geforderten Preis von 23 Euro für eine Schachtel Zigaretten durchsetzt, ist es vermutlich günstiger, sich mit Marihuana statt Tabak eine Zigarette zu drehen. Wo soll das nur enden? fragt sich....

Ihr Dr. Bert Bims



JEWELS 2 X 2 EINTRITTSKARTEN

...für „**TRAU- Die Hochzeitsmesse**“ in der Maimarkthalle in Mannheim
am 21. + 22. Oktober 2023, von 10 – 18 Uhr
KENNWORT: „TRAU“ | Einsendeschluss: 15.10.2023
Infos & Tickets unter: www.123trau.de

... für „**Gerda und Walter**“ im großen Saal des Vereinsheims der
Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2 in Worms
am 27. Oktober 2023 um 20 Uhr
KENNWORT: „Gerda und Walter“ | EINSENDESCHLUSS: 15.10.2023
Infos & Tickets unter: **Bodenbeläge Heischling, Tel. 06241-36155**

...für „**Poetry Slam**“ im Lincoln Theater in Worms
am 28. September 2023 um 20 Uhr
KENNWORT: „Poetry“ | EINSENDESCHLUSS: 22.09.2023

...für „**Zauberzirkus Tricksitus by Jonas Haag**“ im Lincoln Theater in Worms
am 01. Oktober 2023 um 15 Uhr
KENNWORT: „Zauberzirkus“ | EINSENDESCHLUSS: 25.09.2023
Infos und Tickets: Lincoln Theater, info@TicketServiceWorms.de
und allen bekannten Wormser Vorverkaufstellen.

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! Stadtmagazin, Rathenaustraße 21, 67547 Worms

PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN: Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

DRUCKEREI & LETTERSHP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



VERKAUFT IN 2023



Reihenmittelhaus
mit Hof



Eigentumswohnung mit
Balkon und Kfz-Stellplatz



Doppelhaushälfte
mit Nebengebäude



Einfamilienhaus
mit großer Garage



Einfamilienhaus
mit großer Garage



Einfamilienhaus
mit Garten



Einfamilienhaus



Reihenendhaus in
absoluter Toplage



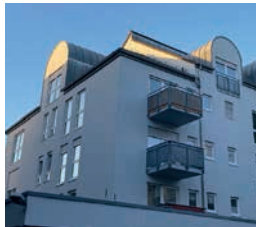
ETW mit Balkon
und Stellplatz



Einfamilienhaus
mit Weitblick



Hofreite mit Scheune
und Garten



Eigentumswohnung
mit Balkon und
Tiefgaragenstellplatz



Eine gute Gelegenheit



Eigentumswohnung



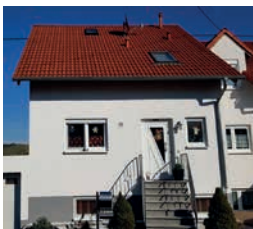
Apartment mit
Tiefgaragenstellplatz



Reihenmittelhaus mit
Balkon in ruhiger Lage



Bungalow mit Südgarten



Reihenendhaus mit
Garten und Garage



Gepflegtes Einfamilien-
haus mit Südgarten



3 Zimmer Wohnung
mit Stellplatz



Einfamilienhaus mit
Garten und Garage



Gepflegtes Einfamilien-
haus mit Garten



Eigentumswohnung
mit Balkon



Einfamilienhaus
mit Garten



Einfamilienhaus
mit Garten

**Auch in schwierigen Immobilienzeiten
ein zuverlässiger Partner**

